Badische 115. Jahrgang I Nr. 3 März 2011 TURNZEITUNG





Die EnBW macht sich für den Turnsport stark.

Beim Turnen geht es nicht nur um Spitzenleistungen, sondern auch um Spaß, Bewegung und Gemeinschaft. Diese Vielseitigkeit unterstützen wir gerne: als Partner des Badischen und des Schwäbischen Turnerbundes.

EnBW

Energie braucht Impulse





"See you" in Konstanz:

Landesgymnaestrada vom 3. – 5. Juni 2011

In wenigen Tagen ist Meldeschluss für die Landesgymnaestrada in Konstanz. Damit endet die Möglichkeit eine ganz besonderes Wochenende in einer der reizvollsten Städte Baden-Württembergs aktiv mitzugestalten.

Versprochen wird in Konstanz ein Kaleidoskop aus Bewegung und Begegnung, aus purer Freude und erlebbarem Spaß. Das Besondere daran ist, dass die aktive Teilnahme oder der Besuch kostenlos sind. Lediglich die preisgünstige Übernachtung in einer Schule sowie der Besuch der kartenpflichtigen Veranstaltungen verursachen Kosten.

Die Landesgymnaestrada in Konstanz ist deshalb eine ideale Plattform für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Garantiert wird ein tolles Erlebnis, wobei alle gemeldeten Gruppen auftreten dürfen. Bei der Landesgymnaestrada finden keine Wettkämpfe oder Wettbewerbe statt. Was zählt ist einzig und allein die Freude an gemeinsamen Schauvorführungen auf einer von vier Bühnen, die direkt am See und in der Konstanzer Altstadt aufgebaut sind. Und für die Übungs- und Gruppenleiter ist das große Turnertreffen in der Bodensee-Metropole gleichzeitig auch eine ideale Möglichkeit der persönlichen Weiterbildung.

Die Vielfalt der Darbeitungen aus Turnen, Gymnastik, Akrobatik, Tanz und vielem mehr gibt Anregungen und Ideen für die eigene Vereinsarbeit. Und das Erlebnis der gemeinsamen Teilnahme schweißt die Turnvereinsgruppe weiter zusammen. Das Wochenende vom 3. bis 5. Juni 2011 sollte deshalb zum Pflichtprogramm für die Turn- und Sportvereine des Badischen Turner-Bundes werden. Die Ausschreibung sowie alle wichtigen Informationen stehen unter **www.gymnaestrada.de** oder können beim Badischen Turner-Bund (Telefon 0721 18150) angefordert werden können.

"See you" in Konstanz - ich freue mich darauf!



Marianne Rutkowski

Viizepräsidentin Turnen und Vorsitzende des Organisationskomitees

INHALT

BTB-Aktuell	
Kurz & bündig	_ 4
Terminkalender	_ 4
AKTIVA-Gästehäuser	_ 12
Schwerpunktthema:	
Landesgymnaestrada 2011	
in Konstanz	14
BTJ-Aktuell	
Einmal Breisach - immer Breisach!	
BTJ Gerätturncamp 2011	_ 21
Forum Kinderturnen 2011	
Fachtagung Gerätturnen	_ 22
Wettkampfsport	
Faustball	_ 23
Kunstturnen Frauen	_ 24
Rhönradturnen	25
Trampolinturnen	
Personalien	
Emely Steinbach	27
Carla Lemlein	
Aus der badischen Turnfamilie	_ 2/
Aus der badischen Turmamilie	_ 2/
Aus den Turngauen	
Badischer Schwarzwald-Turngau_	_ 28
Elsenz-Turngau Sinsheim	_ 28
Hegau Bodensee-Turngau	_ 30
Turngau Heidelberg	_ 31
Karlsruher Turngau	_ 33
Main-Neckar-Turngau	
Turngau Mannheim	_ 36
Markgräfler-Hochrhein Turngau	_ 38
Turngau-Mittelbaden-Murgtal	_ 39
Ortenauer Turngau	_ 40
Turngau Pforzheim-Enz	_ 40
Amtliche Mitteilungen	
Deutscher Turner-Bund	42
Gerätturnen	_ 42
Gymnastik und Tanz	_
Rope Skipping	
Turngau Heidelberg	_ 45
Karleruher Turngau	_ 45 15
Karlsruher Turngau Kraichturngau Bruchsal	_ 45 15
Main-Neckar-Turngau	_ 45 16
Turngau Mannheim	
Turngau-Mittelbaden-Murgtal	_ 70
Turngau Pforzheim-Enz	
Tambaa Tiorzheilli-Eliz	_ +0
Johbörse	43

IMPRESSUM

Herausgeber

Badischer Turner-Bund e.V. Postfach 1405, 76003 Karlsruhe Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe Telefon 0721 18150, Fax 0721 26176 www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Reinhard Stark

Redaktion Kurt Klumpp Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de **Ständige Mitarbeiter der Redaktion** Die Pressewarte der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

Anzeigenverwaltung Henning Paul Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Redaktionsschluss der 3. eines Monats Einsendung von Artikeln/Bilder bitte an die Redaktion. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die konsequente Nennung der weiblichen und männlichen Form. Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint. Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH

 $\begin{array}{l} \textbf{Druck} \ \textbf{Druck+Verlags-} \\ \textbf{gesellschaft S\"{u}dwest mbH} \end{array}$

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,— Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721 181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31.12. eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.

BTB-Aktuell

KURZ & BÜNDIG

Vor 100 Jahren:

Denkmal für Badens TURNVATER ALFRED MAUL eingeweiht

An 11. April 2011 sind es genau 100 Jahre her, dass mit beträchtlicher Außenwirkung und unter Beteiligung hochgestellter Persönlichkeiten vor dem Gebäude der einstigen Landesturnlehrerbildungsanstalt in der Karlsruher Bismarckstraße zur Erinnerung an deren langjährigen Leiter das Alfred-Maul-Denkmal feierlich enthüllt wurde.

Damit ehrten der Staat, Großherzog Friedrich II, zeitweise ein Schüler Mauls, war anwesend, und die Turnorganisationen die Verdienste des badischen Turnvaters Alfred Maul, der weit über seine berufliche Wirkungsstätte hinaus bekannt war und hohes

Ansehen genoss. Es war auch vor 100 Jahren gewiss nicht alltäglich, dass einem verdienten Turnpädagogen von der Nachwelt ein Denkmal errichtet wurde. Alfred Maul war jedoch nicht nur durch die Leitung der Turnlehrerbildungsanstalt, sondern auch als Vorsitzender der Deutschen Turnerschaft (DT) eine in vielerlei Hinsicht gleichsam prägende und herausragende Persönlichkeit und ist schließlich als Badens Turnvater zweifelsfrei in die Geschichte eingegangen.

Alfred Maul war allerdings kein gebürtiger Badener. Er wurde am 13. April 1828 in Michelstadt im Odenwald geboren. Schon sein Vater war ein begeisterter Turner und hatte 1819 die Michelstadter Turnvereinigung mitbegründet. Der junge Maul studierte in Darmstadt Mathematik und Naturwissenschaften. Dort lernte er den berühmten Adolf Spiess kennen, der das Schulturnen des Großherzogtums Hessen gestaltete und der sicherlich die lebenslange Turnbegeisterung von Maul stark beeinflusste. Spiess, der längere Zeit in der Schweiz gelehrt hatte, war es auch, der Maul

Terminkalender April / Mai 2011

2. April 2011

BTB-Hauptausschuss in Konstanz

Turnspiele on Tour in Karlsruhe

Badische Pokalwettkämpfe im Rhönradturnen in Neckargemünd

BTJ-Forum "Kinderturnen inTAKT" in Mühlacker (Turngau Pforzheim-Enz)

3. April 2011

BTJ-Forum "Kinderturnen inTAKT" in Blumberg (Badischer Schwarzwald-Turngau)

5. April 2011

Meldeschluss Landesgymnaestrada in Konstanz

9. April 2011

Baden-Württ. Rhönrad-Meisterschaften in Neckargemünd

Seminar "Erfolgreich kommunizieren" im "Haus des Sports" in Karlsruhe

128. Gauturntag im Badischen Schwarzwald-Turngau in Wolterdingen

10. April 2011

BTJ-Forum "Kinderturnen inTAKT" in Ziegelhausen (Turngau Heidelberg)

16. April 2011

BTJ-Forum "Kinderturnen inTAKT" in Wiesental (Kraichturngau Bruchsal)

Badische Meisterschaften Gymnastik und Tanz, Baden Cup Dance, Baden-Cup Gymnastik in Wyhl

16./17. April 2011

Seminar "Organisation eines Vereinsjubiläums" in Steinbach

Finale der Badischen Turnligen in Oberkirch

17. April 2011

BTJ-Forum "Kinderturnen inTAKT" in Hofweier (Ortenauer Turngau)

7. Mai 2011

Seminar "Jubiläums-Festschriften" in Steinbach

BTJ-Forum "Kinderturnen inTAKT" in Söllingen (Karlsruher TG)

8. Mai 2011

Landeswandertag in Oberhausen-Rheinhausen (KTG Bruchsal)

14. Mai 2011

Asparagus-Cup Rhythmische Sportgymnastik in Graben

"Nachmittag der Älteren" des Elsenz-Turngaus Sinsheim in Meckesheim

BTJ-Forum "Kinderturnen inTAKT" in Pfullendorf (Hegau-Bodensee-Turngau)

14./15. Mai 2011

Badische Ringtennis-Meisterschaften in Mimmenhausen

15. Mai 2011

Landesfinale der Mannschaftswettkämpfe Gerätturnen in Iffezheim

20. - 22. Mai 2011

Gauturnfest Badische Schwarzwald-Turngau in Bad Dürrheim

21. Mai 2011

Vollversammlung der Turnerjugend des Breisgauer Turngaus in Wyhl

Vorentscheid Gaukinderturnfest des Turngaus Mannheim (Gruppe 1) in Ladenburg

22. Mai 2011

Vorentscheid Gaukinderturnfest des Turngaus Mannheim (Gruppe 3) in Hockenheim

BTJ-Forum "Kinderturnen inTAKT" in Lauchringen (Markgräfler-Hochrhein-Turngau)

Rad-Wanderung des Main-Neckar-TG in Großeicholzheim

28. Mai 2011

BTJ-Forum "Kinderturnen inTAKT" in Sinzheim (Turngau Mittelbaden-Murgtal)

Gau-Mehrkampfmeisterschaften des Turngaus Pforzheim-Enz in Huchenfeld



1856 eine feste Stelle am Realgymnasium Basel vermittelte, wo er Rechnen, geometrisches Zeichnen, Geographie und Turnen unterrichtete. Maul engagierte sich in Basel auch im Vereinsturnen und im Schweizer Turnlehrerverein. Seine dortigen Verdienste wurden mit der Ehrenmitgliedschaft im Eidgenössischen Turnverein (Dachorganisation der Schweizer Turner) gewürdigt.

Durch diverse Turnpublikationen hatte sich Maul in der Fachwelt derweil einen hohen Bekanntheitsgrad erworben, sodass er am 1. April 1869 auf den Posten des Direktors der neugegründeten Badischen Turnlehrerbildungsanstalt berufen wurde. Dort entfaltete Alfred Maul durch die Einführung des Schulturnens in Baden und durch vielerlei Inspirationen für das Vereinsturnen eine über lange Jahrzehnte andauernde segensreiche Tätigkeit. Maul übernahm noch im gleichen Jahr seiner Berufung den Vorsitz des Karlsruher Turnvereins und begründete den Karlsruher Turngau. Unermüdlich wirkte er nicht nur als Turnpädagoge, sondern auch als Fachschriftsteller. Seine turnmethodischen Ansätze wurden für Generationen von Turnlehrern zur Leitlinie. Das pädagogische Bemühen von ihm war nicht nur auf das in der damaligen Zeit männlich orientierte Turnen ausgerichtet; Maul war vielmehr stetig bemüht, das Mädchenturnen in Schule und Verein zu verankern. Seinen Schülern vermittelte er das für ihn unantastbare Motto: "Niemals nur Turntechniker sein – sondern immer zugleich Erzieher!"

Sein herausgehobenes berufliches Wirken führe ihn folgerichtig in die turnerische Verbandspolitik.1871 wurde er als Turnwart in den Vorstand des Oberrheinischen Turner-Bundes – später Turnkreis X der DT – gewählt. In dieser Eigenschaft gelang es ihm, den vielerorts starren Vereinsbetrieb aufzubrechen und durch moderne Betriebsformen zu ersetzen. Alfred Maul schied 1886 aus dem Vorstand des Turnkreises X aus. Für seine Verdienste um das Turnen in Baden ernannte ihn der Turnkreis X 1898 zu seinem Ehrenmitglied.

Bereits ein Jahr später nach seinem Ausscheiden im Vorstand des Turnkreises X, 1887, wurde Alfred Maul zum Vorsitzenden der DT gewählt, ein Amt, das er mit beträchtlichem Erfolg bis 1895 bekleidete. Diese turnerische Führungsposition kostete ihn mit hoher Wahrscheinlichkeit ungemein viel Kraft und Standfestigkeit. Denn in jenen Jahren fungierte der höchst herrische und eigenwillige Leipziger Dr. Ferdinand Goetz als allgewaltiger Geschäftsführer der DT. Das Verhältnis dieser beiden außergewöhnlichen Persönlichkeiten zueinander beschreibt Edmund Neuendorff in seinem Buch "Die Deutsche Turnerschaft" wie folgt: "Maul war ein geistig ungewöhnlich hochstehender Mensch, ein durch und durch vornehmer Charakter, der größte Methodiker des Schulturnens, den Deutschland je gehabt hat. Aber er war



Einweihungsfeier für das Alfred-Maul-Denkmal am 11. April 1911 in Karlsruhe.



Führer nur im Reich der Gedanken, um es auch in der lebendigen Wirklichkeit zu sein, dazu fehlte ihm die Kraft, die Ellenbogen zu gebrauchen, dazu fehlte ihm die Rücksichtslosigkeit und Robustheit, die Goetz sehr reichlich besaß. Es führte zu einem nicht immer erfreulichen Zusammenarbeiten zwischen dem Vorsitzenden und dem Geschäftsführer. Es führte weiter dazu, dass Maul, als er sich um 1895 vorrübergehend kränklich fühlte, die Gelegenheit benutzte, sein Amt, das er sieben Jahre lang in Ehren innegehabt, niederzulegen. Goetz trat an seine Stelle." Soweit Neuendorff, bei dem jedoch Vorsicht geboten ist, wenn er Urteile über Menschen fällte. In dem gleichen Buch bezeichnete er Max Schwarze als einen herausragenden Turnerführer. Nach 1945 gelangte er dann allerdings zu der Meinung: "Max Schwarze? Er hatte Ideen und Worte, fast zu schöne Worte. Aber er blieb in ihnen hängen, er war kein Mann der Tat. Braungardt (sein Biograph) überschätzte ihn maßlos"! Die Zeitgenossen und vor allem seine Schüler hatten vermutlich eine gänzlich andere Meinung über Alfred Maul. Und die DT wohl auch. Denn anlässlich seines Ausscheidens als Vorsitzender ernannte diese ihn zum Ehrenvorsitzenden.

Alfred Maul ist am 12. Oktober 1907 in Karlsruhe verstorben. Aus Anlass seines 100. Geburtstages am 13. April 1928 stiftete die badische Schulbehörde die Alfred Maul-Gedächtnismedaille für hervorragende schulische Leistungen im Fach Leibesübungen. Diese Auszeichnung wird auch heute noch in Baden an Abiturienten, die sich im Fach Sport hervor getan haben, verliehen.

Es gab in den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts in Karlsruhe Bemühungen, das im Zweiten Weltkrieg eingeschmolzene Alfred-Maul-Denkmal auf dem Hochschulgelände (heutige Universität) wieder zu errichten. Der Sockel des Denkmals war noch erhalten geblieben. Diese Bemühungen scheiterten – der Sockel verschwand eines Tages auf Nimmerwiedersehen in den unergründlichen Tiefen des mittlerweile aufgelösten Bauhofes der Stadt Karlsruhe. Dem unermüdlichen Einsatz und dem Beharrungsvermögen des BTB-Ehrenvorsitzenden Hermann Meinzer war es schließlich zu verdanken, dass mit Hilfe der Stadt Karlsruhe und des Landes Baden-Württemberg 1994, also 125 Jahren nach der Gründung der einstigen Badischen Landesturnlehrerbildungsanstalt, am Gebäude der PH Karlsruhe in der Bismarckstraße, wo sich ehemals diese Ausbildungsstätte befand, eine Gedenktafel für Alfred Maul angebracht werden konnte. Die Inschrift lautet:

ALFRED MAUL 1828 - 1907

Vorsitzender der Deutschen Turnerschaft und des Karlsruher Turngaues

Gründer und erster Direktor der Turnlehrerbildungsanstalt

Dem "Turnvater Badens" vom Badischen Turner-Bund 1994 in dankbarer Erinnerung gewidmet Zur Erinnerung an Alfred Maul hatte der BTB im gleichen Jahr beschlossen, als Ehrung die "Alfred-Maul-Plakette" zu schaffen, die fortan Persönlichkeiten verliehen wird, die sich durch "beispielhaftes und herausragendes Wirken um das Turnen in Baden verdient gemacht haben". Erster Träger dieser Auszeichnung wurde folgerichtig Ehrenvorsitzender Hermann Meinzer. Völlig rechtens geht der BTB mit dieser Ehrung sehr sparsam um. Weiterhin wurde bisher die Alfred-Maul-Plakette an die langjährigen Landesfachwarte Ursel Sutter (Steinen) und Roland Scheid (Rauenberg), an das langjährige Mitglied des Hauptausschusses und des Beirates für das Bildungszentrum Altglashütten, Herbert Bächle (Unterharmersbach), an das inzwischen verstorbene Ehrenmitglied Walter Freivogel (Dietlingen) und schließlich zuletzt an Ehrenmitglied Hermann Heiß (Oberkirch) verliehen.

In seinem Geburtsort Michelstadt erinnert eine nach ihm benannte Straße an Alfred Maul.

Gernot Horn

Aus dem Deutschen Turner-Bund

E-LEARNING-INFOTAG des DTB mit guter Resonanz

Was ist eigentlich E-Learning und welche Formen von E-Learning gibt es? Auf diese und weitere grundlegende Fragen zum Thema E-Learning gab die Expertin Frau Dr. Gabi Reinmann (Universität der Bundeswehr in München) umfangreiche Antworten und vielfältige Tipps.

Sie referierte am 14. Februar vor den Vertretern der Landesturnverbände auf einer vom DTB organisierten Informationsveranstaltung. Der Badische Turner-Bund war in Frankfurt durch seinen hauptamtlichen Referenten Robert Schwebel vertreten.

Das Praxisbeispiel des Tischtennisverbandes Niedersachsen, vorgestellt durch Markus Söhngen, beeindruckte die anwesenden LTV-Vertretern in besonderem Maße. Sowohl in Ausbildungen als auch in Fortbildungen setzt der Tischtennisverband eine interaktive Lernplattform im Internet ein. In dieser können Texte und Videos durch die Teilnehmern bearbeitet, Blogs geschrieben und sogenannte C-Maps erarbeitet werden. Die Online-Phasen wechseln sich mit Präsenzphasen ab, so dass eine ausgewogene Mischung zwischen Computerarbeit und praktischer Eigenrealisation gewährleistet ist. Markus Söhngen betonte jedoch, dass die Einführung und Pflege dieses E-Learning-Moduls für den



BTB-Aktuell

Verband und die Referenten in der Ausbildung einen hohen zeitlichen Aufwand bedeuten, der sich jedoch seiner Meinung nach durchaus rechnet. Die angebotenen E-Learning-Ausbildungen im Tischtennisverband sind in jedem Jahr sehr gut besucht.

Das zweite Praxisbeispiel stellte Markus Rieger vom Schwäbischen Turnerbund (STB) vor. Ihr E-Learning-Modul wurde bereits in einer Wellness-Ausbildung des STB erprobt und soll nun in eine C-Ausbildung "Fitness und Gesundheit" integriert werden. Angedacht ist eine sechswöchige E-Learning-Phase, in der insbesondere die theoretischen Themen der Ausbildung von den Teilnehmern zu Hause erarbeitet werden. Innerhalb dieser Zeitspanne wird es mit allen Teilnehmern auch Zusammenkünfte im sogenannten virtuellen Klassenzimmer geben. In diesem können sie sich mittels Headset austauschen und Fragen an den Dozenten stellen. "Das war eine sehr interessante Einführung in das Thema und wir werden uns sicherlich in der kommenden Zeit weiter damit beschäftigen müssen, um unsere Ausbildungen attraktiv gestalten zu können", zieht Ute Bernardy vom Turnverband Mittelrhein ein Resümee des Infotages.



Aus dem Landessportverband Baden-Württemberg

Landessportverband und Landesregierung unterzeichnen Solidarpakt bis 2016:

"Sport ist ein ELEMENTARER BESTANDTEIL von Bildung"

"Die Fortführung des Solidarpaktes bis zum Jahr 2016 unterstreicht die gesellschaftspolitische Bedeutung des Sports sowie die Verlässlichkeit und Nachhaltigkeit des Landes gegenüber der Sportorganisation. Mit der Anhebung der Fördermittel können nun wichtige Handlungsfelder im Sport in Angriff genommen werden", so Dieter Schmidt-Volkmar, der Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSV).

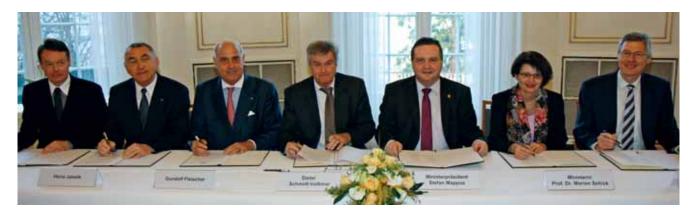
"Sport ist ein elementarer Bestandteil von Bildung und der individuellen und sozialen Lebensqualität von Jung und Alt. Die Sportförderung ist seit jeher ein Schwerpunkt der Landespolitik in Baden-Württemberg.", erklärten Ministerpräsident Stefan Mappus, Kultusministerin Marion Schick und Finanzstaatssekretär Stefan Scheffold anlässlich der Unterzeichnung des "Solidarpaktes Sport II" in der Villa Reitzenstein.

Über die Laufzeit des Solidarpakts bis 2016 erhält die Sportorganisation in Baden-Württemberg 20 Millionen mehr Fördermittel. Diese Aufstockung des bisherigen Fördervolumens von rund 64,87 Millionen Euro setzt sich wie folgt zusammen:

Für die Qualifizierung von ehrenamtlichen Übungsleitern und sonstigen ehrenamtlichen Helfern im Sport werden bereits 2011 erstmals zusätzlich 400.000 Euro zur Verfügung gestellt. Dieser Betrag wird jährlich bis 2016 um jeweils 400.000 Euro erhöht. Dies ergibt in der Laufzeit insgesamt 8,4 Millionen Euro. Damit können in den nächsten Jahren Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Trainer, Übungsleiter und administrative Führungskräfte verstärkt werden.

Ab 2012 werden insbesondere die Handlungsfelder "Bildung durch Sport", "Spitzensportland Baden-Württemberg" sowie "Sub-





stanzerhaltung von Sportstätten" durch eine jährliche Erhöhung der Förderung bis 2016 um jeweils 2,32 Millionen gestärkt.

Im Bereich "Bildung durch Sport" sollen vor allem Bildungs- und Kooperationsprogramme gefördert werden. Hier sind auch integrative Maßnahmen vorgesehen und Herausforderungen, die der demografische Wandel an die Sportorganisation stellt, berücksichtigt. Zusätzliche Mittel sind für die Initiative "Spitzensportland Baden-Württemberg" eingeplant, um die herausragende Stellung im Nachwuchsleistungssport beizubehalten sowie den Spitzensport im Land nachhaltig zu festigen und zu verbessern. Zudem sollen für die "Substanzerhaltung von Sportstätten" verstärkt Mittel für energetische Maßnahmen eingesetzt werden. Der erhöhte Bedarf der Vereine zeigt sich im unverändert hohen Antragsstau. Diese müssen bis zu vier Jahre auf Fördermittel für die Sanierung ihrer Sportstätten warten.

Mit dem Solidarpakt bleibt die Sportorganisation bis 2016 von Kürzungen verschont und hat nun für die kommenden fünf Jahre Planungssicherheit. Mit dem Solidarpakt bleibt auch die in der Landesverfassung garantierte Autonomie der Sportorganisation gewahrt.

Die neue Struktur zielt vor allem darauf ab, eine noch engere Verzahnung von professioneller, hauptamtlicher Arbeit und ehrenamtlicher Führung zu erreichen. STB-Präsident Rainer Brechtken sieht in Wolfgang Fleiner dafür den idealen Nachfolger für Robert Baur: "Er bringt für diese Aufgabe beste Voraussetzungen mit. Er kennt den Verband und hat die notwendige Unabhängigkeit. Er hat durch seine beruflich-kommunale Leitungsfunktion optimale Voraussetzungen und die notwendige Managementerfahrung. Die neue Struktur macht den Verband damit noch ein Stück effizienter. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit."

Wolfgang Fleiner selbst sagte zu seiner Wahl: "Im überzeugenden Wahlergebnis sehe ich einen klaren Vertrauensbeweis für meine künftige Tätigkeit, für die ich mich bestens gerüstet sehe. Ich bin stolz darauf, Nachfolger von Robert Baur zu werden, dem es gelungen ist, dem STB über die Landesgrenzen hinaus Profil zu verleihen und in allen wichtigen Bereichen der Sportentwicklung Maßstäbe zu setzen. Für mich sehe ich darin den Höhepunkt meiner beruflichen Entwicklung. Damit bekomme ich auch die Chance dem Turnen und dem STB etwas zurückzugeben, das mich geprägt hat und von dem ich für meine persönliche Entwicklung ganz wesentlich profitiert habe."



Aus dem Schwäbischen Turnerbund

WOLFGANG FLEINER wird Nachfolger vom STB-Geschäftsführer Robert Baur

Wolfgang Fleiner (56) wird ab 1. Januar 2012 neuer Vizepräsident Geschäftsführung des Schwäbischen Turnerbundes und damit gleichzeitig hauptamtlicher Leiter der Geschäftstelle des mitgliederstärksten Sportfachverbandes in Baden-Württemberg mit Sitz in Stuttgart.

Er wurde am 25. Februar 2011 vom Hauptausschuss des Verbandes als Vizepräsident Geschäftsführung für eine Laufzeit von acht Jahren und vier Monaten gewählt und folgt dem langjährigen Geschäftsführer Robert Baur, der dieses Amt seit 1974 bekleidet und 2012 in den Ruhestand gehen wird.

Wolfgang Fleiner stammt aus Erbach bei Ulm und hat in Tübingen Sport- und Politikwissenschaften studiert. Er ist langjähriger Leiter des Amtes für Schulen, Freizeit und Sport der Stadt Friedrichshafen. Der Schwäbische Turnerbund hatte bereits bei seiner Mitgliederversammlung im November 2010 mit einer neuen Satzung die Weichen für eine neue Führungsstruktur gestellt.

Aus dem Badischen Turner-Bund



"Kinder bewegen - Energien nutzen"

Großer Teilnehmerandrang beim KINDERTURN-KONGRESS in Karlsruhe

"Es ist mir eine Herzensangelegenheit, dass Kinder sich bewegen". Mit diesen Worten eröffnete Ministerpräsident Stefan Mappus am 17. Februar 2011 den Kinderturn-Kongress in Karlsruhe nach der Begrüßung durch den Institutsleiter Prof. Dr. Klaus Bös.

Der Kongress, der unter dem Motto "Kinder bewegen – Energien nutzen" vom 17. bis 19. Februar im Karlsruher Institut für Technologie (KIT) stattfand, wurde sehr gut angenommen. Ca. 140 Referenten zeigten den täglich über 500 Teilnehmern neue Impulse in Theorie und Praxis. "Ich weiß die Arbeit der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg sehr zu schätzen. Turnen bietet vielfältige Möglichkeiten für alle Kinder, sich zu bewegen", so Mappus weiter in seiner Eröffnungsrede vor zahlreichen Ehrengästen und Besuchern. Veranstalter des bereits zum vierten Mal stattfindenden Kongresses "Kinder bewegen" waren das KIT, das Forschungszentrum für den Schulsport und den Sport von Kindern

Badische Turnzeitung 3/2011 _

und Jugendlichen (FoSS), die Universität Konstanz, die AOK Baden-Württemberg und der Badische Turner-Bund. Trägerin des Kongresses war bereits zum dritten Mal die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg. Senator E.h. Thomas Renner, Vorstandsvorsitzender der Stiftung, spielte in seiner anschließenden Rede den Ball an den Ministerpräsidenten zurück und regte die Bündelung der vielfältigen Initiativen in Baden-Württemberg an. Renner lud zudem zu einem gemeinsamen Kongress 2012 nach Stuttgart ein. "Es gibt sehr viele Kampagnen und Initiativen – unser Auftrag sollte sein, diese verschiedenen Partner im Land bis zum

nächsten Kongress 2012 in Stuttgart an einen Tisch zu bringen",

sagte Renner.

Nach der Eröffnungsveranstaltung und einer kurzen Pause begann der Kongress mit den Impulsreferaten und Workshops. Mit großer Begeisterung über Themen und Organisation besuchten die Teilnehmer die im Vorfeld gewählten Kurse. Um nicht nur in der Theorie über den Sport von und mit Kindern zu sprechen, gab es am Freitag im Rahmen des Kongresses für Karlsruher Schüler ein ganz besonderes Programm. Bei "Kinder laufen für Kinder" ging es darum, dass Schulkassen (schwerpunktmäßig im Alter zwischen 6 bis 14 Jahren) sich für deutschlandweit ausgetragene Laufwettbewerbe Paten suchen, welche dann für jeden gelaufenen Kilometer Geld an Hilfsprojekte der SOS-Kinderdörfer spenden. Der Lauf wurde bereits zum zweiten Mal im Rahmen des Kongresses durchgeführt.

Abends wurde ein entspannendes und unterhaltsames Rahmenprogramm für Teilnehmer, Referenten und Organisationsteam im Tollhaus in Karlsruhe geboten. Bei der Come-Together-Party konnten die Anwesenden ein abwechslungsreiches und gesundes Büfett, eine Show mit verschiedenen Auftritten und jede Menge Musik genießen.

"Wir freuen uns über die erreichte Teilnehmerzahl, aber auch über die Zufriedenheit und die Begeisterung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer", so Sarah Baadte, die Organisationschefin des Kongresses. "Wir haben jedoch noch Möglichkeiten uns zu steigern. Vor allem im Bezug auf die Teilnehmerzahlen, obwohl wir nach Osnabrück führend in Deutschland sind." Der Vertag der Stiftung mit den beiden Turnerbünden zur Fortführung der Kooperation im Bereich der Kongresse wird momentan von den verschiedenen Institutionen geprüft, wird aber nach den bisher erreichten Erfolgen sicherlich verlängert.

Jan Krutsch / Marc Fath

Kinderturnstiftung Baden-Württemberg jetzt rechtsfähig:

Johannes Schmalzl überreicht Senator Renner die STIFTUNGSURKUNDE

Seit dem 1. März ist die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg eine eigenständige Stiftung. Regierungspräsident Johannes Schmalzl überreichte dem Vorstand der Kinderturnstiftung in Stuttgart die Stiftungsurkunde.



"Die Kinderturnstiftung hat in den vergangenen Jahren mit ihren Ideen und Projekten wie die bewegte Kommune vieles angestoßen. Ihre neue Eigenständigkeit ermöglicht ihr jetzt einen noch größeren Handlungsspielraum", sagte Senator E.h. Thomas Renner, Vorsitzender des Stiftungsrates der Kinderstiftung Baden-Württemberg, "Damit kommen wir unserem Ziel, dass sich alle Kinder gesund entwickeln, einen großen Schritt näher." Künftig kann die Stif-

BTB-Aktuell

tung, die bisher in treuhändischer Verwaltung der Deutschen Kinderturnstiftung war, direkter und flexibler fördern und Initiativen pro Kinderturnen einleiten. "Stiftungen sind ihrem Wesen nach zukunftsorientiert und auf Dauer angelegt." sagte Regierungspräsident Schmalzl, der die Stiftungsaufsicht für den Bezirk führt. "Sie ermöglichen die Zukunft vorzudenken, anstatt nur die Gegenwart zu verwalten."

Beim Kinderturn-Kongress in Karlsruhe hat Senator E.h. Thomas Renner dem Ministerpräsidenten Stefan Mappus vorgeschlagen, im kommenden Jahr einen gemeinsamen Kongress auszurichten. Ziel soll dabei eine Bündelung der vielfältigen Initiativen in Baden-Württemberg durch die unterschiedlichsten Behörden und Institutionen sein. Über ein einheitliches, landesweites Netzwerk soll das Land auf dem Weg zum Kinderland unterstützt werden

Unterstützt wird die Arbeit der Kinderturnstiftung durch ein namhaftes Kuratorium, dem unter anderem der EU-Energiekommissar und ehemalige baden-württembergische Ministerpräsident Günther Oettinger angehört. Neu dabei ist auch Magdalena Brzeska, die ihre Erfahrung als Mutter und mehrfache Deutsche Meisterin in der Rhythmischen Sportgymnastik einbringt: "Sport schafft ein inneres Gleichgewicht, fördert die Motorik, die persönliche Entwicklung und den Teamgeist."

Die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg will Kindern einen bewegungsfreundlichen Alltag ermöglichen, damit sie gesund, integriert und sozial gestärkt aufwachsen. Die Gründer der Kinderturnstiftung, der Badische und der Schwäbische Turnerbund sowie die Sparda-Bank Baden-Württemberg, wollen möglichst allen Kindern bis zum Alter von zehn Jahren eine motorische Grundausbildung durch Kinderturnen ermöglichen. Denn Bewegung ist nach wissenschaftlichen Erkenntnissen ein zentraler Bestandteil für eine gesunde Entwicklung. Die Stiftung bietet daher zahlreiche Projekte an wie Kinderturnen on Tour – eine mobile Kinderturnwelt, die bewegte Kommune oder den Kinderturntest. Neustes Projekt ist der Bau der Kinderturnwelt in der Stuttgarter Wilhelma.

Kinderturn-Welt in der Wilhelma:

NEUER BEWEGUNGSPARCOURS ab April 2011 fest in der Wilhelma

Carlos, die Echse, Mona, das Mufflon und Feli, die Häsin – sie alle sind die zukünftigen "Stars" eines gemeinsamen Projekts der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg, des Vereins der Freunde und Förderer der Wilhelma e.V. und des zoologischbotanischen Gartens Wilhelma in Stuttgart. Bis April 2011 lässt die Kinderturnstiftung an acht Stationen gegenüber von Tiergehegen Bewegungsparcours errichten, in denen Kinder den Tieren spielerisch und sportlich nacheifern können.

Tiere als Bewegungsvorbild

Die Grundidee stammt von "Kinderturnen on Tour" der bereits seit 2008 aktiven mobilen Kinderturn-Welt. Diese nimmt auf sieben Kontinenten Tiere zum Vorbild, und lässt Kinder zum Beispiel springen wie ein Känguru oder klettern wie ein Affe. Was liegt da näher, als mit diesem Konzept genau dorthin zu gehen, wo sich Kinder und Tiere direkt begegnen. Im Zoo können Kinder ihre tierischen Vorbilder genau beobachten, sich von ihnen spielerisch zu Bewegungen anregen lassen und das Gesehene an den Stationen der Kinderturn-Welt sofort ausprobieren. Die



vorerst acht Bewegungsareale werden direkt neben den Tiergehegen angelegt, so dass an jeder Station nach tierischem Vorbild eine bestimmte motorische Fähigkeit oder ein Bewegungsmuster geschult wird. Auf kindgerecht aufbereiteten Informationstafeln erhalten die Kinder eine Bewegungsanleitung sowie Informationen zu den Tieren, zu deren körperlichen Voraussetzungen und zu ihren Lebensräumen.

Verantwortungsträger erreichen

Mit über zwei Millionen Besuchern jährlich ist die Wilhelma eine beliebte Attraktion für Familien, Schulklassen und Kindergärten in Stuttgart. Für die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg ist sie der ideale Ort, um Kindern spielerisch Spaß an der Bewegung zu vermitteln. Gleichzeitig gilt es den Eltern, Verwandten, Lehrern und Erziehern bewusst zu machen, wie wichtig die richtige Bewegung für die gesunde, körperliche, geistige und soziale Entwicklung von Kindern ist.

Mit Bildungsplänen der Schulen und Kindergärten vernetzen

Eine weitere Besonderheit der Kinderturn-Welt in der Wilhelma: Das Konzept ist direkt mit dem Bildungsplan für Grundschulen und dem Orientierungsplan der Kindergärten verknüpft und wird in enger Abstimmung mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und dem Landesinstitut für Schulsport, Schulmusik und Schulkunst abgestimmt und umgesetzt. Die Wilhelma wird als attraktiver Lernort für Schulen und Kindergärten damit um ein zusätzliches, bewegungsorientiertes Lernprogramm bereichert.

Die Kinderturn-Welt für Vereine

Durch die Kinderturn-Welt in der Wilhelma, findet Kinderturnen nun in der Öffentlichkeit statt. Die Kinderturnstiftung ist sich sicher, dass dieses Angebot auch für die zahlreichen Kinderturngruppen in den Vereinen eine erlebnisreiche Abwechslung bietet. Gemeinsam mit ihren Übungsleitern können die Kinder die in der Kinderturnstunde erlernten koordinativen Fähigkeiten und Bewegungsabläufe im Bewegungsparcours ausprobieren und verbessern. Das gemeinsame Erlebnis sorgt für Spaß und Motivation und zeigt zugleich, wie ähnlich sich die Bewegungsmuster von Tier und Mensch sind. Aber auch für die Kinderturn-Angebote in den Vereinen wird die Kinderturn-Welt in der Wilhelma Werbung machen!

Kinder als Entdecker

Ein Reiseheft begleitet die Kinder durch die Kinderturn-Welt in der Wilhelma. In diesem Heft werden die Themen Bewegung und Tiere kindgerecht aufgearbeitet. Gleichzeitig erhalten die Erwachsenen Tipps, wie sie mehr Bewegung im Alltag ihrer Kinder verankern und wo Kinderturnen stattfindet. Außerdem enthält das Reiseheft eine praktische Testaufgabe für jede Station. Diese ermöglicht, die individuelle Bewegungsfähigkeit der Kinder zu überprüfen und die Fortschritte direkt an den Bewegungsstationen zu messen.



Finale der Badischen Turnligen

Sa. 16. April »14.00 Uhr Bezirksligen

So. 17. April »10.00 Uhr Landesligen »14.30 Uhr Verbands-

HFG-Sporthalle in Oberkirch

Butschbacherstraße 48 b





und Oberliga





Auf der Homepage des TV1861 Oberkirch kann der Anfahrtsweg entnommen werden.

Start zur Saison 2011

Bis zum Frühjahr 2011 entwickeln die Kinderturnstiftung und die Wilhelma gemeinsam mit der Agentur spiel & sport team GmbH die Bewegungsareale der Kinderturn-Welt. Die Eröffnung der Kinderturn-Welt ist am 15. April 2011 geplant. Dann können die kleinen Wilhelma-Besucher endlich mit Känguru, Affe und Co um die Wette turnen!

KA-NEWS mit eigener Rubrik für BTB-Vereine



Das Online-Nachrichten-Portal "ka-news" mit Sitz in Karlsruhe will künftig in der Kategorie "Sport" eine eigene Rubrik für BTB-Vereine zur Verfügung stellen. Dort können sämtliche Meldungen rund um den Verein publiziert werden, von Wettkampfund Spielergebnissen über aktuelle Geschehnisse im Verein bis hin zum eigenen Sommerfest.

Die Beiträge werden natürlich kostenlos veröffentlicht. Mit dem Untertitel "Nachrichten aus Karlsruhe, Deutschland und der Welt" deckt ka-news hauptsächlich den Großraum Karlsruhe (im Süden bis Baden-Baden, im Osten bis Pforzheim/Bretten und im Nor-

BTB-Aktuell



den bis Bruchsal) ab, interessierte Vereine außerhalb des Zielgebietes können sich aber auch gerne melden. ka-news ist mit monatlich ca. 1,25 Millionen Zugriffen das fünftstärkste Online-Nachrichten-Portal in ganz Baden-Württemberg. Lediglich die großen Tageszeitungen wie Südkurier, Badische Zeitung oder Stuttgarter Zeitung können mehr Zugriffe auf ihren Online-Seiten aufweisen.

Vereine, die über ihre eigene Homepage hinaus aktuelle Ereignisse einem überaus großen Verteiler zugängig machen wollen, sollten in ihrem eigenen Interesse die Kooperationsmöglichkeit mit kanews nutzen. Diese Gelegenheit bringt viele Vorteile mit sich!

Bei Interesse bitte in der BTB-Geschäftsstelle melden. Ansprechpartner ist Henning Paul, Telefon 0721 181524, henning.paul@badischer-turner-bund.de

Studienleiter HERMANN KIMMEYER verabschiedet

Einer geht und 70 kommen! Der eine ist Hermann Kimmeyer, BSB-Studienleiter an der Sportschule Schöneck, die 70 anderen sind Präsidenten, Präsidiumsmitglieder, Studienleiterkollegen, Arbeitskollegen, langjährige Weggefährten. Geladen hatte der Badische Sportbund Nord e.V., um im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Konferenzsaal der Sportschule die Verdienste eines Menschen zu würdigen, der mehr als 30 Jahre Übungsleiter und Trainer unserer Vereine aus- und fortgebildet hat.



Rolf Weinzierl (rechts) überreicht Hermann Kimmeyer ein Abschiedsgeschenk.

Exakt am 15. August 1979 begann Hermann Kimmeyer seine berufliche Tätigkeit für den BSB, ausgewählt u.a. vom damaligen Präsidenten Theo Gießelmann und Anton Häffner (damals Schatzmeister). Er erhielt die Bezeichnung "Studienleiter-Assistent" und war zunächst vorrangig in der Ausbildung von Übungsleitern im Freizeitsport eingesetzt. Mehr als 31 Jahre später, am 17. Dezember 2010 leitete er erfolgreich seinen letzten Prüfungslehrgang, C-Trainer Gerätturnen' und ist seitdem in der 'passiven Altersteilzeit'. BSB-Präsident Heinz Janalik würdigte den jungen "Unruheständler" und zeichnete in der ihm eigenen Art die mehr als 30 Jahre nach, in denen der geborene und gelernte ,Leibeserzieher Kimmeyer erfolgreich dafür sorgte, dass Übungsleiter und Trainer ihre Tätigkeit im und für den Verein mit Freude, Können und sozialer Verantwortung leisten. Von unschätzbarem Vorteil war dabei, dass der gebürtige Westfale selbst zahlreiche Sportarten aktiv ausübte und immer bedacht war, von den Spezialisten der einzelnen Sportdisziplinen zu lernen. Er kennt und lebt die Mehrperspektivität des Sports. Das Siegen und Verlieren im Wettkampf ist ihm genauso vertraut wie das ,sich finden und erspüren' im meditativen Bereich der Einheit von Körper und Seele. Im Verbund mit seinem, durch die 68'er Jahre geprägten, sozialwissenschaftlichen und politischen Interesse konnte sich Hermann Kimmeyer im nicht immer leicht zu durchschauenden sportverbandspolitischen Muskelspiel nicht nur behaupten, sondern bei Bedarf klug und wirkungsvoll auch als Akteur auftreten.

Über eigene Erfolge freut er sich bis heute gerne im Stillen, dem Rampenlicht weicht er lieber aus. Und so fiel es ihm auch nicht leicht, die vielen Lobesworte über sich ergehen zu lassen. Nach BSB-Präsident Heinz Janalik dankte bfv-Vize Helmut Sickmüller im Namen des Badischen Fußballverbandes, dem Schöneck gehört, für die stets gute und einwandfreie Zusammenarbeit. Michael Titze von der BSB-Geschäftsstelle am Fächerbad verstand es dann vorzüglich, an Hand einiger Rechenbeispiele den Anwesenden augenscheinlich zu machen, wie viele Unterrichtsstunden Hermann Kimmeyer gegeben hat (46.080) und dass mehr als 20.000 Übungsleiter bei ihm ihre Lizenz erworben haben. Als Vertreter der zahlreich anwesenden Fachverbände dankten Reinhard Stark und Hans Hofrichter für die intensive und kooperative Zusammenarbeit.

Hermann Kimmeyer selbst ließ es sich dann nicht nehmen, seine Zeit auf der Schöneck Revue passieren zu lassen und an viele Personen, von denen die meisten anwesend waren, in sehr persönlichen Worten an die gemeinsame Zeiten zu erinnern. Und wer erlebt hat, wie er das tat und wie eng er mit allen verbunden ist, der bekam eine Ahnung, dass Studienleiter Hermann Kimmeyer seinen Beruf lebte und bis heute liebt. Wie sehr, wird auch daran deutlich, dass seine Abschiedsrede exakt 45 Minuten umfasste, mit anderen Worten eine Lerneinheit.

Der Badische Turner-Bund wünscht Hermann Kimmeyer alles Gute, spannende Jahr mit vielen Erlebnissen und freut sich, dass er sein Wissen dem Sport weiterhin zur Verfügung stellen will!

ANZEIGE



Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

SPORT-MARKETING mit Methode

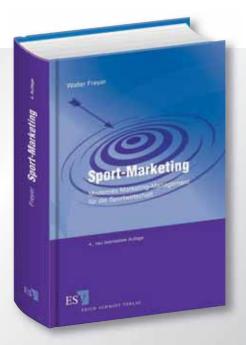
Sportliche Leistungen und Erfolge werden auf allen Ebenen immer professioneller vermarktet: von den Mega-Events und Profi-Ligen des Spitzensports über Fitness-Studios und Sportreisen bis zu lokalen Veranstaltungen im Breiten- und Freizeitsport. Doch um das gesamte Marketing-Instrumentarium im Sport erfolgreich einsetzen zu können, brauchen Sportmanager, Vereinsmitarbeiter und Sponsoren fundiertes Grundlagenwissen.

Dieses Buch bietet eine umfassende Darstellung zentraler Aspekte des Sport-Marketings. Man erfährt auf Basis der Marketing-Management-Methode, wie man

- systematisch Marketingkonzepte und -strategien für Sportorganisationen entwickelt,
- Marktforschung und Betriebsanalysen im Sport durchführt,
- strategische Marketingziele für die Sportbranche definiert,
- den Marketing-Mix im Sport konkret einsetzt und damit
- gewinn- und erfolgsorientiert in der Sportökonomie arbeitet.

Als bewährtes Lehr- und Handbuch für Studium und Praxis liegt dieses Standardwerk zum Sport-Marketing bereits in der 4. Auflage vor – jetzt mit detaillierten Informationen zum Online- und E-Marketing.

Mit vielen Beispielen, Grafiken und Übungsaufgaben.



Freyer Sport-Marketing

Modernes Marketing-Management für die Sportwirtschaft von Prof. Dr. Walter Freyer

4., neu bearbeitete Auflage 2011, XXVI, 694 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen und Tabellen, fester Einband, 59,95 Euro, ISBN 9783503129836





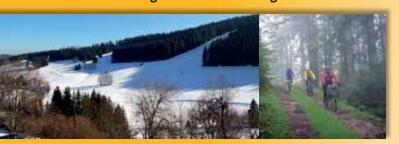




Sechs Landesturnverbände schlossen sich zur "Interessengemeinschaft (IG) Landesturnschulen" zusammen und bieten im Verbund ihre Häuser an. Nachdem wir Ihnen in einer der vergangenen Ausgaben bereits einen Überblick über die einzelnen Häuser der IG verschafft haben, möchten wir Ihnen heute das Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten des Badischen Turner-Bundes genauer vorstellen.

FREIZEIT- UND BILDUNGSZENTRUM ALTGLASHÜTTEN

Unsere Stärke: Naturnahe Lage mit nahezu unbegrenzten Freizeitmöglichkeiten



Durch die Lage des Freizeit- und Bildungszentrums im Herzen des Schwarzwaldes am Südhang des Feldbergs ist es ideal für die verschiedensten Freizeitaktivitäten. Sowohl im Sommer als auch im Winter finden Vereine, Gruppen und Familien aller Altersklassen ein reichhaltiges Angebot an Sport-, Entspannungs- oder Freizeitgestaltungsmöglichkeiten.

Freizeitmöglichkeiten im Sommer und Winter

Ob nun Wandern, Radfahren oder (Nordic-) Walking, durch die Lage am Ortsrand von Altglashütten muss man nur vor die Tür gehen und kann sofort die Natur genießen. Karten mit Tourenvorschlägen liegen im Haus für Sie bereit und auch Mountain-Bikes und Nordic-Walking Stöcke können geliehen werden. Für Wasserratten bietet der nahegelegene Schluchsee die Möglichkeit zum Segeln, Surfen, Tauchen oder einfach nur Schwimmen.

Auch Wintersportfans kommen hier auf ihre Kosten. Ski fahren, langlaufen oder Snowboarden – alles ist möglich. Am Hang direkt gegenüber des Hauses befindet sich das Skigebiet Altglashütten, ideal für Familien und die kleine Abfahrt zwischendurch und auch das Skigebiet Feldberg, das größte im Schwarzwald, ist mit dem Skibus in wenigen Minuten zu erreichen.

Für Ausflüge jeglicher Art finden sich in der Region zahlreiche Ziele. Freizeitparks, verschiedene Museen, Ausflüge in das nahegelegene Freiburg – hier ist für jeden etwas dabei. Mit der Schwarzwald-Gästekarte, die Sie automatisch mit Bezahlung der Kurtaxe erhalten, erreichen Sie viele dieser Ziele mit dem öffentlichen Nahverkehr sogar kostenlos.

Seminare und Tagungen

Unsere drei modern ausgestatteten Seminarräume bieten Platz für bis zu 60 Personen. Die Nutzung der Räume ist für Seminargruppen im Übernachtungspreis bereits inbegriffen.

Übernachtung / Verpflegung

Unsere komfortabel ausgestatteten Zimmer verfügen alle über ein eigenes Bad mit Dusche und WC. Die Einzel-, Doppel- und Zweibettzimmer verfügen zusätzlich über Telefon und TV. Nach einer entspannten Nacht erwartet Sie unser reichhaltiges Frühstücksbuffet, zur Stärkung für eine aktive Tagesgestaltung. Abends verwöhnen wir Sie mit einem leckeren Menü bestehend aus Salatbuffet, Hauptgang und Dessert. Auf Wunsch bieten wir Ihnen auch gerne Vollpension an.

Sporthallennutzung für Vereinsgruppen

Neben dem Gymnastikraum im Haus können, beispielsweise für Trainingslager oder Vereinsfreizeiten verschiedene Sporthallen in der Umgebung angemietet werden. Eine Übersicht über die Sporthallen, deren Ausstattung mit Sportgeräten sowie Anfahrtsbeschreibungen und Mietkosten schicken wir Ihnen gerne zu. Gerne erledigen wir auch die Mietformalitäten für Sie.

Unser Haus auf einen Blick

8 Einzelzimmer, 15 Doppel- und Zweibettzimmer, 2 Dreibettzimmer, 10 Vierbettzimmer, 1 Sechsbettzimmer, 3 Seminarräume für bis zu 60 Personen, Sauna, Gymnastikraum, Spielzimmer für (Klein-)Kinder bis 8 Jahre, Spielzimmer für Jugendliche und Erwachsene mit Tischkicker, Dart und Air Hockey, Tischtennisraum.

INFO und BUCHUNG

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten Am Sommerberg 26, 79868 Feldberg-Altglashütten Telefon (07655) 9001-0, Fax (07655) 9001-99 E-Mail: info@altglashuetten.de www.altglashuetten.de





BTB-Aktuell



KONSTANZ

Die Stadt zum See



Landesgymnaestrada vom 3. – 5. Juni 2011 in der Bodensee-Metropole

Noch bis zum 5. April haben interessierte Vereine und Gruppen die Möglichkeit sich für die aktive Teilnahme oder als Besucher der Landesgymnaestrada in Konstanz anzumelden. Aus organisatorischen Gründen ist eine Verlängerung des Meldetermins leider nicht möglich. Deshalb werden in der heutigen Ausgabe der Badischen Turnzeitung nochmals die Anmeldebögen aus der Ausschreibung veröffentlicht.

Meldebogen kopieren - ausfüllen - einsenden

An Badischer Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe (per Fax 0721 26176) oder online unter www.gymnaestrada.de

Landesgymnaestrada erhält königlichen Glanz

Nun ist es amtlich: Seine Königliche Hoheit Maximilian Markgraf von Baden übernimmt die Schirmherrschaft für die Landesgymnaestrada vom 3. – 6. Juni 2011 in Konstanz. In seinem Schreiben an BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf hat der 77-jährige Chef des Hauses Baden, der auf Schloss Salem zu Hause ist, zum Ausdruck gebracht, dass er diese Aufgabe gerne übernehme. Die turnerische Großveranstaltung am Bodensee erhält durch die Schirmherrschaft von Max von Baden einen königlichen Glanz.

Gymnaestrada-Akademie an der Universität Konstanz

Im Rahmen der Landesgymnaestrada findet am Freitag, dem 3. Juni 2011, in den Sporthallen und Tanzstudios der Konstanzer Universität für interessierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter eine Gymnaestrada-Akademie statt. In zwei Workshops werden die Referenten Dr. Christiana Rosenberg-Ahlhaus, Lucia Appelles, Katharina Brenner und Simon Volk (alle Uni Konstanz) die Themen "Zeitgenössischer Tanz" und "Tanztheater" praxisnah

aufarbeiten. Die Gesamtleitung hat Heidi Mayer. Anmeldungen unter www.gymnaestrada.de



Showgruppen aufgepasst:

BEWERBUNGSSCHLUSS für TuJu-Star Verleihung endet am 31. März 2011

Die Badische Turnerjugend hat den Bewerbungsschluss für die TuJu-Star-Verleihung bis zum 31. März verlängert. Damit haben Showgruppen noch bis Ende des Monats Zeit, sich für die Preisverleihung im Rahmen der Landesgymnaestrada zu bewerben und für das Bun-

desfinale eine Woche später zu qualifizieren. "Mit der Verlängerung sind wir unter anderem den Faschingsbegeisterten entgegenkommen. Jede Gruppe soll die Möglichkeit haben, den Sprung auf die Hauptbühne bei der Landesgymnaestrada in Konstanz zu schaffen", so Ursula Hildbrand, Vorstandsmitglied für Gruppenarbeit und Verantwortliche für die Verleihung des TuJu-Star.

Schulbefreiungen notwendig?

In aller Regel ist der Freitag nach Christi Himmelfahrt in den Schulen des Landes ein sogenannter Brückentag. Dadurch wurde schulintern oder im Schulbezirk festgelegt, dass dieser Tag schulfrei ist. Das kommt natürlich einer Teilnahme an der Landesgymnaestrada in Konstanz zugute. Sofern aber einzelne Bildungsstätten möglicherweise am 3. Juni 2011 nicht schulfrei haben, kann beim Badischen Turner-Bund, Telefon 0721 18150, ein Antrag auf Schulbefreiung angefordert werden.

PARTNER der Landesgymnaestrada

KONSTANZ
Die Stadt zum See

Hauptförderer

















www.gymnaestrada.de

Jetzt Tickets sichern!

Ab sofort können Tickets für die Veranstaltungen im Rahmen der Landesgymnaestrada Konstanz ganz einfach unter www.gymnaestrada.de erworben werden. Sichern Sie sich jetzt die besten Plätze für die zweimal durchgeführte Gymnaestrada-Gala, die Matinee der Schauvorführungen, die Gala der Älteren und für die Show des weltbekannten "Danish Performance Team".

Vor Ort in Konstanz gibt es ebenfalls ab sofort die Möglichkeit Karten für das "Danish Performance Team", die Gymnaestrada-Gala am Nachmittag und die Matinee der Schauvorführungen zu erwerben. Erhältlich sind die Karten im Sportamt Konstanz, Benediktinerplatz 7, 78467 Konstanz.

Die Gymnaestrada-Teilnehmer genießen bis zum 5. April für die Gala am Samstagabend (20.00 Uhr) ein Vorkaufsrecht.

Partner der Landesgymnaestrada

Wie bereits aus den letzten Jahren von BTB-Veranstaltungen gewohnt, werden sich auch in Konstanz wieder die verschiedenen BTB-Partner vor Ort einbringen und dadurch maßgeblich zum Gelingen der Gymnaestrada beitragen.

Die Badische Staatsbrauerei Rothaus AG ist als langjähriger BTB-Hauptförderer nicht nur exklusiver Bierlieferant, sondern sorgt mit Garnituren und Sonnenschirmen für die richtigen Sitzgelegenheiten und einen guten Schutz bei hoffentlich herrlichem Wetter am See.

Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG wird sich wie gewohnt mit einem Stand vor Ort passend zur Lokalität umfangreich präsentieren. Alle Teilnehmer können sich schon jetzt auf das vielfältige Angebot des BTB-Hauptförderers freuen. Mehr Informationen dazu gibt es in einem unserer nächsten Newsletter (zu abonnieren unter www.gymnaestrada.de).



Die EDEKA Südwest Handelsgesellschaft mbH steht nach der erfolgreichen Zusammenarbeit beim Landesturnfest 2010 in Offenburg auch in Konstanz wieder als exklusiver Frühstückslieferant zur Verfügung. Alle Übernachtenden in den Schulen werden abwechslungsreich und gut versorgt sein! Darüber hinaus beliefert EDEKA das Fest mit einer großen Getränkeauswahl.

Die AOK Baden-Württemberg wird im Zentrum der Gymnaestrada, dem Stadtgarten, für ausreichend Bewegung und gute Laune sorgen, so wie es sich für eine Gesundheitskasse gehört.

Der Medienpartner SÜDKURIER wird im Vorfeld und vor Ort umfangreich in seiner Tageszeitung und im Online-Portal www.suedkurier.de berichten und sich auch vor Ort den Teilnehmern präsentieren. Darüber hinaus wird der Festführer zur Landesgymnaestrada in über 80.000 SÜDKURIER-Ausgaben beigelegt, ein absolutes Novum bei BTB-Veranstaltungen. Ge-

meinsam mit der Unterstützung unserer Partner steht außerdem ein Patenprojekt "Bewegen und Lesen" für Kinder und Jugendliche auf dem Programm.

Radio Regenbogen begleitet die Veranstaltung ganz am äußersten Rand seines Sendegebiets mit Hinweisen und Spots, die in den weiten Teilen Badens gehört werden können.

Der offizielle BTB-Ausrüster **ERIMA** wird vor Ort die neuesten Kollektionen und Modetrends aus dem Freizeit- und Teamsportbereich am Stand von Jumbo Druck-Stick präsentieren. Der offizielle Geräteausstatter **BENZ** sorgt für die Ausstattung von Hallen und Bühnen mit benötigten Sportgeräten.

Die Vereinsausstattung zur Landesgymnaestrada:

Neue Teamsportlinie RAZOR LINE: Das "Kombinationswunder" von ERIMA

Eine völlig neue Teamsportlinie stellt ERIMA vor: Mit der neuen RAZOR LINE setzt die deutsche Sportmarke nicht nur in Sachen Design und Funktion Maßstäbe, sondern bietet auch ein echtes "Kombinationswunder" an.

Ein besonderes Highlight der RAZOR LINE ist, dass alle Jacken und Hosen der Präsentations- und Polyesteranzüge separat erhältlich sind. Dadurch



ergibt sich eine Fülle an Kombinationsmöglichkeiten, die sich nicht nur auf die Linie selbst beschränkt. Alle Styles lassen sich auch mit den Microfaserhosen "Cindy und Bert" in Normal-/ Kurz- und Langgrößen sowie allen Trainingshosen aus der umfassenden ERIMA Textil-Kollektion kombinieren.

Die ERIMA RAZOR LINE ist in sechs Farbstellungen für Damen, Herren und Kinder erhältlich. Mit ihrer Artikelvielfalt ist die Linie für jede Sportart einsetzbar und wird höchsten Ansprüchen gerecht. Dies gilt ganz besonders für das Polo und das T-Shirt, die hochfunktionell mit geruchshemmender "Silver-Technologie" sowie "Stay Cool" – einer Kombination aus UV-Schutz und Kühleffekt – aufwarten.

Die neue ERIMA RAZOR LINE – sie wurde in der Vororder bereits intensiv nachgefragt – kommt rechtzeitig zum Saisonstart 2011 im März in den Sportfachhandel und kann bis zu vier Jahre nachgeordert werden.



Badische Turnzeitung 3/2011 ___

Erlebnis Konstanz:

Die charmante Metropole am Bodensee

Welche Stadt in Deutschland ist so schön gelegen, wie Konstanz? Von welchen Ufern erschließen sich so vielfältige Blicke und Perspektiven über das Wasser auf die Alpen, den Säntis, den Hegau, den Schweizer Seerücken, wie hier? Schon die privilegierte Lage der macht Konstanz zu einem attraktiven Ferienziel nicht nur für die Gäste der Stadt. Viele Konstanzer verbringen ihren Urlaub zu Hause: "Hier ist es so schön, wir wollen gar nicht weg fahren", hört man immer wieder.

Doch "Lebensqualität" bedeutet in Konstanz weit mehr als die schöne Lage am See. Wer hier lebt, hat wirklich Glück: Denn die "historische Stadt mit jungem Herz" bietet den Menschen ein vielfältiges und lebendiges Umfeld mit einer vorbildlichen Infrastruktur in vielen Bereichen.

Stadt mit Kultur

Die Aufführungen des **Stadttheaters** – es ist das einzige Theaterensemble am See – ziehen Besucher aus der ganzen Region nach Konstanz. Einzigartig in der Region ist auch die Südwestdeutsche Philharmonie, die in Konstanz beheimatet ist.

Ein Ort der Kommunikation ist das **Kulturzentrum am Münster**, das im Mai 1998 eröffnet wurde. Hier befinden sich in ansprechenden, offenen Räumen die Stadtbücherei, der Kunstverein und die Wessenberg-Galerie. Sie vereint Kunstwerke aus hochrangigen Sammlungen. Der Bestand umfasst 6.000 Exponate. Zu den städtischen Kultureinrichtungen gesellen sich die freien Kulturträger wie das Kunst- und Kulturzentrum K9, das mit Rock-, Popund Jazzkonzerten sowie Theater und Kabarett die Aufmerksamkeit auf sich zieht, und der Kulturladen, der sich vor allem auf dem Gebiet nicht-kommerzieller Rock- und Popmusik profiliert.

Wissenshungrigen bietet Konstanz eine veritable Museumslandschaft. Das **Rosgartenmuseum** in der Innenstadt, eines der ältesten Museen Baden-Württembergs, zeigt Exponate zur Kunst- und Kulturgeschichte der Stadt und der Region. Nach seiner Sanierung und Erweiterung im Jahr 2003 hat es für die Besucherinnen und Besucher noch mehr an Attraktivität gewonnen.

Tausende Besucher kann das **Hus-Museum** jährlich zählen. Das archäologische Landesmuseum stellt auf rund 3.000 Quadratmetern die Ergebnisse archäologischer Forschung im Lande vom Jahr 8.000 v. Chr. bis ins 17. Jahrhundert aus.

Um eine große Attraktion reicher ist Konstanz seit Mai 1999: Im Sea-Life Konstanz taucht der Besucher in die Unterwasserwelt der Alpbäche, der Flüsse und Meere ein und sieht sich Auge in Auge mit Petersfischen, Katzenhaien und Stechrochen. Im gleichen Gebäude, direkt am See, hat auch das Bodensee-Naturmuseum eine neue Heimat gefunden. Im Mittelpunkt der modernen Präsentation mit vielen Möglichkeiten zum Anfassen und Ausprobieren steht die Darstellung des Bodensees als Lebensraum für Tiere und Pflanzen.





www.gymnaestrada.de







PROGRAMM der Landesgymnaestrada in Konstanz

- Änderungen vorbehalten -

Donnerstag, 2. Juni

ab 15.00 Uhr Anreise der Teilnehmer

18.00 Uhr Gala "National Danish Performance Team" in der Schänzlehalle

abends "Warm up" - Party in der Schule

21.00 Uhr Nachtwächter-Stadtführung (begrenzte Teilnehmerzahl – Anmeldung erforderlich)

Freitag, 3. Juni

tagsüber Anreise der Teilnehmer 10.00 - 17.00 Uhr Gymnaestrada - Akademie

10.00 Uhr Wanderung am Bodensee Gondelhafen

10.00 Uhr Aktionen im Wasser mit Drachenbooten und Kanus 14.00 - 18.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung 200 Jahre Turnbewegung Konzil Konstanz 13.00 Uhr Eröffnung des Gymnaestrada-Marktes Hafen-Gelände

ab 15.00 Uhr Schauvorführungen Seebühne

19.30 Uhr musikalisches Vorprogramm Bühne im Stadtgarten 21.00 Uhr Eröffnung der Landesgymnaestrada "See you" Bühne im Stadtgarten danach Eröffnungsparty im Stadtgarten mit DJ

Samstag, 4. Juni

10.00 - 17.00 Uhr Schauvorführungen auf 4 Bühnen

Bühne im Stadtgarten, Seebühne, Bühne Marktstätte,

Universität Konstanz

Bühne Augustinerplatz 10.00 - 18.00 Uhr Gymnaestrada - Markt Hafen-Gelände

10.00 Uhr Aktionen im Wasser mit Drachenbooten und Kanus Gondelhafen 10.00 - 18.00 Uhr Ausstellung 200 Jahre Turnbewegung == Soziale Verantwortung == Konzil Konstanz

14.00 Uhr Gala der Älteren "Aktiv sein mit Genuss" Wollmatinger Sporthalle 16.30 Uhr Gymnaestrada-Gala (1. Veranstaltung) Schänzlehalle 20.00 Uhr Gymnaestrada-Gala (2. Veranstaltung) Schänzlehalle

20.00 Uhr "TuJu-Star"

Bühne im Stadtgarten danach Gymnaestrada-Party im Stadtgarten mit DJ

Sonntag, 5. Juni

8.30 Uhr Ökumenischer Sportgottesdienst

9.30 - 12.30 Uhr Schauvorführungen auf 3 Bühnen

Seebühne, Bühne Marktstätte,

Bühne im Stadtgarten

Bühne Augustinerplatz 10.00 - 14.00 Uhr Gymnaestrada - Markt Hafengelände

10.00 - 18.00 Uhr Ausstellung 200 Jahre Turnbewegung == Soziale Verantwortung == F Konzil Konstanz 10.00 Uhr Matinee: "Highlights see'n und gesee'n werden" Schänzlehalle

13.30 Uhr Abschluss der Landesgymnaestrada Bühne im Stadtgarten

danach Heimreise Heimreise



Badische Turnzeitung 3/2011 _

Bitte bis zum 5. April 2011 anmelden!

VEREINS <i>N</i>	NELDEB	OGEN La	ındesg	ymna	estrada	2011	in K	onstanz
schriftlich oder onlin www.gymnaestra								
0,			Turngau	/ Land				
An den			Verein /	Schule				
	rner-Bund e.\	W	Absende	er				
Am Fächerba		v.						
76131 Karlsı	ruhe		Telefon			Telefax		
			E-Mail					
Gesamt-Teilnehmer inkl. E	Besucher:	Anzahl der Pers.	Anreise:	PKV	V B	us	Bahn	Bitte Anzahl der mit PKW, Bus oder Bahn Anreisenden eintragen.
Anmeldung: "Nachtwächt	ter-Stadtführung" a	m Donnerstag, 2. Ju	uni, um 21	.00 Uhr	Person(e	en) (Achtung:	Begrenzte	e Teilnehmerzahl)
Übernachtung im	Donnerstag – Sonntag	Freitag – Sonntag	"	– Sonntag	Hote	elübernach	tunger	können
Gemeinschaftsquartier Männliche Teilnehmer	(Bitte Anzahl eintragen)	(Bitte Anzahl eintragen)	(Bitte Anza	hl eintragen)	direkt	bei der To	urist-Ir	nformation
Weibliche Teilnehmer			+		-	nstanz rese (siehe Best		
Courancetto Untorbringun	ag in day Cabular	gotronut n	ash Casah	lochtorn		omoincom	nro Vo	roin
Gewünschte Unterbringur		getrennt n				emeinsam	pro ve	reili
Ubernachtung in Drei Übernachtungen Don				Anzahl eintrag Person(en)		30,00 €	=	Betrag
Zwei Übernachtungen Fre				Person(en)		25,00 €	_ 	
Eine Übernachtung Samsta				Person(en)		15,00 €	=	
Wer in der Schule übernachtet e meldeten Personenzahl. Zuden dem Bodensee" sowie die Mitm am Donnerstag anreist kann am ze), an der Warm-up-Party" sov	n können sie am Freitag achangebote im Stadtga n Abend kostenlos an eir	gund Samstag die "Akti rten kostenlos nutzen. W ner Stadtführung (begrei	ionen auf /er bereits nzte Plät-	Schulen kos rantie – auc	tenlos übernad	chten. Sie mü itt zu den Ve	ssen – ol ranstaltu	können in den nne Sitzplatzga- ngen bezahlen.
Bus-Ticket Konstanz für Nic	cht-Schulübernachter		() P	erson(en)	Х	5,00 €	=	
Eintrittskarten für die Sonderveranstaltungen 10 % Frühbucher-Rabatt bei einer Bestellung bis zum 5. April 2011 und 10 % Rabatt ab 20 Karten pro Veranstaltung. Kinder 7 – 14 Jahre Erwachsene/Jugendl. ab 15 J. Betrag								
Gala "National Danish Pe Donnerstag, 2. Juni 2011, um 18.		Kategorie I 14 Ile Konstanz	1,00 €	_ Stück	19,00 € _	Stück		
Gala "National Danish Pe Donnerstag, 2. Juni 2011, um 18.		Kategorie II g Ile Konstanz	9,00€	_ Stück	14,00 € _	Stück		
Gymnaestrada-Gala I Samstag, 4. Juni 2011, um 16.30	Uhr in der Schänzlehalle I	Kategorie I 15 Konstanz	5,00 €	_ Stück	22,00€_	Stück		
Gymnaestrada-Gala I Samstag, 4. Juni 2011, um 16.30	Uhr in der Schänzlehalle I	Kategorie II 10),00 €	_ Stück	17,00€_	Stück		
Gymnaestrada-Gala II Samstag, 4. Juni 2011, um 20.00	Uhr in der Schänzlehalle I	Kategorie I 15	5,00 €	_ Stück	22,00€_	Stück		
Gymnaestrada-Gala II Samstag, 4. Juni 2011, um 20.00	Uhr in der Schänzlehalle I	Kategorie II 10),00 €	_ Stück	17,00 € _	Stück		
Matinee der Schauvorführ Sonntag, 5. Juni 2011, um 10.00		6	5,00 €	_ Stück	9,00€_	Stück		
Gala der Älteren "Aktiv se Samstag, 4. Juni 2011, um 14.00		Sporthalle			9,00€_	Stück		
Einzugsermächtigung: Der Badische Turner-Bund e.V. wird ermächtigt, den oben errechneten Betrag von unserem (meinem) Konto abzubuchen. Bei Rechnungsstellung wird eine Bearbeitungsgebühr von 5,00 € verlangt.								
Bank		Konto-Nr			BLZ			
Kontoinhaber			Un	terschrift				

Badischer Turner-Bund e.V.

www.gymnaestrada.de

MELDEBOGEN für Showgruppen **Verein / Organisation:** unter www.gymnaestrada.de Jede gemeldete Gruppe hat die Möglichkeit, mehrere Vorführungen zu zeigen. Aus organisatorischen Gründen bitte für jede Vorführung einen separaten Meldebogen ausfüllen. Anmeldeformulare entweder kopieren, im Internet ausdrucken oder beim Badischen Turner-Bund, Telefon (0721) 18150, weitere Ausschreibungen anfordern. Bitte auch ankreuzen, ob eine Wiederholung am Sonntag möglich ist. 1. Verantwortliche(r) der Gruppe: Name Anschrift 2. Titel der Vorführung: _ 3. Kurze Beschreibung der Vorführung: __ Unsere Teilnehmer sind überwiegend: Kinder / Jugendliche ☐ Frauen ☐ Männer ☐ Ältere / Senioren 4. Benutzte Musiktitel: 5. Angaben der benötigten Geräte: Handgeräte müssen selbst mitgebracht werden – Verankerungen für Großgeräte sind nicht vorhanden. 6. Gewünschte Auftrittszeiten: Unsere Gruppe kann an folgenden Tagen auftreten: ☐ Freitag ab 15.00 Uhr □ Samstag 10.00 – 13.00 Uhr □ Samstag 13.00 – 15.00 Uhr □ Samstag 15.00 – 18.00 Uhr □ Sonntag 9.30 – 12.30 Uhr Bei einer Auswahl für die Matinee am Sonntag um 10.30 Uhr stehen wir zur Verfügung: □ ja Benötigte Anzahl der Gewünschte Folgende Vorführflächen Minuten Vorführfläche Mitwirkenden Vorführfläche stehen zur Verfügung (Höchstens (bitte entsprechenden (Änderungen vorbehalten) Buchstaben eintragen) sechs Minuten) 7. 8. 9. 10. A = 12 x 12 m mit Bodenläufer und Geräte $\mathbf{B} = 10 \times 6 \, \text{m}$ mit Holzboden Minuten Breite: ____ $C = 12 \times 10 \text{ m}$ mit Holzboden $\mathbf{D} = 10 \times 10 \text{ m}$ mit Holzboden

KOSTEN für die Teilnahme

an der Landesgymnaestrada

Die aktive Teilnahme sowie der Besuch der Landesgymnaestrada des Badischen Turner-Bundes in Konstanz ist frei. Lediglich die Übernachtung in den Schulen einschließlich Frühstücksbuffet sowie die Eintrittskarten zu den Sonderveranstaltungen (attraktive Rabatte für Frühbucher und Gruppen) müssen bezahlt werden (attraktive Rabatte für Frühbucher und Gruppen). Teilnehmer und Besucher, die in den Schulen übernachten, erhalten zusätzlich noch das Ticket für den öffentlichen Busverkehr in Konstanz.

Die Landesgymaestrada in der Bodensee-Metropole eignet sich hervorragend für die Planung eines Vereinsausflugs mit günstigen Konditionen für die Übernachtung und einem attraktiven Programm. Durch den Feiertag (Christi Himmelfahrt) besteht die Möglichkeit, bereits am Donnerstag, dem 2. Juni 2011, anzureisen und das Wochenende am See zu verlängern. Außerdem können Donnerstags-Anreisende um 18.00 Uhr die Gala des "National Danish Performance Teams" besuchen, abends eine Nachtwächter-Führung durch die Konstanzer Altstadt erleben und am Freitagvormittag an einer Wanderung am Bodensee teilnehmen. Für die Stadtführung ist die Teilnehmerzahl begrenzt und unbedingt eine Anmeldung notwendig.

Alle Interessierten sind eingeladen, sich an der Landesgymnaestrada in Konstanz aktiv zu beteiligen. Jede gemeldete Gruppe oder Einzelperson darf auftreten. Eine Bewertung der Vorführungen wird nicht vorgenommen, es können jedoch besonders herausragende Vorführungen von einer Jury für die Matinee ausgewählt werden.

Kosten für die Übernachtung in den Schulen inkl. Frühstücksbuffet und Bus-Ticket

Drei Übernachtungen von Donnerstag, 2. Juni bis zum Sonntag, 5. Juni, inkl. Frühstücksbuffet und Bus-Ticket: 30,00 Euro 25,00 Euro Zwei Übernachtungen von Freitag, 3. Juni bis zum Sonntag, 5. Juni, inkl. Frühstücksbuffet und Bus-Ticket: Eine Übernachtung von Samstag, 4. Juni bis Sonntag, 5. Juni, inkl. Frühstücksbuffet und Bus-Ticket: 15,00 Euro

Teilnehmer oder Besucher, die zwei oder drei Übernachtungen in der Schule buchen, erhalten:

- die Möglichkeit zur Teilnahme an einer geführten Stadtführung am Donnerstagabend um 21.00 Uhr (Teilnahme begrenzt)
- die Möglichkeit zur Teilnahme an der "Warm Up Party" am Donnerstagabend in der Schule
- die Möglichkeit zur Teilnahme an einer geführten Wanderung am Freitagvormittag um 10.00 Uhr am See
- die Möglichkeit zur kostenlosen Teilnahme an den Aktionen "auf dem Bodensee"
- einen um 10 Prozent reduzierten Eintrittspreis in die Bodensee-Therme

Kosten für das Bus-Ticket zur Benutzung der Busse in Konstanz

Teilnehmer und Besucher, die nicht in einer Schule übernachten, können das Bus-Ticket für die Dauer der Landesgymnaestrada mit der Anmeldung bestellen oder während der Landesgymnaestrada an Info-Stand des Badischen Turner-Bundes kaufen: 5,00 Euro

Kosten für die eintrittspflichtigen Veranstaltungen

Gala "National Danish Performance Team"	Kategorie I	Kinder von 7 – 14 Jahren	14,00 Euro
Donnerstag, 2. Juni 2011, 18.00 Uhr Schänzlehalle	Kategorie II	Kinder von 7 – 14 Jahren	9,00 Euro
	Kategorie I	Erwachsene & Jugendliche ab 15 Jahren	19,00 Euro
	Kategorie II	Erwachsene & Jugendliche ab 15 Jahren	14,00 Euro
Gala der Älteren "Aktiv sein mit Genuss" Samstag, 4. Juni 2011, 14.00 Uhr Sporthalle Wollmatingen			9,00 Euro
Gymnaestrada-Gala	Kategorie I	Kinder von 7 – 14 Jahren	15,00 Euro
Samstag, 4. Juni 2011, 16.30 und 20.00 Uhr Schänzlehalle	Kategorie II	Kinder von 7 – 14 Jahren	10,00 Euro
	Kategorie I	Erwachsene & Jugendliche ab 15 Jahren	22,00 Euro
	Kategorie II	Erwachsene & Jugendliche ab 15 Jahren	17,00 Euro
Matinee "Highlights see'n und gesee'n werden"		Kinder von 7 – 14 Jahren	6,00 Euro
Sonntag, 5. Juni 2011, 10.00 Uhr Schänzlehalle		Erwachsene & Jugendliche ab 15 Jahren	9,00 Euro

Hotel-Übernachtung

Für Teilnehmer und Besucher der Landesgymnaestrada sind in Konstanz verschiedene Hotels reserviert. Die Buchung erfolgt direkt über die Tourist-Information Konstanz GmbH, Fischmarkt, 78462 Konstanz, Telefon 07531 1330-24, Fax 07531 1330-70.

Stadtführungen in Konstanz

Vereinsgruppen, die eine Stadtführung in Konstanz planen, können sich hierfür bei der Tourist-Information Konstanz GmbH, Fischmarkt, 78462 Konstanz, Telefon 07531 1330-24, Fax 07531 1330-70 anmelden.

Kostenlose Leistungen für Gymnaestrada-Teilnehmer

Am Freitag und Samstag werden im Konstanzer Gondelhafen Aktionen im Wasser mit Drachenbooten und Kanus durchgeführt. Diese Leistungen sind ebenso kostenlos wie die Mitmachangebote im Stadtgarten.







Unter diesem Motto lädt die Badische Turnerjugend (BTJ) vom 1. bis 11. August bereits zum 43. Mal zu ihrem Internationalen Jugendzeltlager ein. Auf die Jugendlichen im Alter von zwölf bis 16 Jahren aus Baden, Österreich und Frankreich wartet ein abwechslungsreiches Programm.

Wer sich den Ferienspaß nicht entgehen lassen will, sollte nicht lange fackeln und sich schnellstens anmelden: **Anmeldeschluss** ist der 17. Juni 2011.

Im Preis inbegriffen ist neben der Betreuung durch pädagogisch geschulte BTJ-Mitarbeiter die Unterkunft in Mehrpersonenzelten, ein abwechslungsreiches Programm, eine Lagerzeitung und Vollverpflegung. Bei schlechtem Wetter werden die Teilnehmer in Klassenzimmern und einer Sporthalle untergebracht. Sanitäre Anlagen stehen unmittelbar neben dem Lagerplatz zur Verfügung.

Weitere Informationen (einschließlich des Anmeldeformulars) gibt es im Internet unter **www.badische-turnerjugend.de** oder im BTJ-Jugendsekretariat unter Telefon 0721 181516. ■



in Herbolzheim

Vom 1. bis 5. August haben wieder TurnerInnen die Möglichkeit eine Woche mit qualifizierten Trainern im Leistungszentrum Herbolzheim (Halle mit feststehenden Geräten) zu trainieren.



Wenn Du zwischen 11 und 17 Jahre bist, Lust hast neue Elemente auszuprobieren oder zu festigen, nette Leute kennenzulernen und einfach Spaß zu haben, dann komm zum Gerätturncamp nach Herbolzheim!

Weitere Informationen erhältst Du unter: BTJ@Badischer-Turner-Bund.de, Telefon 0721 181525 oder www.badische-turnerjugend.de

FORUM KINDERTURNEN 2011

in vollem Gang

Fast 500 Übungsleiter haben in diesem Jahr an den fünf bisher stattgefundenen Tagesfortbildungen der Reihe "Forum Kinderturnen" bereits teilgenommen. In drei Arbeitskreisen konnten die Teilnehmer alles zum Thema Kinderturnen inTAKT lernen.

Im Arbeitskreis 1 vermitteln Silke Endres und Peter Huhn Wissenswertes zur Rhythmusschulung für Kinder und zeigen mit verschiedenen Geräten aus der Turnhalle und Hilfsmitteln aus dem Alltag wie abwechslungsreich Koordinationsschulung für Bewegungen im vorgegebenen Takt sein kann.



Milena und Rosi Lüchtenberg referieren im Arbeitskreis 2 zum "TAKTvollen Umgang im Kinderturnen". Milena erzählt zum Inhalt: "Da die meisten Übungsleiter in ihren Gruppen mit verhaltensauffälligen Kindern umgehen, bietet es sich im Forum Kinderturnen an, diese Thematik aufzugreifen. In diesem Arbeitskreis werden Ursachen und Hintergründe der Verhaltensauffälligkeiten besprochen und Lösungsmöglichkeiten in der Gruppe erarbeitet."

Taktisch gut verpackt sind die Übungslandschaften, die die Kinder unbewusst an spätere Übungsteile im Gerätturnen hinführen. Mit Saskia Naumann werden alle Teilnehmer im Arbeitskreis 3 erfahren, wie spielerisch die gerätturnspezifischen Grundlagen geschaffen werden können.

Die Fortbildungsreihe "Forum Kinderturnen" wird jährlich von der Badischen Turnerjugend in Zusammenarbeit mit den Turngaujugenden angeboten und tourt im ersten Halbjahr durch alle Turngaue. Alle interessierten Übungsleiter und Helfer im Kinderturnen ab drei Jahren sowie Erzieher haben jetzt noch die Möglichkeit sich für die folgenden Veranstaltungen anzumelden:

02.04. Turngau Pforzheim-Enz	Mühlacker, Turnhalle Mörike Realschule
03.04. Bad. Schwarzwald TG	Blumberg, Eichbergsporthalle
10.04. Turngau Heidelberg	Ziegelhausen, Köpfelhalle
16.04. Kraichturngau Bruchsal	Wiesental, Wagbachhalle
17.04. Ortenauer Turngau	Hofweier, Hohberghalle
07.05. Turngau Karlsruhe	Söllingen, Räuchlehalle
14.05. Hegau-Bodensee TG	Pfullendorf, Sporthalle am Jakobsweg
22.05. MarkgrHochrhein TG	Lauchringen, Sporthalle Unterlauchringen
28.05. TG MittelbadMurgtal	Sinzheim, Fremersberghalle



BTJ-Aktuell



Die Anmeldung erfolgt vorzugsweise über das T.I.P. Die Fortbildung wird mit sieben Lerneinheiten zur Lizenzverlängerung anerkannt. Durch den hohen Qualitätsstandard und das abwechslungsreiche Programm im Bereich Prävention und Gesundheitssport mit Kindern kann das Forum Kinderturnen 2011 erstmalig auch zur Verlängerung der P-Lizenz Kinderturnen anerkannt werden

Die Badische Turnerjugend wünscht allen Turngauverantwortlichen und Teilnehmern eine erfolgreiche, lehrreiche Veranstaltung.

FACHTAGUNG GERÄTTURNEN – erfolgreiche Fortbildungsveranstaltung in Lahr



Am 20. Februar trafen sich in Lahr 120 Übungsleiter, Helfer und Trainer, um sich im Bereich Gerätturnen fortzubilden. Die Fachtagung zeigte wieder deutlich, dass es eine große Nachfrage im Bereich der Qualifizierung von Übungsleitern und Helfern gibt.

Neben Überschlagbewegungen, Längsachsendrehungen und Abgängen am Reck wurden auch Arbeitskreise (AKs) mit den Schwerpunkten Choreografie, Mittelkörperkräftigung und Mini-

trampolin vermittelt. Nach zwei absolvierten AKs wurde in der Mittagspause eifrig über das Erlernte diskutiert. Manch einer nutzte die Zeit auch, um Energie für die letzten beiden Arbeitskreise zu tanken.

Zu dieser gelungenen Veranstaltung trug auch der ausrichtende TV Lahr bei, der ein Gerätkommando stellte und die Teilnehmer in der Mittagspause mit Salat, heißen Würstchen sowie Kaffee und Kuchen versorgte.



Ein Dank gilt auch den qualifizierten Referenten, die den Teilnehmern neben den Inhalten der AKs auch für weiterführende Fragen zur Seite gestanden haben.





Faustball

Regionalmeisterschaften:

TV WÜNSCHMICHELBACH und die ESG KARLSRUHE hamstern DM-Startplätze

Gewohnt erfolgreich schnitten die badischen Mannschaften bei den Regionalmeisterschaften ab. Am erfolgreichsten war der TV Öschelbronn im weiblichen Bereich, in den Altersklassen U16 und U18 gelang der Sprung zur DM. Dem TSV Karlsdorf glückte die DM-Teilnahme bei der U14. Das männliche Pendant der Mädchen aus dem Pforzheimer Turngau sind die Jungs des TV Wünschmichelbach, denen dieses Kunststück sogar in allen Klassen gelang. Der TV Käfertal sicherte sich bei der U18-Meisterschaft in Mannheim als Dritter das DM-Ticket, bei der U16 sicherte sich der TV Waibstadt zusammen mit dem Endspielsieg gegen Wünschmichelbach die DM-Teilnahme.

Auch die Senioren räumten vordere Plätze ab, am erfolgreichsten hier die ESG Karlsruhe und die FFW Offenburg. Bei den F30 sicherte sich die ESG Frankonia die DM-Fahrkarte, bei den M30 gelang dies der FFW Offenburg. Bei der Regionalmeisterschaft in Weinheim scheiterte der TSV Rintheim als Dritter nur knapp, Rang vier belegte der TV Wünschmichelbach. Der TV Dinglingen scheiterte in der M45 in einer hochklassigen Konkurrenz im Halbfinale, in der M55 hatten Die ESG Karlsruhe und die FFW Offen-

burg die Nase vorn. Zu einer Überraschung kam es bei den M60. Nicht der erfolgsverwöhnte Feldmeister aus Offenburg konnte sich durchsetzten, sondern die ESG Karlsruhe.

Ohne badische Teams laufen die Meisterschaften der Damen und Herren. Zwar gelang der FFW Offenburg der angestrebte vierte Rang in der Tabelle, eine mögliche DM-Teilnahme wurde im letzten Heimspiel knapp verpasst. Der letztjährige DM-Teilnehmer TV Öschelbronn musste einigen Abgängen Tribut zollen und spielte lange gegen den Abstieg, am Ende reichte es zu Platz sechs. Bei den Damen spielte der stark verjüngte TV Bretten lange vorne mit, zum Rundenschluss kam das Team auf Platz sechs knapp vor dem TV Käfertal ein.

Bedeutungslos war die einzige Niederlage des TSV Karlsdorf im letzten Spiel der Aufstiegsrunde zur Damen-Bundesliga. Damit war das Ziel des sofortigen Wiederaufstiegs bravourös erreicht. Rang vier erreichte die junge Mannschaft des TV Öschelbronn, die Mannschaft lässt für die Zukunft hoffen. Auch in der nächsten Hallenrunde wird Baden mit zwei Teams vertreten sein, der TV Weil schaffte den Aufstieg.

Drei badische Mannschaften spielen die nächste Hallenrunde in der 1. Herrenbundesliga, in einer knappen Entscheidung setzte sich der TV Waibstadt in der Relegation durch. Auch in der 2. Bundesliga mischen die Badener kräftig mit, zum TSV Karlsdorf und der FFW Offenburg 2 kommen nach dem Aufstieg die Youngsters aus Käfertal und Wünschmichelbach hinzu.

Andreas Breithaupt



"Jetzt sollen Medaillen her"

Wünschmichelbach & Käfertal qualifizieren sich für DEUTSCHE MEISTERSCHAFT

Vor heimischem Publikum machte die U18 des TV Käfertal die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft perfekt. Mit Platz 3 in der Regionalausscheidung West fährt der TVK als Mitfavorit zu den Titelkämpfen nach Stuttgart. "Vor zwei Jahren hat bis auf Lars Breithaupt die gleiche Mannschaft bei der U16 die Bronzemedaille gewonnen. An diesen Erfolg wollen wir auf jeden Fall wieder anknüpfen", so Trainer Dominik Mondl.

Bereits am ersten Tag setzen sich mit Käfertal, Weisel (Mittelrhein) und Wünschmichelbach (Baden) die Favoriten durch. "Man sieht ein deutliches Leistungsgefälle der Mannschaften", so Betreuer Uwe Stoklasa. "Es haben sich die drei Mannschaften durchgesetzt, die auch auf nationaler Ebene in den letzten Jahren auf sich aufmerksam gemacht haben."

Nach Platz zwei in der Gruppenphase (hinter Weisel) mussten sich die Mannheimer am Sonntagmorgen erst noch für das Halbfinale qualifizieren. Eine durchschnittliche Leistung reichte gegen den TV Dörnberg aber zum Semifinaleinzug. Dort wartete mit Wünschmichelbach der Dauerrivale aus dem Odenwald. In einem packenden Halbfinale setzten sich die Weinheimer Vorstädter mit 2:1 Sätzen durch und zogen ins Endspiel ein. "Im ersten Satz haben wir noch dominiert, in der Folge aber zu viele gute Chance ausgelassen" analysierte Offensivtrainer Nick Trinemeier.

Da der dritte Platz für die DM-Qualifikation reicht, war diese Niederlage kein Beinbruch. Und mit dem TB Oppau wartetete ein Gegner, der zwar spielerisch zu gefallen wusste, im Angriff selbst aber zu harmlos blieb. Nach guten Spielzügen und getragen vom heimischen Publikum setze sich der TV Käfertal mit 2:0 Sätzen durch und erreichte dadurch souverän die DM-Endrunde

"Der Westen ist zur Zeit tonangebend auf nationaler Ebene; und wir wissen, dass wir gegen Weisel und Wünschmichelbach gewinnen können. Deswegen ist unser Ziel auch eine Medaille", gibt Mondl das klare Ziel für die deutsche Meisterschaft in Denkendorf vor.

Andreas Breithaupt

WAHLFACH FAUSTBALL am Karlsruher Institut für Sport und Sportwissenschaft

Ein erfolgreiches Pilotprojekt war das Wahlfach "Faustball" am Sportinstitut der Universität Karlsruhe im Wintersemester 2010/11. Der Kurs fand in zwölf Einheiten jeweils donnerstags von 9.45 bis 11.15 Uhr unter fachlicher Leitung von Sportwissenschaftlerin Christina Grüneberg statt. Die 23-Jährige ist zugleich Erstligaspielerin beim TSV Karlsdorf sowie Landestrainerin der badischen Auswahlen U16 und U18 weiblich.

Mit einem Teilnehmerfeld von 18 begeisterten Sportstudenten traf das Angebot auf erfreuliche Resonanz. Inhaltlich wurden sowohl die Grundtechniken als auch diverse Übungs- und Spielformen sowie methodische und didaktische Aspekte aufgegriffen. Zum Abschluss mussten die Studenten eine theoretische sowie praktische Prüfung absolvieren.

Im Sommersemester 2011 ist eine Neuauflage des Wahlfaches in gleichem organisatorischem Rahmen geplant.

Unser Foto zeigt die Absolventen des Wahlfachs "Faustball" mit Dozentin Christina Grüneberg (stehend rechts, mit Ball).

Rainer Frommknecht



ainer Frommknecht

Kunstturnen Frauen

ELISABETH SEITZ

gewinnt erste EM-Qualifikation 2011

Elisabeth Seitz (TG Mannheim) hat die 1. EM-Qualifikation am 26. Februar in Nördlingen gewonnen. Mit 56,00 Punkten siegte sie vor Pia Tolle (53,55 P.) und Giulia Hindermann (52,75 P.).

Auch Desirée Baumert und Katja Roll (beide KR Karlsruhe) zeigten ansprechende Leistungen, obwohl der Wettkampf für die beiden erwartungsgemäß etwas zu früh kam. Die Qualifikation wurde im Rahmen des National Team Cup durchgeführt, bei dem das Turn-Team Deutschland mit 214,60 Punkten gegen eine Auswahl der Deutschen Turnliga (200,10 P.) gewann.

Nach den andauernden Fußproblemen in Folge ihrer Operation im November kann Elisabeth Seitz erst seit einer Woche wieder auf harten Untergründen landen, weshalb der Erfolg für sie sehr überraschend kam. Erst vor Ort entschied sie mit ihrer Trainerin Claudia Rödinger-Schunk, dass sie alle Geräte turnen wird. Besonders am Sprung begeisterte sie die 1700 Zuschauer mit ihrem Yurtchenko mit Doppelschraube. Ihr Mut, diese Höchstschwierigkeit zu zeigen, wurde dann auch mit der Tageshöchstwertung von 14,45 Punkten belohnt. An den anderen Geräten hat sie bis zur EM noch Steigerungspotenzial. Ihre Barrenübung zeigte die 17-Jährige noch ohne Def-Salto und auch am Boden wagte sie sich noch nicht an den letztjährigen Schwierigkeitsgrad heran.

Am Balken fehlte es Elisabeth vor allem noch an Sicherheit, auch wenn sie als Abgang den Doppelsalto gebückt (E-Teil) zeigte.

Desirée Baumert zeigte speziell am Balken, welches Potenzial in ihr steckt. Mit 13,90 Punkten erzielte sie die höchste Wertung aller Turnerinnen an diesem Gerät. Am Barren unterlief ihr ein Fehler, doch ansonsten kam die 16-Jährige sauber durch den Wettkampf und belegte Rang 7 (48,40 P.). Nach ihrer Fuß-Operation Ende letzten Jahres war es für Desirée erst der zweite Wettkampf.

Ihrer Trainingspartnerin Katja Roll fehlte nach einer schweren Grippe vor einer Woche an einigen Stellen noch die nötige Kondition. Trotzdem kämpfte sie sich durch alle vier Geräte und zeigte respektable Leistungen. Am Ende stand für Katja der achte Rang mit 48,35 Punkten. Für die beiden Karlsruherinnen hat sich Anfang März entschieden, ob sie auch bei der zweiten EM-Qualifikation starten dürfen.



Die beiden Trainerinnen Claudia Schunk und Tatjana Bachmayer mit Elisabeth Seitz, Katja Roll und Desirée Baumert.

Wir gratulieren den badischen Turnerinnen und wünschen allen drei für die nächsten Wochen viel Erfolg!

Mareike Eitel

Rhönradturnen

Erste WM-Qualifikation:

CLAUDIA TRICKES sichert wichtige Punkte für das WM-Ticket



Am 26. Februar fand der erste von zwei Qualifikationswett-kämpfen für die Rhönrad-Weltmeisterschaften in Ahrweiler statt. An diesen Wett-kämpfen nehmen alle A-Kaderathleten der laufenden Saison teil. Die fünf besten Turner der beiden Qualifikationswett-kämpfe erhalten die begehrte Fahrkarte zu den Weltmeisterschaften.

Die einzige Starterin des Badischen Turner-Bundes, Claudia Trickes vom TV Neckargemünd, war froh, überhaupt an den Start gehen zu können. Denn in den 14 Tagen vor dem Wettkampf war das eingetreten, was jeder Sportler am meisten fürchtet: Krankheit. Eine Grippe machte eine sportliche Vorbereitung komplett unmöglich.

Die Voraussetzungen für den Start waren somit denkbar schlecht. Aber die intensive Trainingsarbeit im Vorfeld zahlte sich im Wettkampf aus: alle drei Disziplinen konnte Claudia Trickes fehlerfrei absolvieren und sammelte für ihre saubere Ausführungen hohe Punktwerte. Der gebückte Salto mit halber Schraube im Sprung erbrachte mit 7,60 Punkten eine solide Basis. Mit der Spiralekür erzielte sie 9,10 Punkte und erhielt für die Geradedarbietung zur Musik die Traumnote von 11,10 Punkten. 27,80 Zähler bedeuteten im Gesamtergebnis den hervorragenden 5. Rang. Somit hat sie bereits die Hälfte der Ranglistenpunkte erturnt, die für einen Start bei der Weltmeisterschaft notwendig sind. Diese Platzierung gilt es am 26. März 2011 beim 2. Qualifikationswettkampf in Lüneburg zu verteidigen.

Trampolinturnen

Holger Nieder und Manuel Schweigert (KIT):

INTERNATIONALE DEUTSCHE HOCHSCHULMEISTER

Bei den diesjährigen Deutschen Hochschulmeisterschaften des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbandes konnte Holger Nieder (TV Linkenheim) zusammen mit Manuel Schweigert im Synchronwettbewerb die Deutschen Hochschulmeisterschaften für das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) gewinnen.

Bei dem Wettkampf der Studenten und Universitätsbediensteten treffen sich jährlich sowohl nationale und internationale Kaderathleten mit Studenten um die Deutschen Meister zu ermitteln. Im Gegensatz zu Vereinswettkämpfen wird als Pflichtübung die P8 und keine M-Übungen geturnt. Die Technische Universität Braunschweig bot den rund 120 Trampolinturnern zum wiederholten mal ideale Voraussetzungen für diese Meisterschaft.

Nachdem Holger Nieder und Manuel Schweigert im Vorkampf mit der besten Kür in Führung lagen, turnten sie auch im Finale sicher ihre Übung und konnten ihre Führung behaupten. Für Holger Nieder war es nach 2006, mit der Mannschaft der Wettkampfgemeinschaft der Karlsruher Hochschulen, bereits der zweite Titel bei der Deutschen Hochschulmeisterschaft. Im nationalen Einzelwettkampf erturnte Axel Wilbertz (TSV Mannheim) für die Hochschule Mannheim Platz drei, Holger Nieder beendete die Einzelwertung auf Platz sieben.

Norbert Raufer



Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes





Premiere "Meet the Magic"

Die DTB-SHOW zur Welt-Gymnaestrada 2011 in Lausanne

> 21.05.2011 HANAU

> > BEGINN: 21:00 UHR EINLASS: AB 20:00 UHR

AUGUST-SCHÄRTTNER-HALLE MARTIN-LUTHER-KING-STRASSE 48

10,- € ERWACHSENE







Hananer Anzeiger

www.dtb-online.de www.wg-2011.com www.tg-hanau.de



Sabine und Alexander Steinbach freuen sich

über die Geburt ihrer Tochter Emely

"Wer sagt, es gibt keine Wunder auf dieser Erde, hat noch nie die Geburt eines Kindes erlebt. Wer sagt, Reichtum ist alles, hat noch nie ein Kind lächeln gesehen. Wer sagt, diese Welt sei nicht mehr zu retten, hat vergessen, dass Kinder Hoffnung bedeuten".

Für Sabine Steinbach, Mitglied im Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Badischen Turner-Bundes und Gaupressewartin des Main-Neckar-Turngaus, und ihren Mann Alexander ist ein kleines Wunder in Erfüllung gegangen. Am 12. Februar um 5.47 Uhr erblickte die kleine Emely das Licht der Welt. Sie wog bei der Geburt 3460 Gramm und war 51 cm groß.

Der Badische Turner-Bund wünscht der kleinen Emely sowie ihren Eltern Alexander und Sabine Steinbach alles Gute.



Herzlich willkommen: die kleine Carla aus Karlsruhe

Paul Lemlein, Jugendreferent beim Badischen Turner-Bund, und seine Frau Tanja handeln erfolgreich gegen demografische Prognosen.

Seit dem 11. März bereichert die kleine Erdenbürgerin Carla das Familienleben der "Lemleins", worüber sich nicht nur die Eltern, sondern auch die zweijährige Greta sowie der erstgeborene Emil freuen.

Der Badische Turner-Bund, die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Geschäftsstelle sowie die Badische Turnerjugend beglückwünschen Tanja und Paul Lemlein zur Geburt ihrer zweiten Tochter und wünschen ihnen alles Gute.



Aus der badischen TURNFAMILIE Herzlichen Glückwunsch ...

... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im April 2011 ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!

Vom Hauptausschuss des BTB sind es:

Am 14.04. der Turngauvorsitzendes des Hegau-Bodensee Turngaues **Siegfried Häring**, Ziegeleistraße 16, 88697 Bermatingen (63); am 21.04. der Vizepräsident Wettkampfsport **Gerfried Dörr**, Im Grün 10, 75015 Bretten (73); am 22.04. das Ehrenmitglied **Herbert Schade**, Bert.- Brechtstraße 30, 76189 Karlsruhe (90) und am 24.04. die Landesfachwartin für Ältere / Senioren **Karin Wahrer**, Oppelner Straße 3, 76437 Rastatt (66).

Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen ist die Hoffnung auf persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

Ehrenmitglied Herbert Schade wird 90

Herbert Schade, Ehrenmitglied des Badischen Turner-Bundes und langjähriger Schatzmeister unseres Verbandes, feiert am 22. April seinen 90. Geburtstag. Eine ausführliche Laudatio folgte in der April-Ausgabe der Badischen Turnzeitung.



Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dehan-Metz-Straße 14 . 78199 Bräunlingen

KEINE KAMPFRICHTER-PROBLEME im Turngau

Der Badische Schwarzwald Turngau braucht sich derzeit keine große Sorgen wegen fehlender Kampfrichterinnen im Gaubereich der Turnerinnen zu machen. 17 neue Kampfrichterinnen aus vier Gauvereinen haben an zwei Wochenenden die Qualifikation als D-Wertungsrichterinnen geschafft und die Prüfung in Bräunlingen mit Erfolg bestanden.

Theorie und Praxisteil, bei dem sie Übungen von Schülerinnen bewerten mussten, zeigten die Bewertungsgrundlagen auf. Lehrwartin Margit Haase (St.Georgen) zeigte sich erfreut über das gute Wertungsniveau der neuen Wertungsrichterinnen. Bedauert wurde, dass nur vier Gauvereine die gute Möglichkeit nutzten, neue D-Kampfrichterinnen ausbilden zu lassen. Die D-Lizenz berechtigt bei allen Gauveranstaltungen, darunter die Gauliga, KM 4 und KM 4+, das Kinderturnfest und die Mannschaftswettkämpfe in der Pflicht zu bewerten.

Die neuen D-Kampfrichterinnen: Bernadette Gut, Jacqueline Beger, Hannah Hummel, Sarah Hübner, Simone Rimmele, Bettina



Die neuen D-Kampfrichterinnen im Badischen-Schwarzwald-Turngau.

Vogt, Felicitas Nobs, Amelie Kuster (alle TuS Bräunlingen), Leonie Hildebrandt, Elena Nicoletta, Lisa Wiegele (TV Hornberg), Elena Österle, Pia Dold, Theresia Ketterer (alle TV Schonach), Barbara Hildenbrand, Christine Eisenmann und Goneta Dervisholli (alle TV Haslach).



Elsenz-Turngau Sinsheim

Sarina Pfründer . Stebbacher Pfad 12 . 75050 Gemmingen . Telefon (07267) 96 16 45

Rückblick und ZUKUNFTSERWARTUNGEN beim Gauturntag

Beim Gauturntag des Elsenz-Turngaus in Bad Rappenau-Heinsheim standen neben Neuwahlen ein Rückblick auf das abgelaufene Sportjahr sowie zahlreiche Bekanntgaben und Informationen rund um das Turnen auf der Tagesordnung.

Mit flotten Rhythmen sorgte der Spielmanns- und Fanfarenzug Waibstadt für die feierliche Eröffnung, bevor Staatssekretärin und Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch, die Vorsitzende des TSV Heinsheim und zugleich stellvertr. Bürgermeisterin, Gundi

Carperson 2019

Carperson 2019

Carperson American

Carperson Amer

Störner, der Präsident des Badischen Turner-Bundes, Gerhard Mengesdorf, Leichtathletikkreisvorsitzender Roland Dworschak sowie der Turngauvorsitzende des Nachbarturngaus Heilbronn, Joachim Klotz, ihre Grußworte an die Vereinsvertreter richteten.

"Wir sind mit dem abgelaufenen Sportjahr äußerst zufrieden." bilanzierte der Turngauvorsitzende Markus Pfründer. Obwohl die Mitgliederzahl leicht um 91 auf 17.161 zurückgegangen ist, hat die Anzahl der Vereine um zwei auf 51 Mitgliedsvereine zugelegt. Man müsse aber den Trend beobachten und Aufklärungsarbeit bei den Bestandsmeldungen leisten. Aus überregionaler Sicht war das Landesturnfest in Offenburg mit über 10.000 Teilnehmern der Höhepunkt im abgelaufenen Sportjahr. Bei den verschiedenen turnerischen und leichtathletischen Wettkämpfen sowie beim Gaukinderturnfest nahmen nahezu 1.000 Kinder teil. "Je mehr sich ein Kind bewegt, um so mehr Vernetzungen gibt es im Kopf", stellte Staatssekretärin Gurr-Hirsch den positiven geistigen Nebeneffekt heraus.

Zahlreiche gesellschaftliche Veranstaltungen wie die Gauwanderung oder der Seniorennachmittag vervollständigten neben den Aus- und Fortbildungslehrgängen das Turngau-Angebot.

Neu in diesem Jahr ist der Turngau-Stammtisch am Freitag, 8. April, in Eppingen sowie eine Kinderturngala am Sonntag, 9. Oktober, in Bad Rappenau.

Beim Ausblick ging der Turngauvorsitzende auf die zukünftig veränderten Rahmenbedingungen wie Demographie, Rückgang ehrenamtlicher Leistungsbereitschaft sowie die steigende Kostenstruktur ein. "Eine Verlässlichkeit der Politik in Bezug auf die Sport-



förderung, gute Nachwuchsarbeit und angemessene Mitgliedsbeiträge sind hierfür unabdingbar", so Pfründer. Gerhard Mengesdorf pflichtete bei und sprach von einem "zunehmenden Wettbewerb in der Gesellschaft um Kinder".

Bei den Wahlen wurde der Turngauvorsitzende Markus Pfründer, sein Stellvertreter Hans Dürre, Gaufachwart Finanzen Dr. Jürgen Mohr, Gaufachwart Leichtathletik Kurt Freischlag, Gaufachwart Gerätturnen Markus Henrich, Gaukinderturnwartin Carmen Filsinger, Gau-Kampfrichterwartin Xenia Himmelhan sowie die Kassenprüfer Lothar Scherer und Theo Jann für weitere zwei Jahre gewählt. Sarina Pfründer



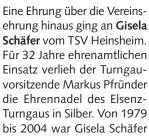
Zwei besondere Ehrungen beim Gauturntag:

Außergewöhnliche LEISTUNGEN gewürdigt

Gleich zwei Ehrungen für besondere Verdienste um den Turnsport konnten beim Gauturntag verliehen werden. Die Geehrten bringen es auf insgesamt über 40 Jahre Engagement in ihren Vereinen.

Der BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf, überreichte dem jahrelangen musikalischen Leiter des Spielmanns- und Fanfarenzugs Waibstadt, Markus Irmler, die Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes. Markus Irmler gab nach zehn Jahren erfolgreicher Arbeit den Stab an Florian Lorenz ab. In diesen zehn Jahren hatte sich der SFZ kontinuierlich weiterentwickelt und viele Erfolge deutschlandweit und international gefeiert. Mit der Teilnahme an Landes- und Deutschen Turnfesten, an österreichischen Turnfesten oder der Steubenparade in New York im September 2007

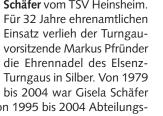
hatte der Musikzug des Elsenz-Turngaus und zugleich Bigband des Badischen Turner-Bundes für Begeisterung der Massen gesorgt. Markus Irmler wirkt weiterhin als Musiker in den Reihen des SFZ mit und behielt seine Position als stellvertretender Abteilungsleiter. "Markus Irmler hat Großes für den Turnsport auf musikalische Weise geleistet", würdigte Gerhard Mengesdorf das Engagement.



Leiterin des Kinderturnens und von 1995 bis 2004 Abteilungsleiterin Frauenturnen. Im Jahr 1986 gründete die engagierte Turnerin die Abteilung Frauen I und im Jahr 1995 die Abteilung Frauen II. Noch heute ist sie in beiden Abteilungen als Leiterin aktiv. "So lange ein Amt inne zu haben ist heute nicht mehr selbstverständlich und verdient große Anerkennung", so Pfründer. Sarina Pfründer

V.I.: Markus Irmler und BTB-Präsi-

dent Gerhard Mengesdorf.





V.I.: Turngauvorsitzender Markus Pfründer, Gisela Schäfer und der stellvertretende Turngauvorsitzende Jürgen Widmann.

Elsenz-Turngau ehrte erfolgreiche TURNERINNEN und TURNER

Beim Gauturntag standen zahlreiche Ehrungen für erfolgreiche Sportler im Mittelpunkt. Insgesamt wurden 68 Turner für vorderste Platzierungen auf Landes- und Bundesebene mit der Ehrennadel des Elsenz-Turngaus ausgezeichnet.

"Diese Sportler sind das Aushängeschild ihrer Vereine und unterstreichen die hervorragende Arbeit, die in den Vereinen geleistet wird", freute sich der Turngauvorsitzende Markus Pfründer.

Die Ehrennadel in Gold mit eingravierter Jahreszahl 2010 wurde in diesem Jahr an die Turnerinnen des TV Epfenbach verliehen. Die jungen Damen sind bereits zum vierten Mal in Folge ohne Punktverlust in die nächsthöhere Liga aufgestiegen. Im letzten Jahr haben Julia Schneid, Lena Pechwitz, Katharina Lerner, Lena Schindler, Janike Hartmann und Anke Löffler mit ihren beiden Trainerinnen Simone Hellmann und Sabrina Gerendas den Aufstieg in die Oberliga Baden in beeindruckender Weise geschafft. "Unser Ziel für dieses Jahr ist, dass wir in dem zu erwartenden starken Feld einen Mittelfeldplatz erreichen", so die Trainerin Simone Hellmann. Julia Schneid gelang im Jahr 2010 ein ganz besonderer Erfolg: als Baden-Württembergische Meisterin im Gerätturnen (KM 2) kehrte sie aus Offenburg zurück.

Die Faustballer vom TV Waibstadt wurden Meister in der zweiten Bundesliga West und sind damit nach einem Jahr Abstinenz wieder in die erste Faustballbundesliga zurückgekehrt. Zur geehrten

Badische Turnzeitung 3/2011 _

Aus den Turngauen



Mannschaft gehörten Kai Braun, Thilo Braun, Tim Eiermann, Christian Kiermeier, Thomas Link, Marco Schäfer, Tim Ludwig, Sebastian Probst und Trainer Rainer Frommknecht.

Ausgezeichnet wurden alle Erfolge in den Turnsportarten sowie herausragende Platzierungen beim Landesturnfest des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes in Offenburg. Aus dem leichtathletischen Bereich zählen Schleuderball, Steinstoßen und der leichtathletische Fünf- bzw. Drei-Kampf je nach Altersklasse zum Fachbereich Turnen. In diesen Disziplinen konnten im Jahr 2010 zwei deutsche Vizemeistertitel und insgesamt fünf Baden-Württembergische Meister geehrt werden.

Zu den erfolgreichsten Athleten zählten Nicola Fritzen vom TV Eschelbronn und Dr. Ellen Weller vom TV Bad Rappenau mit ihren ersten Plätzen bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Steinstoßen. Yvonne Emmerling vom TSV Meckes-

heim wurde Baden-Württembergische Meisterin im leichtathletischen Drei-Kampf und Kathrin Benz, ebenfalls vom TSV Meckesheim, gelang der Meistertitel auf Landesebene im leichtathletischen Fünf-Kampf sowie der Vizemeistertitel auf Bundesebene im Steinstoßen. Eine feste Größe bei den Ehrungen ist auch Carolin Götter vom TV Sulzfeld. Sie erreichte bei den Deutschen Meisterschaften im leichtathletischen Fünf-Kampf den zweiten Platz. Leonie Heller vom TV Sulzfeld war mit ihren zwölf Jahren die jüngste geehrte Sportlerin. Das Nachwuchstalent wurde Baden-Württembergische Meisterin im leichtathletischen Fünf-Kampf. Zu den 68 vom stellvertretenden Turngauvorsitzenden Hans Dürre und Leichtathletikkreisvorsitzenden Roland Dworschak geehrten Turnern gehörten auch Petra Kösegi vom TV Bad Rappenau als Turnfestsiegerin im turnerischen Wahlwettkampf sowie Gisela Horst vom TV Neckarbischofsheim als Baden-Württembergi-Sarina Pfründer sche Meisterin im Orientierungslauf.



Hegau Bodensee-Turngau

Alfred Klaiber . Beethovenstraße 47 . 78224 Singen . Telefon (07731) 4 54 42

TREFFEN DER TURNGAUJUGEND

Bei der Jahreshauptversammlung der Jugend im Hegau-Bodensee Turngau im Sportlerheim des SV Mühlhausen waren 57 Vereinsvertreter aus 37 Vereinen anwesend.

Die Kinderturnwartin weiblich, Wiltrud Bossert-Engmann, übernimmt nun noch zusätzlich die Arbeit des Schriftführers. Eine neue Pressereferentin wurde mit Alexandra Drivalos auch gefunden.

Jugendleiter Harald Märte gab einen Überblick über die Turnveranstaltungen der Jugend im vergangenen Jahr, darunter das Kinderturnfest in Pfullendorf mit 500 Teilnehmern.

Das Forum Kinderturnen war mit 120 Teilnehmern ausgebucht. Zum Spiel und Spaß für Turnzwerge in Engen kamen 212 Kleinkinder mit Eltern und Übungsleiter. Ebenso erwähnt wurde auch der TGW/SGW und Dance-Wettkampf sowie das Huckepack-Turnen.

Die Jahreshauptversammlung der Jugend für 2012 wurde nach Aach-Linz vergeben.

Von zwei Vereinen wurde im Anschluss an die Sitzung noch Projekte im Verein vorgestellt. Es waren einige Anregungen für die anwesenden Vereine dabei.

Brigitte Märte



Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes





Turngau Heidelberg

Ulrike Seethaler . Eichenstraße 5 . 69256 Mauer . Telefon (06226) 30 32

Internationales Deutsches Turnfest 2013 wirft seine Schatten voraus:

THOMAS MÜLLER

als Turngauvorsitzender bestätigt

Zum Gauturntag 2011 konnte der alte und neue Vorsitzende Thomas Müller die Vertreter der Mitgliedsvereine sowie namhafte Gäste aus Stadt und Land in der Wieblinger Fröbelhalle begrüßen. Der Turntag hatte seinen Besuchern ein umfangreiches Programm zu bieten. Neben Neuwahlen und Ehrungen standen erste umfangreiche Informationen zum Internationalen Deutschen Turnfest (IDTF) 2013 in der Metropolregion Rhein-Neckar auf der Tagesordnung.

In seinem Jahresbericht dankte Thomas Müller seinem gesamten Team für die geleistete Arbeit. Besondere Auszeichnungen – die Goldene Verdienstplakette des Turngaus – gab es für den amtierenden Jugendleiter Christian Buchholz und den Jugendturnwart Janek Lange, die sich durch langjährige Mitarbeit verdient gemacht haben. Thomas Müller warb gleichzeitig für eine Mitarbeit in den Fachbereichen, denn einige Ressorts wie das Kampfrichterwesen männlich, das Kunstturnen weiblich und das Trampolinturnen konnten in der vergangenen Amtszeit nicht besetzt werden. Wegen der Sorgen um die Besetzung von Ämtern und den Schwierigkeiten bei der Motivation für ehrenamtliches Engagement, kamen die klärenden Worte zu den im Verband diskutierten Regionalzentren gerade recht. Müller machte deutlich, dass die Zusammenarbeit der Turngaue in punkto Weiterentwicklung und Bündelung von Aktivitäten wie z.B. bei der Aus- und Weiterbildung von Übungsleitern unumgänglich sei. Durch die Bildung der Regionalzentren werden die Vereine zukünftig in ihrer Ausrichtung besser unterstützt und Informationen sollen direkter fließen.

Einen ersten Einblick in die Planungen zum Internationalen Deutschen Turnfest 2013 gab der Geschäftsführer des Organisationskomitees Heinrich Clausen. Für das bevorstehende Ereignis werden derzeit die Möglichkeiten für die Durchführung der obligatorischen Großveranstaltungen wie Eröffnungsfeier, Turnfestgala und das Rendezvous der Besten gesichtet. Auch die verfügbaren Sportstätten und Schulen der Region stehen auf dem Prüfstand was Ausstattung und Entfernungen angeht. Clausen hob dabei hervor, dass das Turnfest in der Metropolregion rein flächenmäßig durchaus mit Turnfesten in Berlin und Frankfurt vergleichbar ist und somit eine lösbare Aufgabe darstellen sollte. Dennoch appellierte er an die Mitarbeit der Vereinsvertreter, denn für die Turnfestwoche werden alleine 10.000 Helfer in den verschiedensten Bereichen benötigt. Das "Leben in Bewegung" – als Motto des Turnfests - wird die Region und insbesondere die Turnvereine die nächsten beiden Jahre in Atem halten. Darüber hinaus lud der Vorsitzende Thomas Müller interessierte Vereine zu einer tiefergehenden Informationsveranstaltung für Ende März nach Ladenburg ein.

Im Ressort Frauen konnte Annette Gärtner auf gut besuchte Weiterbildungsmaßnahmen zurückblicken und machte auf ein Angebot aufmerksam, welches den Übungsleiterinnen in den Vereinen zu mehr Flexibilität verhelfen soll. Seit einigen Jahren bietet der Turngau Heidelberg auf seiner Homepage eine Übungsleiterbörse an, die noch aktiver genutzt werden könnte um im Krankheits- oder Urlaubsfall eine Vertretung zu finden. Bei der Vergabe der Ämter kam es zu einstimmigen Ergebnissen. Allen voran

wieder ins Amt gewählt wurde der Vorsitzende, der in Hannelore Antoni als 1. stellvertretende Vorsitzende beste Unterstützung finden wird. Einen Wechsel gab es an der Stelle der 2. stellvertretenden Vorsitzenden. Annette Gärtner tritt in die Fußstapfen von Karin Meister. Für weitere zwei Jahre verpflichtet und in ihrer Arbeit bestätigt wurden die Turnräte für die Ressorts Finanzen (Klaus Bähr), Frauen (Annette Gärtner), Leistungssport (Karin Meister), Breitensport (Herma Dörflinger), Gesundheitssport (Sascha Brandenburger), Öffentlichkeitsarbeit (Ulrike Seethaler) sowie die Geschäftsführerin Gertrud Zeitler. Auch bei Fachwarten und Kassenprüfern herrscht weitestgehend Kontinuität.

Mit einem Präsent geehrt und verabschiedet wurde Werner Kupferschmitt. Solange sich kein Nachfolger findet will Kupferschmitt das Amt im Fachbereich Gerätturnen kommissarisch weiterführen. Alles in allem kann Thomas Müller auch in den kommenden Jahren auf ein nahezu vollständiges Team zählen, was im Hinblick auf das Großereignis IDTF 2013 in der Metropolregion eine wichtige Grundlage darstellt.

Ulrike Seethaler



Ehrung von Christian Buchholz und Janek Lange durch Vorsitzenden Thomas Müller.



Blumenstrauß und Präsent für Karin Meister und Werner Kupferschmitt.





Die Jazztanzgruppe des TSV Wieblingen umrahmte den Turntag mit ihrem Auftritt.

Vollversammlung der Turngaujugend:

BEWÄHRTE FÜHRUNG

für weitere zwei Jahre bestätigt

Die Turnerjugend des Turngaus Heidelberg hat ihre Vereinsjugendvertreter zur diesjährigen Vollversammlung in die Georg-Koch-Halle nach Leimen eingeladen.

Gaujugendleiterin Michaela Günther hieß alle Turnfreunde herzlich willkommen, darunter auch einige Vertreter des Gauvorstandes. Nach Bestätigung der Tagesordnung übergab sie an Gaujugendleiter Christian Buchholz, der den Rechenschaftsbericht gab. Wichtigste Aktivitäten des letzten Jahres waren die Mannschaftswettkämpfe in Wieblingen und in Dossenheim, die auf

sehr hohem Leistungsniveau waren. Über die Teilnehmerzahlen im weiblichen Bereich konnte man sich nicht beklagen, doch im männlichen Bereich kommen die Aktiven leider nur aus acht Gauvereinen. Das Forum Kinderturnen und die Helferschulung wurden als Fortbildungsveranstaltungen gut angenommen, zumal beide sich besonders an künftige Übungsleiter wenden und an jene, die für das Kinderturnen nach neuen Ideen lechzen. Die Gaubestenkämpfe für Einzelturner mussten 2010 aus Termin- und Hallengründen ausfallen. Gaujugendturnwartin Nina Grimmer berichtete von der Badischen Turnerjugend, insbesondere über ein sehr gelungenes Landeskinderturnfest, das künftig in zweijährigem Rhythmus stattfinden soll.

Gaukinderturnwart Daniel Häfner stellte das neue Anmeldeverfahren T.I.P. des Badischen Turner-Bundes vor und warb für das Forum Kinderturnen in diesem Jahr. Jugendfachwart Andreas Rolke gab einen werbenden Rückblick auf das große Jugendlager der BTJ zu Beginn der Sommerferien in Breisach am Rhein und forderte die Vereine auf, dieses Angebot ihren Jugendlichen zwischen zwölf und 16 Jahren nahe zu bringen. Er ist als verantwortlicher Leiter des Turngaus Ansprechpartner für alle Fragen und nimmt die Meldungen entgegen.

Die folgenden Wahlen gingen problemlos über die Bühne, zumal alle Amtsträger sich wieder zur Wahl stellten. Christian Buchholz und Michaela Günther bleiben Jugendleiter und als Fachwarte fungieren weiterhin Janek Lange (Jugendturner), Nina Grimmer (Jugendturnerinnen), Daniel Häfner und Sebastian Dellinger (Kinderturnen), Andrea Fehr-Gänzler (Gruppenwettbewerbe) und Andreas Rolke (Fahrten & Lager). Die Leichtathletik wird von Michaela Günther betreut und zu Beisitzerinnen wurden Jeanette Kunoth und Beatrix Braun gewählt. Schließlich mussten auch noch Gaudelegierte für die Vollversammlung der BTJ gewählt werden. Die Veranstaltungen für 2011 sind alle terminiert und an Ausrichter vergeben. Die Mannschaftsbestenkämpfe fanden am 19. und 20. März 2011 in Eberbach statt und das Gaukindertreffen wird am 3. Juli 2011 in Dossenheim durchgeführt.

Nach knapp zwei Stunden war die sehr harmonische Vollversammlung beendet.

Werner Kupferschmitt

TV Dielheim und Heidelberger TV sind die NEUEN LIGAMEISTER der Turnerinnen

Jeweils sieben Mannschaften traten in der Elsenzhalle in Bammental zu den Endkämpfen der Gauklassen A und B der Turnerinnen des Turngaus Heidelberg an. In der Gauklasse A kam der TV Dielheim als Favorit vor der KuSG Leimen und dem TV Horrenberg/Balzfeld zum Finale. In Bammental aber landeten diese drei Mannschaften nach sehr guten Leistungen in genau umgekehrter Reihenfolge wieder auf den ersten drei Plätzen, so dass zum Abschluss der Ligarunde drei Mannschaften vorne waren und die Vergabe der Meistermedaillen durch die geturnten Gerätpunktzahlen bestimmt werden musste.

Beim Endkampf konnte sich der TV Horrenberg/Balzfeld gewaltig steigern und stand nach vier Disziplinen mit 141,40 Punkten als Endkampfsieger fest. Die Turnerinnen aus Horrenberg gewannen das Balkenturnen, das Stufenbarrenturnen und das Bodenturnen jeweils knapp. Dies reichte jedoch am Ende zu einem Vorsprung von einem halben Punkt vor der härtesten Konkurrenz. Mit dem geringsten Abstand von fünf Hundertstel kam die KuSG Leimen, die auch das Tischspringen gewann, mit 140,95 geturnten Punkten auf den zweiten Rang vor dem TV Dielheim, der 140,90 Punkte schaffte. Auf den vierten Rang turnte sich die SG

Aus den Turngauen

Walldorf vor den nahezu gleichwertigen Riegen des TV Eberbach, des TV Bammental und des Heidelberger TV. Mit Johanna Dörre, die hervorragende 48,65 Punkte turnte, kam auch die beste Einzelturnerin aus Horrenberg/Balzfeld. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Franziska Rachel mit 46,85 Punkten und Michelle Reis mit 46,60 Punkten (beide TV Dielheim). Zum Ligaabschluss ging der Titel bei Punktgleichheit mit 94:18 Gerätpunkten knapp an den TV Dielheim vor KuSG Leimen mit 88:24 Gerätpunkten und TV Horrenberg/Balzfeld mit 86:26 Gerätpunkten.

In der Gauklasse B kam die SG Nussloch mit weißer Weste zum Endkampf vor dem Heidelberger TV und dem TV Mauer. Mit drei Punkten Vorsprung siegten die Heidelbergerinnen im Finale vor den Nusslocherinnen, so dass auch hier am Ende zwei punktgleiche Mannschaften feststanden. Die Gerätpunktzahlen entschieden in diesem Duell mit 82:14 Punkten klar für den Heidelberger TV gegenüber der SG Nussloch, die es auf 68:28 Gerätpunkte brachte. Den Kampf um Rang drei gewann im Finale der TV Mauer mit 15/100 Punkten Vorsprung vor dem TSV Wieblingen. Auf den weiteren Plätzen folgten der TV Mosbach, der TV Bammental und der TV Eberbach. Beste Einzelturnerin in diesem Finale war mit 47,75 Punkten Teresa Augustin (HTV) vor Alisa Weinkötz (SGN) mit 47,20 Punkten und Amelie Keddies (HTV), sowie Karla Alegandri (Wieblingen) mit jeweils 46,70 Punkten. Kitt

Ergebnisse und Abschlusstabellen

Gauklasse A Turnerinnen	
1. TV Horrenberg/Balzfeld II	141,40 P.
2. KuSG Leimen II	104,95 P.
3. TV Dielheim	140,90 P.
4. SG Walldorf III	138,15 P.
5. TV Eberbach II	134,65 P.
6. TV Bammental	134,50 P.
7. Heidelberger TV III	132,95 P.
Abschlusstabelle	
1. TV Dielheim	24: 4 P.
2. KuSG Leimen II	24: 4 P.
3. TV Horrenberg/Balzfeld II	24: 4 P.
4. SG Walldorf III	16:12 P.
5. TV Bammental	8:20 P.
5. TV Eberbach II	8:20 P.
7. Heidelberger TV III	6:22 P.
8. TSV Pfaffengrund II	2: 6 P.
Gauklasse B Turnerinnen	
1. Heidelberger TV IV	143,20 P.
2. SG Nussloch V	140,10 P.
3. TV Mauer II	139,25 P.
4. TSV Wieblingen II	139,10 P.
5. TV Mosbach II	136,00 P.
6. TV Bammental II	130,05 P.
7. TV Eberbach III	128,25 P.
Abschlusstabelle	
1. Heidelberger TV IV	22:2 P.
2. SG Nussloch V	22:2 P.
3. TV Mauer II	16:8 P.
4. TSV Wieblingen II	12:12 P.
5. TV Mosbach II	8:16 P.
6. TV Eberbach III	2:22 P.
6. TV Bammental II	2:22 P.



Karlsruher Turngau

Ingrid Möllemann-Erndwein . Hauptstraße 2 . 76344 Eggenstein-Leopoldshafen . Telefon (0721) 78 83 15

TERMINE APRIL/MAI 2011

9. April Bezirksentscheid in Bretten

7. Mai BTJ Forum Kinderturnen in Söllingen

Gauliga Vorkampf, Otto-Hahn-Gymnasium 14. Mai

28. Mai Trainerfortbildung, Turnzentrum Karlsruhe

Gau-Einzelmeisterschaften Trampolinturnen:

ASV WOLFARTSWEIER erfolgreichster Verein

Zum Auftakt der neuen Wettkampfsaison konnte Gaufachwartin Cornelia Mutscheller am 26. Februar 62 Trampolinturner in der Hermann-Ringwald-Halle in Wolfartsweier begrüßen. Der Wettkampf wurde in sechs Altersklassen ausgerichtet. Unter den teilnehmenden Vereinen waren aus dem benachbarten Pforzheimer Turngau der TV Kieselbronn und erstmals der TV Nöttingen zu Gast. Aus dem Karlsruher Turngau stellte der TV Linkenheim mit 21 Aktiven das größte Starterfeld vor dem TG Neureut, ASV Wolfartsweier und dem SVK Beiertheim.

Mit je sieben Medaillen setzte sich der ASV Wolfartsweier vor dem TV Linkenheim an die Spitze der Medaillenwertung, gefolgt vom TG Neureut mit drei und TV Nöttingen mit einer Medaille.

In der Altersklasse 8 (Jg. 2003 u. jünger) konnte sich Mara Kirrstetter mit 71,4 Punkte vor Klara Reich (beide ASV Wolfartsweier) und Dominik Maric (TG Neureut) durchsetzen.

Luisa Shaghaghi (ASV Wolfartsweier) setzte sich bereits in der Pflicht an die Spitze der 17 Aktiven der Altersklasse 9/10 und gab diese Führung auch in der Kür und im Finale nicht mehr ab. Luisa turnte eine Schwierigkeit von 3,5 Punkten und erzielte am Ende 80,6 Punkte. Mila Caspers (TV Linkenheim) und Tamara Heck (TV Nöttingen) folgten auf den Plätzen 2 und 3.

In der Altersklasse 11/12 führte Hannah Lindermeir (ASV Wolfartsweier) nach der Pflicht vor Linus Dau (TV Linkenheim), der in der Kür an Hannah vorbei zog. Im Finale erzielte Hannah mit einer Schwierigkeit von 4,5 Punkten wieder mehr Punkte als Linus, konnte diesem den Sieg aber nicht mehr nehmen. Linus Dau gewann mit 78,8 Punkten hauchdünn vor Hannah Lindermeir 78,5 Punkte. Auf Platz 3 Jana Zeybekoglu (TG Neureut).

Gaumeisterin in der Altersklasse 13/14 wurde Mona Keller (TG Neureut) nach der Pflicht auf Platz 4 ging sie mit der Kür vor Lara Dau und Florian Geiselhart (beide TV Linkenheim) dem Sieger der Pflicht in Führung. Im Finale änderte sich nichts mehr. Mona siegte mit 74,7 und 0,3 Punkten Vorsprung vor Lara und Florian.

Mit David Kamm vor Florian Eckhard (beide ASV Wolfartsweier) und Severin Heckele (TV Linkenheim) siegte der aus der zweiten Bundesliga erfahrene Turner überlegen mit 82,5 Punkten und einer Schwierigkeit von 7,5 Punkten in der Altersklasse 15 bis 17.

In der Klasse der Erwachsenen turnte die ebenfalls aus der zweiten Bundesliga erfahrene Stephanie Kaemper des ausrichtenden ASV Wolfartsweier mit 85,8 Punkten bei einer Schwierigkeit von 8,0 Punkten auf Platz 1. Hinter Stephanie Kaemper lieferten sich Judith Butzer, Leonie Heckele und Norbert Raufer (alle TV Linkenheim) einen spannenden Kampf um die restlichen Plätze. Nach der Pflicht lag Judith vor Leonie die in der Kür zurückfiel. Nach dem Finale lag Norbert Raufer auf Platz 2 mit nur 0,1 Punkten Vorsprung auf Judith Butzer.

Bei der Tageshöchstwertung überraschten die jungen Teilnehmer. Hinter Stephanie Kaemper (85,6 P.) und David Kamm (82,5 P.) erzielte die 9-jährige Luisa Shaghaghi mit 80,6 Punkten Platz 3 vor Linus Dau (78,8 P.) und Hannah Lindermeir (78,5 P.).

Mit den gezeigten Leistungen lassen, vor allem die Aktiven des ASV Wolfartsweier und TV Linkenheim, bei den Badischen Mannschaftsmeisterschaften in Bräunlingen, einiges erwarten. Ebenso werden wir wieder Aktive des ASV Wolfartsweier in der zweiten Bundesliga in der Mannschaft des TSV Mannheim sehen die am 9. April, mit dem Heimwettkampf gegen den TSG Saar, beginnt. Besonderen Dank geht an die Ausrichter des ASV Wolfartsweier um Julia Walschburger und Meike Dohna sowie die ehrenamtlichen Kampfrichter. Norbert Raufer



Mila Caspers, TV Linkenheim.

Ergebnisse

Altersklasse 8 (Jg. 2003	u. jünger)	
1. Mara Kirrstetter	ASV Wolfartsweier	71,4 P.
2. Klara Reich	ASV Wolfartsweier	67,5 P.
3. Dominik Maric	TG Neureut	65,0 P.
Altersklasse 9/10 (Jg. 2	001/2002)	
1. Luisa Shaghaghi	ASV Wolfartsweier	80,6 P.
2. Mila Caspers	TV Linkenheim	72,0 P.
3. Tamara Heck	TV Nöttingen	71,8 P.
Altersklasse 11/12 (Jg.	1999/2000)	
1. Linus Dau	TV Linkenheim	78,8 P.
2. Hannah Lindermeir	ASV Wolfartsweier	78,5 P.
3. Jana Zeybekoglu	TG Neureut	69,6 P.
AU 11 40/44/1	4007/4000\	
Altersklasse 13/14 (Jg.	1997/1998)	
1. Mona Keller	TG Neureut	74,7 P.
		74,7 P. 74,4 P.
1. Mona Keller	TG Neureut	
1. Mona Keller 2. Lara Dau	TG Neureut TV Linkenheim TV Linkenheim	74,4 P.
 Mona Keller Lara Dau Florian Geiselhart 	TG Neureut TV Linkenheim TV Linkenheim	74,4 P.
 Mona Keller Lara Dau Florian Geiselhart Altersklasse 15 – 17 (Jg 	TG Neureut TV Linkenheim TV Linkenheim ;. 1994 – 1996)	74,4 P. 73,2 P.
 Mona Keller Lara Dau Florian Geiselhart Altersklasse 15 – 17 (Jg David Kamm 	TG Neureut TV Linkenheim TV Linkenheim , 1994 – 1996) ASV Wolfartsweier	74,4 P. 73,2 P. 82,5 P.
 Mona Keller Lara Dau Florian Geiselhart Altersklasse 15 – 17 (Jg David Kamm Florian Eckhard 	TG Neureut TV Linkenheim TV Linkenheim . 1994 – 1996) ASV Wolfartsweier ASV Wolfartsweier TV Linkenheim	74,4 P. 73,2 P. 82,5 P. 75,7 P.
 Mona Keller Lara Dau Florian Geiselhart Altersklasse 15 – 17 (Jg David Kamm Florian Eckhard Severin Heckele 	TG Neureut TV Linkenheim TV Linkenheim ; 1994 – 1996) ASV Wolfartsweier ASV Wolfartsweier TV Linkenheim ub Jg. 1993)	74,4 P. 73,2 P. 82,5 P. 75,7 P.
 Mona Keller Lara Dau Florian Geiselhart Altersklasse 15 – 17 (Jg David Kamm Florian Eckhard Severin Heckele Erwachsene & Oldies (a 	TG Neureut TV Linkenheim TV Linkenheim ; 1994 – 1996) ASV Wolfartsweier ASV Wolfartsweier TV Linkenheim b Jg. 1993) ASV Wolfartsweier	74,4 P. 73,2 P. 82,5 P. 75,7 P. 74,8 P.
1. Mona Keller 2. Lara Dau 3. Florian Geiselhart Altersklasse 15 – 17 (Jg 1. David Kamm 2. Florian Eckhard 3. Severin Heckele Erwachsene & Oldies (a 1. Stephanie Kaemper	TG Neureut TV Linkenheim TV Linkenheim , 1994 – 1996) ASV Wolfartsweier ASV Wolfartsweier TV Linkenheim b Jg. 1993) ASV Wolfartsweier TV Linkenheim	74,4 P. 73,2 P. 82,5 P. 75,7 P. 74,8 P.

Medaillenspiegel

Verein	Gold	Silber	Bronze
ASV Wolfartsweier	4	3	0
TV Linkenheim	1	3	3
TG Neureut	1	0	2
TV Nöttingen	0	0	1

Badische Turnzeitung 3/2011 _

Aus den Turngauen



Main-Neckar-Turngau

Sabine Dörzbacher . Schwabhäuser Straße 10 . 97944 Boxberg . Telefon (07930) 99 30 73

TERMINE APRIL/MAI 2011

02.04. Modul II Ausbildungsreihe in Walldürn **09./10.04. "BodyMindDreams"/ Aerobic Lehrgang**

in Walldürn

16.04. Gerätturnen weiblich: Kampfrichterlehrgang KM

in Mosbach

16./17.04. Modul III Kinder- und Jugendturnen in Walldürn

14./15.05. Modul III Fitness / Gesundheit in Walldürn

22.05. Radwanderung in Großeicholzheim16. – 18.06. Turncamp in Tauberbischofsheim

Vorbereitungen für das Gauturnfest laufen an:

SV OSTERBURKEN

nach 1969 erneut Gastgeber

Die Stadt Osterburken wird in diesem Jahr nach 42 Jahren erstmals wieder Gastgeberstadt des 23. Gauturnfestes des Main-Neckar-Turngaus sein. Von Freitag 22. bis Sonntag 24. Juli bereitet die Römerstadt die Bühne für eine großartige Breitensportveranstaltung.

Näher zusammen rückten nun auch die Beteiligten bei der OK-Sitzung im Sportheim des SV Osterburken. Diejenigen, die planen, koordinieren und organisieren, was sich während dieser drei Tage ereignen soll. Die Basis dafür bilden die Mitarbeiter des Turngaus, Mitglieder des SV Osterburken, Mitglieder des Limes-Cicerones-Vereins sowie die Mitarbeiter der in Osterburken ansässigen Fitnessstudios und nicht zuletzt die Stadt Osterburken, aus deren Reihen inzwischen die Turngauverantwortlichen ein Organisationskomitee berufen haben.

Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren und in wenigen Monaten steht Osterburken ganz im Zeichen einer für hiesige Verhältnisse großen Breitensportveranstaltung, mit einer immensen Vielfalt an Wettkämpfen, einem "Wohlfühltag" und Spielturnieren wie Faustball, Prellball, Volleyball und Fußballtennis.

Mit einem vielseitigen Angebot will der Main-Neckar-Turngau bei diesem Gauturnfest besonders den breiten- und freizeitlichen Aspekt des Turnens herausstellen, um den hoffentlich zahlreichen Teilnehmern Spaß und Freude an der sportlichen Betätigung anzubieten. Ferner enthält das Programm neben den klassischen turnerischen Disziplinen wie Gerätturnen, Gymnastik oder dem Turnergruppen-Wettstreit auch einen leichtathletischen Dreikampf mit den Disziplinen Lauf, Weitsprung und Kugelstoßen sowie einen Wahlwettkampf, bei dem jeder Teilnehmer die Möglichkeit hat, entsprechend seiner Neigung und seinem Können aus den angebotenen Disziplinen der Fachgebiete Gerätturnen, Gymnastik und Leichtathletik einen Vierkampf als Misch- oder Fachwettkampf zu absolvieren.

Einer der Höhepunkte wird dabei sicher auch der besondere Wettkampf sein, der unter der Verantwortlichkeit der Osterburkener "Cicerones" mit einem Römischen Mehrkampf ganz im Zeichen der Römerstadt stehen wird und auch den Nichtturnern die Gelegenheit bietet, sportliche und gesellige Aktivitäten zu erleben, die sowohl dem individuellen Leistungsgedanken, als auch der Förderung des Teamgeistes Rechnung tragen. Ein Wohlfühltag der besonderen Art unter dem Motto "Zeit für Dich" in Kooperation mit den in Osterburken ansässigen Fitnessstudios mit vielfältigen Bewegungs- und Erprobungsmöglichkeiten auch für ungeübte Besucher in vier Workshops aus den Bereichen, Partnermassage, Tai Chi, Pilates und Aerobic im Dreivierteltakt, der schon jetzt zum Mitmachen animiert, sowie eine Radsternfahrt mit dem Ziel Osterburken, runden ein sicher gelungenes Sportangebot für Jedermann ab.

Eröffnet wir das Turnfest am Freitag, den 2. Juli um 20 Uhr, in der Baulandhalle mit einem anschließendem Empfang der Stadt Osterburken. Gesellig und unterhaltsam weiter geht es am Samstagabend bei einem Turnertreff im Stadion mit Siegerehrungen, Vorführungen und musikalischer Unterhaltung. Eher ungewöhnlicher, aber sicher nicht minder interessant ist die Veranstaltung der Turngaujugend an diesem Abend mit ihrer Veranstaltung "Casino Royale" mit der sie den Teilnehmern Spielbankflair pur verspricht. Den Abschluss des Turnfestes feiern die Aktiven, Zuschauer und Besucher gemeinsam am Sonntagnachmittag ab 14 Uhr im Stadion mit den Siegerehrungen der Wettkämpfe vom Vormittag und Vorführungen von Vereinsgruppen.

"Beste Voraussetzungen also, ein großartiges Fest zu feiern, viel zu erleben und eine reizvolle und besonders gastfreundliche Stadt kennenzulernen", so der Turngauvorsitzender in der letzten OK-Sitzung, bei der er sich aber auch ausdrücklich bei allen Beteiligten über deren jederzeit spürbare überwältigende Mitwirkungsbereitschaft bedankte, allen voran dem SV Osterburken für seine Bereitschaft nach 42-jähriger Pause diese an Tradition so reiche Breitensportveranstaltung erneut auszurichten. "Wir freuen uns auf ein erfolgreiches und erlebnisreiches Gauturnfest", sind sich alle Beteiligte einig.

Liga-Wettkämpfe im Gerätturnen weiblich:

TURNERINNEN AUS VIER VEREINEN gingen an die Geräte

Der Rückkampf der Gauliga-Wettkämpfe im Gerätturnen weiblich fand in der Sporthalle am Wört in Tauberbischofsheim statt. Die ausrichtende Turnabteilung des TSV Tauberbischofsheim und die Fachwartin für das Gerätturnen, Margarete Stockmeister, konnten wie beim Vorkampf die Mannschaften der Vereine TV Königshofen, TSG Reisenbach/Mudau, SpVgg Neckarelz und TSV Tauberbischofsheim in den A-, B- und C-Ligen begrüßen.

Die A-Liga ist die höchste Klasse im Turngau und jahrgangsoffen ausgeschrieben, wobei die Turnerinnen Kürübungen in der KM 4 zeigen. Hier starteten die Vereine TV Königshofen, TSG Reisenbach/Mudau und der TSV Tauberbischofsheim. Die jungen Damen zwischen 12 und 21 Jahren zeigten sehr schöne Turnübungen die sie sauber, gekonnt und mit hohen Schwierigkeiten bestückt den Kampfrichterinnen präsentieren konnten. Am Ende konnten die Turnerinnen des TV Königshofen an allen vier Geräten einen Gesamtpunktestand aus Vor- und Rückkampf mit 395,0 Punkten erzielen. Knapp vor dem TSV Tauberbischofsheim mit 394,15 Punkte und den Turnerinnen der TSG Reisenbach/Mudau.

In der B-Liga starteten ebenfalls drei Mannschaften aus den Vereinen SpVgg Neckarelz, TV Königshofen und TSV Tauberbischofs-





heim. In dieser Liga turnten die Turnerinnen im Alter bis 14 Jahre die Pflichtübungen von P 5 bis P 7. Auch hier konnten die Mädchen sehr schöne und saubere Übungen den Kampfrichterinnen präsentieren und wurden teilweise auch mit sehr hohen Wertungen belohnt. Am Ende konnten die Turnerinnen von der SpVgg Neckarelz ihren Vorsprung vom Vorkampf noch ausbauen und mit insgesamt 482,3 Punkten den Sieg und den Pokal gewinnen. Die Turnerinnen des TSV Tauberbischofsheim behaupteten den 2. Platz vor dem TV Königshofen.

Die C-Liga war mit insgesamt sechs Mannschaften aus allen vier Vereinen am stärksten besetzt. Der TSV Tauberbischofsheim und der TV Königshofen stellten zwei Mannschaften. Die Turnerinnen sind im Alter von zwölf Jahren und jünger und turnen die Pflichtübungen der P 3 bis P 5. Die Jüngsten, die hier an den Start gingen, waren gerademal sieben Jahre jung und sammelten auf diesem Gebiet erste Wettkampferfahrung und zeigten schon beachtliche Leistungen. Alle Mannschaften zeigten ihre Übungen mit sauber geturnten Elementen und auch hier geizten die Kampfrichterinnen für gute Übungen nicht mit hohen Wertungen. Die meisten Punkte erzielten aus Vor- und Rückkampf die Turnerinnen des TV Königshofen mit 453,15 Punkten vor dem TSV Tauberbischofsheim 1 mit 449,50 Punkten. Die SpVgg Neckarelz konnte ihren 3. Platz vom Vorkampf verteidigen und erturnte 448,80 Punkte vor der TSG Reisenbach/Mudau, dem TV Königshofen 2 und dem TSV Tauberbischofsheim 2.

Bei der Siegerehrung konnten jeweils die ersten Sieger einen Pokal mit nach Hause nehmen und jede Teilnehmerin bekam eine Urkunde von den Gaujugendfachwartinnen Kristina Stockmeister und Christine Förtig. Die Fachwartin bedankte sich bei allen Kampfrichterinnen für die fairen Wertungen und bei Gaukampfrichterwartin Waltraud Grünewald für die Einteilung, bei den Turnerinnen und allen Helferinnen sowie bei den zahlreich erschienen Zuschauern. Am Ende wies sie auf den nächsten Wettkampf den Gauentscheid der Mannschaftswettkämpfe am 26. März in Tauberbischofsheim hin.

Die Teilnehmer/Gymnastinnen des geförderten Workshops "1234-Projekt des DOSB" aus Mosbach, Lauda-Königshofen und TBB mit der französischen Trainerin Christelle Ouriet (2. links) aus Vitry-le-François in der Tauberbischofsheimer Sporthalle am Wört.

Foto: Heidi Dewor

GYMNASTIK-WIRBEL im Zeichen der deutsch-französischen Freundschaft

Über 50 Gymnastinnen mit ihren Übungsleiterinnen aus Mosbach, Lauda-Königshofen und Tauberbischofsheim hatten sich in der Sporthalle am Wört in Tauberbischofsheim zu einem Workshop eingefunden. Neugierig und motiviert durch die schwärmenden Erzählungen ihrer TSV-Kolleginnen, die während einer Partnerschaftsbegegnung in Vitry-le-François Trainerin Christelle Ouriet schätzen lernten, fieberte man den Lehrstunden entgegen.

Die Trainerin Christelle Ouriet reiste hierfür über 500 km an um ihren französischen Charme über die Gymnastinnen zu versprühen. Sie kam und ihre Aura durchströmte fühlbar die Halle am Wört. Sie durchbrach die Hemmschwelle der zehn- bis 16-jährigen Mädchen, die von nun an mit ihren Füßen kaum noch den Boden berührten. Die Bälle und Keulen bewegten sich fast von selbst, die wirbelnden Seile und Bänder auf der Spielwiese der Gymnastinnen waren ein Hingucker. Die Energie im Raum ließ die Gymnastinnen merklich schweben und selbst die größten Schwierigkeiten mit dem Reifen ließ sie zu ungewohnten Höchstleistungen streben

Zur Halbzeit des Workshops – dem "1234-Projekt des DOSB", besuchten der stellvertretende Tauberbischofsheimer Bürgermeister Bernd Mayer, der Präsident des Tauberbischofsheimer Städtepartnerschaftskomitees mit Vitry-le-François und Duderstadt, Ingo Brudereck, sowie der Abteilungsleiter der Turnabteilung des TSV 1863 TBB Hans Gräbner die Gymnastinnen und die Trainerin Christelle Ouriet. Alle sprachen davon, dass der vom Deutschen Olympischen Sportbund, der Deutschen Sportjugend und dem deutsch-französischen Jugendwerk geförderte Workshop neue Zeichen im Rahmen der deutsch-französischen Begegnungen setzt.

Voller Emotionen wurde der Workshop abgeschlossen und der Charme von Christelle Ouriet hatte alle Gymnastinnen verzaubert und für die anstehenden Wettkämpfe motiviert. Für die fachliche Übersetzung der Traineranweisungen und Kommunikation stand Patricia Steinam als "Co-Trainerin" hilfreich zur Seite.

Wegen des durchschlagenden Erfolges dieses Workshops wurde der Wunsch der Übungsleiterinnen nach einer Wiederholung in zwei Jahren angeregt. Vielleicht werden solche Lehrgänge bald zu einer festen Institution bei den Gymnastinnen in Tauberbischofsheim und im Turngau.

Das nächste Partnerschaftstreffen der TSV-Sportlerinnen mit den gleichaltrigen französischen Gymnastinnen steht bereits für Juni 2011 in Tauberbischofsheim im Terminkalender.



Badische Turnzeitung 3/2011 _

Aus den Turngauen



Turngau Mannheim

Tanja Scherer . Rheintalbahnstraße 53 . 68199 Neckarau

Nur die Hälfte der Gauvereine vertreten:

GAUTURNTAG im Zeichen des Internat. Deutschen Turnfestes 2013

Der HSV Hockenheim 1886 e.V. empfing seine Gäste mit einem modern und festlich gestalteten Saal, der kaum Wünsche offen ließ. Anlässlich des 125. Jubiläums richtete der HSV Hockenheim den Gauturntag 2011 des Turngaues Mannheims aus. Mit großem und herzlichem Engagement versorgten die Helfer des HSV Hockenheim die Gäste und Delegierten des Gauturntages. Zur Begrüßung und Einstimmung spielte die HSV Musikkapelle "Blaue Husaren"und belebten von Anfang an den Gauturntag. 43 Vereine, von 88 Mitgliedsvereinen des Turngaus Mannheim, waren der Einladung zum Gauturntag gefolgt.



Einstimmung durch die "Blauen Husaren".

Die stellvertretende Gauvorsitzende Sylvia Mehl nahm traditionsgemäß die Begrüßung der Delegierten und Gäste vor und ließ das Jahr 2010 des Turngaues Mannheims noch einmal kurz Revue passieren. Dabei fand auch das Landesturnfest in Offenburg seine Erwähnung sowie die großartigen Leistungen der Kunstturnerin Elisabeth Seitz.

Sylvia Mehl begrüßte alle Ehrengäste aus Sport und Politik, darunter den Hockenheimer Oberbürgermeister Dieter Gummer, BSB-Präsident Hans Janalik, BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf, BTB-Ehrenvorsitzender Richard Möll sowie die Gauehrenmitglieder Theo Schmidt (Vorsitzender), Karl-Heinz Herbst und Rolf Weinzierl, den gastgebenden HSV-Vorsitzenden Gerhard Knopf und den ehemaligen Vorsitzenden des Turngaus Heidelberg, Walter Centner.

Dr. Arno Schimpf sprach in seinem Vortrag "Das innere Feuer – "Brennen ohne auszubrennen" über die hohen Belastungen und Erwartungen im Spitzensport und die zielorientierte Spannungsregulation zur Stärkung der mentalen Stärke von Sportlern, um mit diesen Herausforderungen umgehen zu können. Dr. Arno Schimpf, Sportwissenschaftler, Psychologe und Coach, betreut Spitzensportler und Spitzensportmannschaften wie zum Beispiel den Langstreckenläufer Dieter Baumann oder die Männer-Nationalmannschaft im Hockey und aktuell die Frauen-Nationalmannschaft im Fußball. In seinem Vortrag beschrieb Dr. Schimpf die Umstände und Bedingungen unter denen Spitzensportler leben und arbeiten müssen, und welche Bedingungen vorherrschen müssten, um Spitzenleistung zu erbringen, was insbesondere die mentale Stärke betreffe.

Der seit drei Jahren amtierende Gauvorsitzende Konrad Reiter hob die außerordentlichen Ergebnisse und Leistungen des Turngaues Mannheims und seiner Vereine im Jahr 2010 hervor. Ins-



Ehrungen

besondere die großartige Arbeit der Trainerin Claudia Schunk im Leistungszentrum Mannheim, die mit Elisabeth Seitz die derzeit beste Turnerin in Deutschland hervorgebracht hat. Der Turngau Mannheim engagierte sich außerdem großartig beim "Festival des Sports" (Mission Olympic) und trug damit auch zum finalen Sieg der Stadt Mannheim als "aktivste Stadt Deutschlands" bei.

Die derzeitigen und zukünftigen politischen und demografischen Entwicklungen machen es jedoch auch notwendig sich den neuen Herausforderungen zu stellen. Konrad Reiter sieht eine mögliche Zukunft in einer engeren Zusammenarbeit zwischen den regional benachbarten Turngauen Mannheim und Heidelberg. Ein wirklich großes Ereignis und enorme Herausforderung für die Vereine und den Turngau wird das Internationale Deutsche Turnfest des DTB im Jahr 2013 sein (IDTF 2013) und war damit auch ein wichtiges Thema des Gauturntages 2011.

Daniel Sautter, Geschäftsführer der Sportregion Rhein-Neckar, sprach über die Anforderungen, Leitlinien und Organisationsstrukturen zum Deutschen Turnfest. Laut Daniel Sautter ist eine klare Abgrenzung der Aufgaben vorgesehen, der DTB sei für die inhaltliche Organisation zuständig, wie zum Beispiel das Teilnehmermanagement und Volonteer-Management. Die Metropolregion hat die Bereitstellung von Schulen und Verkehr sicher zu stellen. Der DTB hat hierbei die Rahmenbedingungen für die Wettkämpfe und Wettkampforte vorgegeben. Ziel ist es, keinen organisatorischen Wasserkopf zu entwickeln. Die "Sportregion" stellt in der gesamten Organisationstruktur das Scharnier zwischen Kommunen und DTB dar. Die Metropolregion Rhein-Neckar wünscht sich wie alle anderen Beteiligten einen offenen Dialog, daher könne auch jederzeit mit den Organisatoren der Metropolregion Kontakt aufgenommen werden (Infos unter: www. turnfest.de).

Auch der BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf sprach in seinem Grußwort über die kommenden Aufgaben hinsichtlich des Internationalen Deutschen Turnfestes 2013 und dass dies eine Entwicklung bezüglich der Regionalisierung der Turngaue anstoßen könne. Dabei werde eine zunehmende Professionalisierung des BTB und der Turngaue angestrebt, um den kommenden Aufgaben und Herausforderungen auf Grund leerer Kassen und des demografischen Wandels gewachsen zu sein.

Daraufhin ergriff der Präsident des Badischen Sportbundes (BSB) Heinz Janalik spontan das Mikrofon, angeregt durch seine Vorredner. BSB-Präsident Janalik befürwortet und fordert eine kritisch-konstruktive Einstellung im Spitzen- wie im Breitensport. Sportler, wie Verantwortliche sollten sich realistisch einschätzen



Vorführung der Turnerinnen des HSV Hockenheim.

können, empathisch und demütig sein und soziale Kompetenzen mitbringen. Heinz Janalik dankte dem Turngau Mannheim für die kooperative Zusammenarbeit und wünschte sich diese auch für die Zukunft. Das Schlusswort hatte der Oberbürgermeister der Stadt Hockenheim, Dieter Gummer, der die Anwesenden herzlich in der Rennstadt willkommen hieß.

Ein wichtiger Punkt des Gauturntages waren die Ehrungen, die das Engagement und den Fleiß der zu ehrenden Personen entsprechend würdigten. In würdiger Form hatte die

stellvertretende Gauvorsitzende Sylvia Mehl zunächst der Toten gedacht. Danach wurden die jungen und erfolgreichen Turner durch den Gauvorsitzenden Konrad Reiter und die stellvertretende Gauvorsitzende Petra Umminger geehrt.

Für ihre herausragenden sportlichen Leistungen wurden Sabrina Westphal, Melanie Böttcher, Tina Schneider, Stefan Edelmann (aus dem Bereich Ringtennis), Sabrina Diehl (aus dem Bereich Rope Skipping), vom Turngau geehrt. Elisabeth Seitz und Alina Ehret, die erst zum Ende des Gauturntages in Hockenheim eintrafen (nach einem langen Trainingstag), wurden natürlich auch für ihre Spitzenleistungen im Jahr 2010 geehrt und gefeiert.

Auch die Vereine und der Turngau Mannheim hatten wieder einige verdiente Ehrenamtliche. Der Gauvorsitzende Konrad Reiter überreichte Ingeborg Ludwig und Erik Dornes für ihre engagierte Arbeit jeweils die Ehrennadel des Deutschen Tuner-Bundes. Jürgen Kugler erhielt die Ehrennadel des Turngaues Mannheim. Konrad Reiter verabschiedete Sylvia Lenz-Franke und stellte mit Ruth Neuhäuser ihre Nachfolgerin als Beauftragte für Senioren

Zum Abschluss wurde die Ausrichtung des Gauturntages am 28. Januar 2012 an den TB Neckarhausen vergeben und mit dem Badner Lied endete der Gauturntag 2011 in Harmonie, Hoffnung und Zuversicht. Ein ganz herzliches Dankeschön an die Gastgeber des HSV Hockenheim.

Tanja Scherer



Delegierte der Vereine und Ehrengäste.

Turnerjugend mit Personalsorgen:

Mehrere Ämter bleiben nach dem JUGENDTURNTAG unbesetzt

Die Turnerjugend des Turngaus Mannheim bleibt auch nach dem Gaujugendturntag weiterhin unvollständig. Neben einigen Ämtern im Jugendausschuss ist nach dem Rückzug von Albert Erik Dornes auch der Posten des Jugendleiters vakant. "Wir haben heute Abend nicht ernsthaft damit gerechnet jemanden als Jugendleiter zu gewinnen. Aber in naher Zukunft sind wir dringend auf die Unterstützung aus unseren Vereinen angewiesen", so Heike Mößner-Koch, die nun alleinige Jugendleiterin ist.

Harmonisch lief das diesjährige Jahrestreffen beim SV 98/07 Seckenheim, deren stellvertretender Vorsitzender Wilfried Pfliegensdörfer neben den zahlreich anwesenden Vereinen auch drei Vertreter des Turngau-Vorstandes begrüßen durfte. Gauvorsitzender Konrad Reiter wohnte wie seine Vertreterin Petra Umminger und Vorstandsmitglied Doris Frey der Sitzung bei. Zufrieden berichtete Heike Mößner-Koch vom vergangenen Jahr und stellte den Ausrichtern der Wettkämpfe und Veranstaltungen ein positives Fazit aus. "Das kommende Jahr stellt uns aber vor einige Probleme", so Heike Mößner-Koch weiter. Das größte Sorgenkind sind die Wintermannschaftswettkämpfe Ende März, für die sich noch kein Ausrichter gefunden hat. "Sollte sich hier bis Ende Januar kein Verein bereit erklären, müssen wir die Titelkämpfe in diesem Jahr schweren Herzens absagen".

Als Hauptanliegen der Vereine kristallisierte sich eine Neuausrichtung der gauinternen Wettkämpfe heraus. Gerade die "kleineren Vereine", wie sich einige selbst bezeichnen, haben keine Motivation mehr ihre Kinder bei Wettkämpfen über das Gaukinderturnfest hinaus zu melden. "Mit ein Mal Training die Woche können wir hier nicht mehr mithalten", kam es vor allem von den Vereinen an der Bergstraße. Der Vorschlag der Turnerjugend, einen eintägigen Arbeitskreis für die Überarbeitung der Wettkampfstruktur ins Leben zu rufen wurde positiv aufgenommen. BTJ-Vorsitzender Jürgen Kugler (Ketsch) sieht den Arbeitskreis als entscheidenden Schritt in die richtige Richtung. "Wir müssen unsere gauinternen Wettkämpfe dringend überarbeiten, sonst gehen die Meldezahlen in den nächsten Jahren weiter zurück."

Der parlamentarische Teil mit den Wahlen ging dann – leider – sehr schnell. Nur der Posten des Pressewartes konnte besetzt werden. Unbesetzt bleiben weiterhin die Posten für Leichtathletik, Schwimmen, Kampfrichterwart männlich, der Schülerturnwartin und des Jugendleiters. "Für einen solch großen Turngau eigentlich sehr traurig", so Dominik Mondl (Fachwart Freizeit & Lager). "Hier sind unsere Vereine jetzt gefordert. Wenn wir keine Unterstützung in der nächsten Zeit bekommen, werden wir die Veranstaltungen nicht mehr so reibungslos über die Bühne bekommen."

Steigerung vollauf gelungen:

2. MANNHEIMER TURNGAU-CIRCLE

Im letzten Jahr hatte der Turngau Mannheim mit seinem erstmals durchgeführten Turngau-Circle Neuland betreten. Mit damals 60 Teilnehmern aus 22 Vereinen, die sich am Ende durchweg zufrieden gezeigt und den Gesamtablauf mit positiv, also der Grundstufe "gut" benotet hatten.

Heuer hatten 73 Teilnehmer aus 30 Vereinen aus gleich vier Turngauen den Weg in die Hallen des TV Waldhof – der sich schon 2010 als überaus umsichtiger und angenehmer Gastgeber erwie-

sen hatte – gefunden, und gegenüber elf Workshops des Vorjahres hatte sich dieses Mal die Offerte über ein volles Dutzend erstreckt. Natascha Neumann vom TV Waldhof und die stellvertre-

tende Gauvorsitzende Petra Umminger hatten die Teilnehmer – fast durchweg dem weiblichen Geschlecht zugehörig – begrüßt. Neu im Programm der Workshop "Drums alive", der als erster die volle Belegungszahl erreicht und die Aktiven, mit Drumsticks und Gymnastikbällen als Equipement, in schweißgebadete Begeisterung versetzt und außerdem für das nachhaltigste Feedback gesorgt hatte.

"Choreografie", eine Einführung in die Welt des Musical-Dance, sowie in den Aufbau und die Zusammenstellung einer Tanzgestaltung, mit Referenten vom Fach wie Julia Blumberg und Sebastian Knipp. Je zwei Workshops zum Thema "Gerätturnen" hatten die Turnexperten Narina Kirakosjan und Dan Crainic übernommen, und deren Demonstationsturner hatten aufgrund vieler Teilnehmerwünsche so einiges zu leisten und

zu zeigen. Bewegung, Spaß und Spiel vermochte Referentin Inge Herman mit ihrem Arbeitskreis "Trampolin" nachhaltig zu vermitteln. Einen hohen Grad an Aufmerksamkeit konnte Landes-

Aus den Turngauen

trainer Henner Böttcher mit zwei Durchgängen von "Rope Skipping" mit einem spielerisch-methodischen Einführen in die Facetten dieser Sportart erreichen. Gleich mit drei Workshops befasste sich das Thema "Dance" (u.a. Jazz und Modern, Hip-Hop und Streetstyle, Funky-Dance und verschiedene Tanzstile gemixt), super herübergebracht durch Julia Blumberg und Sebastian Knipp. Das Dutzend hatte der bereits vorerwähnte "Drums alive" mit Referentin Christine Rinderknecht voll gemacht.

Der Turngau-Circle 2011 mit dem Hauptanliegen der Sportweiterentwicklung in den Vereinen hatte wiederum ein äußerst positives Echo hinterlasFotos: Petra Umminger



sen. Neben den exzellenten Referenten und relevanten Themen trugen die äußerst aufmerksamen Gastgeber mit ihren großartigen Übungsstätten, ihrer ausgezeichneten Vereinsgaststätte im Sportpark sowie dem tollen Helferteam zum herausragenden Gelingen dieser Veranstaltung bei. Herzlichen Dank all den Genannten und den Dazugehörigen, vor allem aber an Petra Umminger, die sich hauptverantwortlich für die Gesamtorganisation zuständig gezeigt und eine immense Vorarbeit geleistet hatte. Der Bewertungssprung vom Positivum "gut" aus 2010 zum Komparativ "besser" in diesem Jahr ist dem Turngau Mannheim mit seinem 2. Turngau-Circle hervorragend gelungen. Dem umfassenden Wunsch der Teilnehmer nach einer Fortsetzung 2012 sollte also Gehör geschenkt, um dann vielleicht mit einer weiteren Steigerung der Benotung zum Superlativ belohnt zu werden.

Rolf Schmich



MARKGRÄFIER O

Markgräfler-Hochrhein Turngau

Eleonore Schmid . Gartenstraße 18 . 79790 Küssaberg . Telefon (07741) 22 55

Aus dem Maskottchen-Wettbewerb wurde VR-Talentiade:

UNTERSTÜTZUNG durch die Volks- und Raiffeisenbank Küssaberg

In diesem Jahr wurde der Maskottchenwettbewerb in Küssaberg in der Küssaburghalle ausgetragen. Die FG Küssaberg mit Gabi Bendick war Ausrichter dieses Ereignisses und es klappte perfekt.

Sehr zur Freude von Fachbereichsleiterin Gabi Fusshöller, die den Wettbewerb souverän leitete, konnte mit den Volks- und

Raiffeisenbanken ein Sponsor gewonnen werden. Frau Futterer als Vertreterin der Volks- und Raiffeisenbank verfolgte gespannt

die starken Leistungen der jungen Mädchen. Mit dem Zuschuss konnten die Kosten für die Veranstaltung gesenkt werden.

Der Maskottchenwettbewerb wurde im Markgräfler-Hochrhein-Turngau 2002 erstmals durchgeführt und zwar in der Festhalle in Istein. Dieser Wettbewerb löste die Bestenwettkämpfe ab. Höchstleistungen wurden und werden bei diesem Test nicht verlangt. Für jedes Kind soll die Grundlage geschaffen werden, maximal für das Turnen an den Geräten vorbereitet zu sein. Sie sollen mit Freude und ohne Angst das Gerätturnen ausüben können.

Die Plüschtiere, eben jene Maskottchen, schön aufgebaut in der Sporthalle, sind ein Anziehungspunkt, ständig umkreist von den kleinen Mädchen. Und sie legen sich ins Zeug, strengen sich mächtig an, um am Ende so ein süßes Maskottchen mit nach Hause nehmen zu können.

Dieser Wettbewerb ist kein spielerischer Wettkampf, sondern wirklich harte Arbeit. Erstaunlich was diese jungen Turnerinnen





schon leisten, welche Kräfte sie aufwenden können. Ihre Leistungen sind einfach enorm. Mit Maßband und Stoppuhr werden die besten Zeiten, Höhen und Tiefen gemessen.

Sicher ist es auch ein Verdienst all der ehrenamtlich tätigen Trainer, die die Mädchen wettkampfmäßig begleiten, die Mut machen, loben und auch einmal Tränen trocknen müssen.

Nachfolgend die Erstplatzierten der VR-Talentiade

Altersklasse AK 6	
1. Jasmin Franz, TV Steinen	26,0 P.
2. Laetitia Kast, TB Wyhlen	25,0 P.
3. Céline Tannenberg, TB Wyhlen	20,0 P.
Altersklasse AK 7	
Altersklasse AK 7 1. Paulina Dathe, FG Küssaberg	27,0 P.
	27,0 P. 27,0 P.

Altersklass	e AK 8
-------------	--------

1. Ida Ziereisen, SV Istein	109,5 P.
2. Hannah Scheuermann, SV Istein	108,0 P.
3. Leonie Franz, TV Steinen	100,5 P.
Altersklasse AK 9	
1. Milena Amann, FG Küssaberg	90,0 P.
2. Lisa Bucheli, TV Rheinfelden	88,5 P.
3. Leila Knab, SV Istein	88,0 P.
Altersklasse AK 10	
Altersklasse AK 10 1. Sarah Korsten, TV Steinen	80,5 P.
	80,5 P. 42,5 P.
1. Sarah Korsten, TV Steinen	
Sarah Korsten, TV Steinen Michelle Schmidt, SV Istein	
Sarah Korsten, TV Steinen Michelle Schmidt, SV Istein Altersklasse AK 11	42,5 P.
1. Sarah Korsten, TV Steinen 2. Michelle Schmidt, SV Istein Altersklasse AK 11 1. Jana Zeh, TB Wyhlen	42,5 P. 93,0 P.

Eleonore Schmid



Turngau-Mittelbaden-Murgtal

Barbara Nießen . Sommerstraße 77 . 76534 Baden-Baden . Telefon (07223) 65 42

Gemeinschaftsveranstaltung des Turngaus mit der AOK:

AKTIONSTAG "FIT UND GESUND"

mit 18 Arbeitskreisen

Dass Gesundheitssport auch Spass machen kann, bewies einmal mehr der von der AOK und dem Turngau zum 8. Mal veranstaltete Aktionstag "Fit und Gesund".

Zu der von den Landesturnerbünden unterstützten Fortbildungsveranstaltung für Übungsleiter konnte die stellvertretende Vorsitzende des Turngaus Mittelbaden-Murgtal, Annerose Schmidhuber, 110 vorwiegend weibliche Teilnehmer in der AOK-Klinik Korbmattfelsenhof in Baden-Baden begrüßen. Karin Wahrer, Vorstandsmitglied für Gesundheitssport im Turngau, hatte ein erstklassiges Programm auf die Beine gestellt und dafür namhafte Referenten gewinnen können.

In 18 verschiedenen Workshops wurde die ganze Bandbreite des modernen Gesundheitssports geboten. Die Arbeitskreise Multitasking und Mentales Aktivierungstraining bauten auf der wissenschaftlich nachgewiesenen Erkenntnis auf, dass zwischen geistiger Fitness und körperlicher Bewegung ein enger Zusammenhang besteht. Das harmonische Miteinander von eher westlich orientiertem Fitnessprogrammen und östlichen Trainingsmethoden wurde mit Chi-Ball, Mindbody Step ¾, Body Art und Budo Fitness präsentiert.

Effektives Ganzkörpertraining wie Pilates stand ebenso auf dem Programm wie Übungen zur Stärkung des Beckenbodens und ein Zirkeltraining mit Partner zur Verbesserung der Koordinationsfähigkeit. Vorträge zu innovativen Trainingsmethoden der Zukunft rundeten das Programm ab.

Bei Teilnahme an vier Arbeitskreisen wurden acht Lerneinheiten zur Lizenzverlängerung anerkannt. Wegen der großen Nachfrage nach dieser attraktiven Fortbildungsveranstaltung soll die erfolgreiche Kooperation zwischen der AOK und dem Turngau auch in Zukunft fortgesetzt werden.

Barbara Nießen



Ortenauer Turngau

Isabell Anders . Raiffeisenstraße 16 . 79112 Opfingen . Telefon (07664) 32 78

Gaujugendturntag in Dundenheim:

INTERESSANTE VERANSTALTUNG auch für junge Delegierte

Ein Gaujugendturntag, der sich auf das Wesentliche konzentriert und in entspannter Atmosphäre stattfindet – auch in diesem Jahr hatte das Team der Ortenauer Turnerjugend die Erwartungen der Teilnehmer nicht enttäuscht.

Jugendleiter Tobias Kapp führte heiter durch den Tagesablauf und machte dadurch die Veranstaltung in der Dundenheimer Lindenfeldhalle auch für die ganz jungen Delegierten der Vereine interessant. Zu Beginn hatten die Ehrengäste in ihren Grußworten die Arbeit des gesamten Jugendvorstandes durchweg gelobt. Dundenheims Ortsvorsteher Hans Rudolf "weiß aus eigener Erfahrung, wie schwer es ist, "Ehrenamtliche zu aktivieren" und zollte Kapps Mannschaft seine Anerkennung. Roland Seebacher, Vorsitzender des TV Ichenheim, freute sich sichtlich, die Turnerjugend im 100. Jubiläumsjahr seines Vereins als Gast bei sich zu haben. Auch er zeigte sich beeindruckt vom "großen Engagement und der Professionalität", mit der die diversen Turnveranstaltungen durchgeführt werden. Thomas Stampfer, Vorsitzender des Ortenauer Turngaus, hob hervor, dass es der Turnerjugend nun

schon seit Jahren gelänge, "ausreichend und engagierte Mitarbeiter zu finden". Die gelungene Jugendarbeit in den Turnvereinen wurde auch in diesem Jahr wieder bei den Ehrungen für besondere, überregional erfolgreiche Leistungen deutlich. Zahlreiche Kinder und Jugendliche bekamen die bronzene oder silberne Ehrennadel für ihre sportlichen Erfolge verliehen. Mit dabei und in großer Zahl vertreten war auch der Gastgeberverein Ichenheim mit seinen überragenden Trampolinturnerinnen.

Anschließend erfolgte ein kurzer Rückblick auf das vergangene Jahr, dessen Mittelpunkt natürlich das Landesturnfest 2010 in Offenburg gewesen war, bei dem auch die Turnerjugend alle Hände voll zu tun gehabt hatte. Nach der Entlastung des Vorstandes – einstimmig und mit Applaus – erfolgte die Wahl der neuen Fachwarte: Beatrice Baumgärtner (Rhythmische Sportgymnastik) und Romina Walter (Lager & Fahrten). Mit Blick in die Zukunft hatten die Vereine dann Gelegenheit, sich als Veranstalter zu melden: Vergeben wurde u.a. der nächste Gaujugendturntag an den TV Oberkirch und der Team-Cup 2012 nach Ichenheim. Weitere Veranstaltungen stehen noch offen und können an der Geschäftsstelle erfragt werden. Am Ende, nach einer knappen Stunde, verabschiedete sich das Plenum genauso, wie es am Anfang zusammen gekommen war: Heiter und entspannt.

Isabell Anders



Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon (07231) 47 17 00

TERMINE APRIL/MAI 2011

- 02.04. Forum Kinderturnen in Mühlacker
- 02.04. Oberliga-Wettkampf gegen KTG Heidelberg II,

Pforzheim, Ludwig-Erhard-Halle

- 16./17.04. Helferschulung in Brötzingen
 - 17.04. 1. Gauwanderung in Pforzheim, Eisenbahner-SV
 - 14.05. Gau-Einzelmeisterschaften Kunstturnen und
- **Trampolinturnen**, Pforzheim, Ludwig-Erhard-Halle
- 21./22.05. Pokalturnen Vorrunde
 - Pforzheim, Ludwig-Erhard-Halle
- 27./28.05. Gaumehrkampfmeisterschaften in Huchendfeld

Gauturntag in Neulingen:

MUSIKALISCHE EINSTIMMUNG

mit jungem Chor

Mit dem bewährten Team geht die Vorstandschaft des Turngaus Pforzheim-Enz die Aufgaben des laufenden Jahres an, alle drei zur Wahl stehenden stellvertretenden Gauvorsitzenden wurden beim Gauturntag am 18. Februar in ihren Ämtern einstimmig durch die Delegierten der 49 Gauvereine bestätigt.

Winfried Butz ist für die Überfachlichen Aufgaben zuständig, Barbara Shaghaghi zeichnet sich für das Turnen (Freizeit- und Gesundheitssport) verantwortlich, Ralf Kiefer betreut weiter die Öf-



Vorstand mit Bernd Eid: Ingrid Häffelin, Bernd Eid, Christine Hornung, Ralf Kiefer, Wolfgang Schick, Winfried Butz und Sabine Schröder (v.l.).

fentlichkeitsarbeit. Das Vorstandsteam komplettieren der Gauvorsitzende Wolfgang Schick, Sabine Schröder (Finanzen), Christine Hornung (Wettkampf-/Leistungssport), Barbara Shaghaghi (Lehrwesen/Bildung), Thomas Grom (Jugendleiter), Ingrid Häffelin (Leitung Geschäftstelle) und Ehrenvorsitzender Klaus Pfeiffer.

Nach der musikalischen Einstimmung des jungen Chores "Just for FUN – Why not?!" unter Leitung von Silke Elsässer gedachten die Turner dem 2010 verstorbenen Ehrenmitglied Walter Freivogel, der ein Botschafter des Turnens in der ganzen Welt war. Michael Schmidt, Bürgermeister von Neulingen, unterstrich in sei-

nem Grußwort die soziale Komponente des Sports, und zeigte auf, welch vielfältiges Angebot der gastgebende TV Neulingen seinen Bürgern anbietet.

Gerfried Dörr, stellvertretender Vorsitzender Wettkampfsport des Badischen Turner-Bundes, dankte im Namen des gesamten Präsidiums alle im Sport ehrenamtlich Tätigen und hob die oftmals sehr zeitaufwändige Arbeit im Stillen hervor. Er stellte die vielfältigen Angebote des Badischen Turner-Bundes vor, und warb bei den Vereinsdelegierten diese auch neben den zahlreichen Angeboten des Turngaus wahr zu nehmen.

Trotz des Wahlkampfes ließ es sich der Landtagsabgeordnete Dr. Hans-Ulrich Rülke mit seinem Besuch nicht nehmen, dem Gremium den guten Kontakt zum Turngau zu verdeutlichen. Als Vereinsvorsitzender wisse er genau, dass der Sport Vieles abfedert, was die Politik nicht leisten könne und dies sollte auch in der Zukunft so bleiben.

Die Grüße des Sportkreises überbrachte die Vorsitzende Gudrun Augenstein. Sie dankte für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Turngau in der Vergangenheit und wies auf das Projekt "Bewegung macht fit – Kitas machen mit" hin. Für die nächste Veranstaltung am 10. März seien schon über 500 Kinder angemeldet. Besonders dankte sie dem Team der Turnerjugend für ihr Engagement im fachlichen und überfachlichen Bereich. Der Vorsitzende des TV Neulingen, Bernd Eid, zeigte sich stolz darüber, dass der TV Neulingen wieder eine Veranstaltung des Turngaus ausrichtet und dankte seinem Team.

Nach der kurzweiligen Vorführung der Leistungsturnerinnen des TV Neulingen unter Trainerin Tanja Reimann wurden im Rahmen der Sportlerehrung zahlreiche Aktive für die 2010 auf Landesund Bundesebene erzielten Erfolge in den verschiedensten Fachsportarten ausgezeichnet, welche auch im Jahresberichtsheft und auf der Homepage www.turngau-pforzheim-enz.de veröffentlicht sind. In seinem erstmalig vorgetragenen Bericht erwähnte Wolfgang Schick die Problematik mit den Hallengebühren in



Verabschiedung Agnes Schroth: Winfried Butz, Agnes Schroth und Wolfgang Schick (v.l.).

Pforzheim, verwies aber darauf, dass die Gespräche mit der Stadt konstruktiv verlaufen und eine Lösung möglich sei. In seinem ersten Jahr als Vorsitzender habe er einen gut aufgestellten Turngau vorgefunden, auch die Fachwarte haben gut mitgearbeitet. Es sei denkbar, dass in absehbarer Zeit auch wieder eine turnerische Großveranstaltung in Pforzheim stattfinden werde. Erste Gespräche wurden bereits geführt. Zu dem von Sabine Schröder präsentierten Kassenbe-

richt mit leichtem Überschuss, der Vorstellung des Haushaltplanes, der einstimmig genehmigt wurde, und den weiteren Berichten gab es keine Rückfragen, folglich wurde das Vorstandsteam und Kassenprüfer Bernd Stoll auf Empfehlung von Bernd Eid ohne Gegenstimme entlastet.

Mit Agnes Schroth (Kampfrichterwesen weiblich) und Peter Bub (Kassenprüfer) wurden zwei Amtsträger nach vielen Jahren Arbeit aus dem Gauturnrat verabschiedet. Während es im Kampfrichterwesen noch keine Nachfolgerin gibt, wurde Klaus-Jürgen



Sportlerehrung

Link, TV 1834 Pforzheim, als Kassenprüfer gewählt. Auch alle vorab gewählten Fachwarte, und Jugendvorstandsmitglieder wurden vom Gauturntag einstimmig bestätigt. Das Turngau-Team versucht die nicht besetzten Posten kommissarisch zu besetzten, Interessierte können aber auch jederzeit in Projektgruppen aktiv zum Gemeinwohl im Turngau mitarbeiten.

Als Gaufachwarte wurden gewählt: Sabine Linadauer (Ältere/Senioren), Roland Veit (Wandern), Rainer Günther (Kunstturnen) Sonja Eitel (Mehrkämpfe), Robert Geller (Leichtathletik), Wolfgang Böhme (Trampolin), Karl Heinz-Hagmaier (Prellball), Ralf Sacher (Ringtennis), Margret Engel (Rhönrad) und Jörg Hasenauer (Kampfrichterteam männlich).

Mit dem traditionellen Turnerlied ging der Gauturntag zu Ende, die nächste Mitgliederversammlung wird 2012 in Eutingen stattfinden. Für das Spielfest 2012 konnte der TV Brötzingen als Patenverein gewonnen werden, somit sind für das laufende und kommende Jahr alle Großveranstaltungen bereits frühzeitig vergeben.

Ralf Kiefer

HELFERSCHULUNG Mitte April

In vielen Übungsgruppen gibt es Jugendliche, die nicht mehr nur selbst mittrainieren, sondern auch ihren Übungsleiter während der Stunde unterstützen.

Genau für diese jungen Leute gibt es 2011 an einem Wochenende eine Input-Veranstaltung zu den Themen "Aufwärmtraining, spielerische Erwärmung", "Grundlagen: Kräftigung, Dehnen", "Training und Hilfestellung an ausgewählten Geräten" und "Einblick in die Wertung eines Kampfrichters".

Natürlich wird auch der Spaß für alle motivierten Leute zwischen 14 und 17 Jahren am 16./17. April nicht zu kurz kommen.

Genauere Informationen folgen per E-Mail an die Übungsleiter. Das Anmeldeformular ist auf der Homepage www.turngaupforzheim-enz.de abrufbar.

Interessierte Jugendliche, die Lust auf ein tolles Wochenende haben, können sich gerne bei:

- Jenny Hartmann, jenny.hartmann@turngau-pforzheim-enz.de oder
- Verena Stober, verena.stober@turngau-pforzheim-enz.de melden.

Ralf Kiefer

Amtliche Mitteilungen



Deutscher Turner-Bund

Trainer "C" Breitensport:

Fitness und Gesundheit Natursport Sommer

Termine: 09.05. – 13.05.2011 (Grundlehrgang Teil I) 21.05. – 22.05.2011 (Grundlehrgang Teil II)

18.07. – 22.07.2011 (Aufbaulehrgang) 03.10. – 05.10.2011 (Prüfungslehrgang)

Ort: STB-Akademie in Bartholomä

Meldeschluss: 11. April 2011

Weitere Informationen zur Ausbildung, Teilnahmegebühr und Anmeldung beim Schwäbischen Turnerbund e. V., Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart, Tel. 0711 28077-200, service@stb.de, www.stb.de

Fitness und Gesundheit – das sind die zentralen Motive für Menschen, sich zu bewegen und Sport zu treiben. Die Ausbildung "Fitness und Gesundheit Natursport Sommer" bildet qualifizierte Trainer aus, die in den Bereichen Fitnesstraining und Gesundheitssport tätig sein wollen. Sie lernen, ein qualifiziertes, gesundheitsorientiertes Fitnesstraining im Verein eigenverantwortlich und selbständig zu planen und durchzuführen.

Inhalte sind u.a. die Themenbereiche Krafttraining in der Natur, Wandern / Orientierungswandern / Trekking, Koordinationstraining in der Natur, Beweglichkeitstraining, die neuesten Trends der Fitness-Szene, Warm up und Cool down sowie die medizinischen Grundlagen eines gesundheitsorientierten Trainings. Außerdem wird theoretisches Hintergrundwissen zur Planung und zum Aufbau einer Unterrichtsstunde, zu Marketing und Öffentlichkeitsarbeit sowie zu Aufsichts- und Rechtsfragen vermittelt.

Die Trainer Breitensport "Fitness und Gesundheit Natursport Sommer" werden darin ausgebildet, qualifizierte Angebote für gesundheitsbewusste Menschen in der freien Natur zu leiten. Die Vereine können mit den neuen Trainern dem einhergehenden Bedürfnis neuer Zielgruppen nachkommen und mit veränderten Angebotsformen für Jung und Alt reagieren. Diese Ausbildung ist somit die Chance für Vereine, Natursport in ihre Angebotspalette mit aufzunehmen.

Gerätturnen

Badische Seniorenmeisterschaften Gerätturnen und Baden-Cup Gerätturnen

Termin: Sonntag, 8. Mai 2011

Ort: Sporthalle Schiltach-Schenkenzel, Schloßhof,

77761 Schiltach

Veranstalter: Badischer Turner-Bund e.V.

Ausrichter: TV Schiltach

Ansprechpartnerin:

Inge Wolber-Berthold, wolber-berthold@t-online.de

Vorläufiger Zeitplan

09.30 Uhr Einturnen BSenM

10.30 Uhr Wettkampfbeginn BSenM anschl. Siegerehrung

14.00 Uhr Einturnen Baden-Cup

15.00 Uhr Wettkampfbeginn Baden-Cup anschl. Siegerehrung

Der genaue Zeitplan richtet sich nach der Teilnehmerzahl.

Meldeschluss: 18.04.2011

Nachmeldungen sind bis zum 30.04.2011 möglich. Bei Nachmeldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben.

Meldegeld: 12,00 Euro je Starter nach Richtlinien des BTB
Das Meldegeld wird von der BTB Geschäftsstelle von den Vereins-

konten abgebucht. Ohne Abbuchungsermächtigung des Verein ist ein Start nicht möglich.

Meldeadresse: Achtung Neu: Die Meldung zu den Wettkämpfen erfolgt erstmals online über das GymNet. Bitte beachten!

Oder schriftlich an den Badischen Turner-Bund e.V., Referat Wett-kampfsport, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, Tel. 0721 181522, Fax 0721 26176, Christine.Hornung@Badischer-Turner-Bund.de

Wettkämpfe Seniorenmeisterschaften

Die Wettkämpfe dienen als Qualifikation zu den Deutschen Seniorenmeisterschaften 2011.

Altersklassen Männer

Ausschreibung DTB – Gerätturnen männlich, Kür modifiziert, Aufgabenbuch Gerätturnen männlich – gültig ab 01.01.2008, zzgl. den DTB-Änderungen. Sprung: Es sind zwei Sprünge möglich, der bessere Sprung kommt in die Wertung. In den Wettkämpfen Nr. 7 und 8 ist beim Sprung alternativ zum Tisch auch Bock möglich.

WK-Nr. 21130 21135	Altersklassen Männer Männer 30 – 34 Männer 35 – 39	Wettkampf Fünfkampf – KM 3 Boden, Pauschenpferd, Ringe, Sprung (Tisch 1,35 m), Barren, Reck Die fünf besten Geräte kommen in die Wertung.
21140	Männer 40 – 44	Fünfkampf – KM 3 Boden, Pauschenpferd, Ringe, Sprung (Tisch 1,25 m), Barren, Reck Die fünf besten Geräte kommen in die Wertung.
21145 21150 21155	Männer 45 – 49 Männer 50 – 54 Männer 55 – 59	Vierkampf – KM 4 Boden, Pauschenpferd, Sprung (Tisch 1,25 m), Barren, Reck Die vier besten Geräte kommen in die Wertung.
21160 21165	Männer 60 – 64 Männer 65 – 69	Vierkampf – KM 4 Boden, Pauschenpferd, Sprung (Tisch 1,10 m oder Bock 1,10 m), Barren (1,20 m), Reck (1,50 m) Die vier besten Geräte kommen in die Wertung.
21170 21175 21180	Männer 70 – 74 Männer 75 – 79 Männer 80 u. älter	Dreikampf – KM 4 Boden, Pauschenpferd, Barren (1,20 m), Reck (1,50 m) Die drei besten Geräte kommen in die Wertung.

Altersklassen Frauen

Ausschreibung DTB – Gerätturnen weiblich, Kür modifiziert, Aufgabenbuch Gerätturnen weiblich gültig ab 01.01.2008, zzgl. den DTB-Änderungen. Sprung: Es sind zwei Sprünge möglich, der bessere Sprung kommt in die Wertung.

WK-Nr. 21230 21235	Altersklassen Frauen Frauen 30 – 34 Frauen 35 – 39	Wettkampf Vierkampf – KM 3 Sprung (Tisch 1,25 m), Stufen- barren, Schwebebalken, Boden
21240 21245	Frauen 40 – 44 Frauen 45 – 49	Vierkampf – KM 3 Sprung (Tisch wahlweise 1,25/ 1,10 m), Stufenbarren, Bank, Boden
21250 21255	Frauen 50 – 54 Frauen 55 – 59	Dreikampf – KM 4 Sprung (Tisch 1,10 m), Stufen- barren (unterer Holm), Bank, Boden Die drei besten Geräte kommen in die Wertung.
21260 21265 21270 21275 21280	Frauen 60 – 64 Frauen 65 – 69 Frauen 70 – 74 Frauen 75 – 79 Frauen 80 u. älter	Dreikampf – KM 4 Reck (1,40 m), Bank, Boden, Parallelbarren (1,20 m) Die drei besten Geräte kommen in die Wertung.

Anmerkung

Sprung: Hocke KM 3 > Wert 1,9 Punkte – KM 4 > Wert 2,4 Punkte Grätsche KM 3 > Wert 1,9 Punkte – KM 4 > Wert 2,4 Punkte Bank: Rondat erfüllt die Abgangsanforderung NE.



Wettkämpfe Baden-Cup

Diese Wettkämpfe dienen zur Qualifikation zum Deutschland-Cup Gerätturnen 2011 am 04./05.06.2011 in Bad Ems.

Die Wettkämpfe werden nach dem gültigen FIG-Reglement und den Nationalen Wettkampf- und Wertungsbestimmungen 2008 durchgeführt, mit den DTB-Änderungen. Beim Sprung sind zwei Versuche erlaubt, entweder zwei gleiche Sprünge oder zwei unterschiedliche. Der bessere Sprung kommt in die Wertung.

WK-Nr. 21518: Frauen 18 - 29

Jahrgang 1993 – 1982 Kür-Vierkampf KM 2

WK-Nr. 21516: weibliche Jugend 16/17

Jahrgang 1995 – 1994 Kür-Vierkampf KM 2

WK-Nr. 21514: weibliche Jugend 14/15

Jahrgang 1997 – 1996 Kür-Vierkampf KM 2

WK-Nr. 21512: weibliche Jugend 12/13 Jahrgang 1999 – 1998

Jahrgang 1999 – 1998 Kür-Vierkampf KM 2

WK-Nr. 21418: Männer 18-29

Jahrgang 1993 - 1982

Kür-Sechskampf KM 2, Tisch 1,35 m

WK-Nr. 21416: männliche Jugend 16/17

Jahrgang 1995 – 1994

Kür-Sechskampf KM 2, Tisch 1,35 m

WK-Nr. 21414: männliche Jugend 14/15

Jahrgang 1997 - 1996

Kür-Sechskampf KM 3, Tisch 1,25 m

WK-Nr. 21412: männliche Jugend 12/13

Jahrgang 1999 – 1998

Kür-Sechskampf KM 3, Tisch 1,10 m

Geräte Turnerinnen und Turner

Mattennutzung entsprechend dem FIG Reglement.

Turner WK-Nr. 8: Jugendbarren alternativ möglich, Höhe 1,70 m ab Mattenoberkante.

Musik: Jede Turnerin hat eine eigene CD mit ihrer Kürmusik, die auf Track 1 abzuspielen ist, mitzubringen.

Sonstige Wettkampfbestimmungen

Startberechtigung

Startberechtigt sind alle Turner/innen mit gültigem Startpass – Eintrag Gerätturnen. Gehen weniger als fünf Meldungen ein oder treten beim Wettkampf weniger als drei Turner/innen pro Altersklasse an, wird der Wettkampf, wenn möglich, mit der nächst schwierigeren Altersklasse zusammengefasst und gemeinsam gewertet. Ansonsten fällt der Wettkampf aus oder wird als Rahmenwettkampf durchgeführt.

Startpässe

Die gültigen Startpässe müssen zu Beginn des Wettkampfes vorgelegt werden.

Kampfrichter Badische Seniorenmeisterschaften

Jeder teilnehmende Verein muss pro Geschlecht bis vier Wettkämpfer eine Kampfrichter und ab fünf Wettkämpfern zwei Kampfrichter für die gesamte Wettkampfdauer auf eigene Kosten stellen. Im Falle, dass ein Verein keine Kampfrichter stellt, ist ein Aufwandsentgelt von 100 Euro pro Kampfrichter an den BTB zu zahlen. Anmeldung der Kampfrichter erfolgt mit der Vereinsmeldung über das GymNet oder schriftlich unter Angabe des Namens und Adresse des Kampfrichters.

Kampfrichter Baden-Cup

Jeder Verein muss einen Kampfrichter für die gesamte Veranstaltungsdauer auf eigene Kosten stellen. Stellt ein Verein keinen Kampfrichter, muss ein Aufwandsentgelt je fehlender Kampfrichter von 100 Euro bezahlt werden. Anmeldung der Kampfrichter erfolgt mit der Vereinsmeldung über das GymNet oder schriftlich unter Angabe des Namens und Adresse des Kampfrichters.

Einsprüche

Einsprüche sind entsprechend der DTB-Turnordnung Teil 1 Rahmenordnung möglich.

Jobbörse

Der **ASV Grünwettersbach 1892 e.V.** sucht ab Sommer 2011 eine qualifizierte

ÜBUNGSLEITERIN

für die bestehende Mutter-/Vater-/Kind-Turngruppe (Kinder von 1 bis 3 Jahren). Die Turnstunde findet jeden Donnerstag von 16.00 bis 17.00 Uhr in der ASV Turnhalle in Karlsruhe-Grünwettersbach statt.

Weitere Infos für Interessierte gibt es bei Frau Werner unter Telefon 0721 45442 oder E-Mail: ms.werner@t-online.de

Der **TV Epfenbach** sucht zum baldmöglichsten Eintritt eine/n

ÜBUNGSLEITER/IN oder Trainer/in

für das wöchentliche Gerätturnen der Mädchen und Jungen im Vorschul- und Grundschulalter. Die Trainingszeiten sind mittwochs

Bei Interesse wenden Sie sich an die Abteilungsleiterin Simone Hellmann, Telefon 07263 8260

Der **Freizeitsportverein Lehen e.V.** bei Freiburg sucht ab sofort erfahrene/n

ÜBUNGSLEITER/IN

für Kinderturnen mittwochs (4 Altersgruppen à 60 Minuten) und 2 Ballspielgruppen (verschiedene Ballspiele) für Kinder bzw. Jugendliche freitags.

Infos und Kontakt: annette@laube-freiburg.de oder Telefon 0761 4565731

Auszeichnungen: Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde. Platz 1 – 3 erhalten eine Medaille.

Schiedsgericht: Landesfachwart, Wettkampfbeauftragter, Kampfrichterbeauftragter

Werner Kupferschmitt, Landesfachwart im BTB

Gymnastik und Tanz

Badische Meisterschaften 2011, Gymnastik und Tanz, Baden Cup Dance, Baden Cup Gymnastik

Termin: Samstag, 16. April 2011 Ort: Wyhl, Sporthalle

Ausrichter: TV Wyhl

Vorläufiger Zeitplan

Baden Cup Gymnastik

08.00 Uhr Einturnen K-Übungen 08.30 Uhr Kampfrichterbesprechung 09.30 Uhr Wettkampfbeginn K-Übungen 12.30 Uhr Siegerehrung K-Übungen

Badische Meisterschaften Gymnastik und Tanz, Baden Cup Dance

13.30 Uhr Einturnen Gymnastik und Tanz und Dance

14.30 Uhr Kampfrichterbesprechung

15.00 Uhr Wettkampfbeginn 18.30 Uhr Siegerehrung

Badische Turnzeitung 3/2011 _





GYMCARD – Partner



Europas bekannteste Apothekenmarke ist Ihr Partner der GYMCARD.

Als GYMCARD-Inhaber erhalten Sie viele exklusive Vorteile. Besuchen Sie uns über www. gymcard.de im Partnerbereich von DocMorris.



Ihr Spezialist für Schulsport, Vereinssport, Fitness und Therapie



HDI hilft Dir immer!

HDI ist Partner der Ehrenamtlichen!



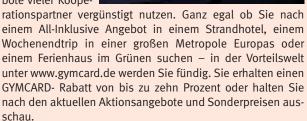
Europas Marktführer für Last Minute

GYMCARD-INFO

Günstiger Urlaub machen mit der GYMCARD

Der Sommer steht vor der Tür und damit die Zeit für den großen Jahresurlaub, dem wir alle mit großer Vorfreude entgegenfiebern.

Mit der GYMCARD können Sie exklusive Reiseangebote vieler Koope-



Sie sind Übungsleiter, Trainer oder Mitarbeiter?

Künftig bietet die GYMCARD allen Karteninhabern einen weiteren Service an, der Ihnen Ihre tägliche Arbeit erleichtern wird: auf www.gymcard.de finden Übungsleiter, Trainer und Mitarbeiter unter dem Menüpunkt Premium-Inhalte exklusive Materialien und Informationen zur Unterstützung ihrer Arbeit. Ob Sie Stundenbilder für Ihre nächste Yoga-Einheit im Verein benötigen, speziell aufbereitete Vorlagen für die Pressearbeit Ihres Kinderturn-Clubs suchen oder die jährliche Teilnehmer-

meldung für Turn-Talentschulen vornehmen möchten, "Meine GYMCARD" erleichtert Ihnen die praktische Umsetzung.

Premium-Inhalte sind für alle Mitglieder sichtbar, die beim DTB entsprechend registriert sind.

Hauptnavigation
Meine GYMWELT
Meine Premium-Inhalte
Meine Vorteilswelt
Meine Mobilitätsplattform
Newsletter
Veranstaltungen
Meine Daten

Events



Frankfurt 26./27.02. Stuttgart 02.04. 16.04. Braunshausen Innsbruck 30.04./01.05. Melle 07.05. Cottbus 07.05. 29.05. Kreuztal 25.09. lena Dänemark N.N.

Attraktive GYMCARD-Vorteile



*Turn EM Berlin 2011*Bis zu 20% GYMCARD-Vorteil

Newsletter und Infos zur **GYMCARD**:

www.gymcard.de • info@gymcard.de • o 180 5 / 49 62 273*

* € 0,14 pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen.

Amtliche Mitteilungen

Der endgültige Zeitplan und die Startreihenfolgen werden nach Meldeschluss bekannt gegeben.

Alle Wettkämpfe sind Qualifikationswettkämpfe zu den Deutschen Meisterschaften oder Bundesfinals 2010.

Interessierte Gruppen erhalten die genauen Wettkampfausschreibungen über die BTB-Geschäftsstelle unter der Hotline 0721 181522, oder zum Download unter: www.Badischer-Turner-Bund.de unter der Rubrik Sportarten Gymnastik.

Meldeschluss für alle Wettkämpfe ist der 02.04.2011.

Achtung Neu:

Die Meldungen sind online über das GymNet zu tätigen.

Rope Skipping

3. BTB-Rope-Skipping-Camp

Termin: 27. – 30. Juli 2011

Ort: Sporthalle IGMH in Mannheim

Meldeschluss: 27. Juni 2011

Wer kann mitmachen?

Kinder und Jugendliche ab acht Jahren, Anfänger (aus einem Verein mit Rope Skipping-Aktivitäten, Fortgeschrittene und Könner (alle Disziplinen werden unterrichtet). Bei Bedarf finden auch Kampfrichterschulungen statt.

Unterkunft: Klassenzimmer der Integrierten Gesamtschule im Mannheim-Herzogenried, Herzogenriedstraße 50, 68199 Mannheim

Anreise: Mittwoch, 27. Juli, zwischen 16.00 und 18.00 Uhr Abreise: Samstag, 30. Juli, ca. 17.00 Uhr (nach der Camp-Show 15.00 Uhr)

Kosten: BTB-Vereinsmitglieder 80,00 Euro Nichtmitglieder 105,00 Euro

In den Kosten ist enthalten:

- an 4 Tagen praktische Trainingseinheiten

- Frühstück
- warmes Mittagessen
- Abendessen
- Getränke während der Trainingszeiten
- ein Camp T-Shirt

Betreuung/Aufsicht: Minderjährige müssen von einer erwachsenen Aufsichtsperson begleitet werden. Ansonsten muss die Aufsichtspflicht der Campleitung schriftlich übertragen werden.

Haftung: Für Verlust, Beschädigung und Unfallgeschehen haftet der jeweilige Teilnehmer.

Anmeldung erfolgt schriftlich an:

Landesfachwart Henner Böttcher, Meistersinger Straße 11, 68199 Mannheim, Fax 0621 1567988, henner.boettcher@arcor.de

Meldeschluss: 27. Juni 2011

Teilnehmerzahl: Bei mehr Anmeldungen als Plätze zur Verfügung stehen, entscheidet der Eingang der Anmeldungen.

Zahlung

Der zu zahlende Gesamtbetrag ist vom jeweiligen Verein geschlossen unter Angabe des Vereinsnamens und des Kennwortes "BTB Rope Skipping-Camp 2011" bis zum 01.07.2011 auf folgendes Konto zu überweisen. Erst dann ist die Anmeldung rechtskräftig. Kontoinhaber: Badischer Turner-Bund, Konto-Nr.: 10195865, BLZ: 66050101 Sollte der Betrag bis zum 01.07.2011 nicht auf diesem Konto eingegangen sein, werden die Plätze anderweitig vergeben. Bei Nichtantritt wird generell eine Bearbeitungsgebühr von 20,00 Euro je Teilnehmer einbehalten. Eine Rückerstattung der Restsumme erfolgt lediglich bei Krankheit unter Vorlage eines ärztlichen Attests.

Weitere Informationen:

Henner Böttcher, Telefon 0621 1569120, henner.boettcher@arcor.de

Turngau Heidelberg

Übungsleiterfortbildung "Pilates und mehr"

Termin: Samstag, 21. Mai 2011 Dauer: 9.00 – 17.00 Uhr

Ort: TV Halle Bammental, Hauptstraße 74

Referentin: Steffi Osmer Meldeschluss: 11. Mai 2011

Kosten: Mitglieder Turngau Heidelberg 30,00 Euro

Mitglieder anderer Turngaue 40,00 Euro Gäste 60,00 Euro

Die Lehrgangskosten werden vor Ort erhoben.

Inhalte

- Workout mit dem Handtuch: Ein simples Hilfsmittel fantasievoll eingesetzt
- Pilates: Klassische Pilatesübungen in einem schönen Fluss genießen
- Yoga für den Rücken: Den Rücken bis in die Tiefe kräftigen, dabei Stress abbauen und sich entspannen
- Stretch & Relax: Eine Reise zu Ihnen selbst mit intensiven Dehn-

Die Fortbildung wird mit 8 LE angerechnet und dient zur Verlängerung der 1. und 2. Lizenzstufe.

Anmeldung bei: Ille Hums, Gaufachwartin Turnen, Telefon 06227 64604, turnerinnen@turngau-heidelberg.de

Karlsruher Turngau

Ausschreibung Gauliga Vorkampf

Termin: 14. Mai 2011 (Vorkampf)

Ort: Sporthalle des Otto-Hahn-Gymnasium, Im Eichbäumle 1, 76139 Karlsruhe 4. Juni (Endkampf) Neureut, Schulzentrum

Wettkampf: Gauliga A: KM III jahrgangsoffen

Gauliga B: KM IV jahrgangsoffen Gauliga C: KM IV Jg. 2001 u. jünger

Die ausführliche Ausschreibung gibt es unter www.karlsruher-turngau.de/Jugend/Wettkampf.htm und im Ausschreibungsheft des Karlsruher Turngaus.

Kraichturngau Bruchsal

Übungsleiterfortbildung Gerätturnen

Termin: Samstag, 30. April 2011

Ort: Kraichgauhalle Bad Schönborn-Langenbrücken

Dauer: 9.00 – 17.00 Uhr Referent: Dr. Flavio Bessi

Inhalte

09.00 – 09.15 Uhr: Begrüßung und Vorstellung des Referenten 09.15 – 10.45 Uhr: Trainingslehre: Wie motiviere ich meine Athleten und mich selbst als Trainer

10.45 – 12.15 Uhr: Krafttraining im Turnen unter Einbeziehung von

HIT (Hoch intensives Turnen)

12.15 - 13.30 Uhr: Mittagpause

13.30 – 15.00 Uhr: Kippaufschwünge vorlings und rücklings am

Reck und Barren

15.00 - 15.30 Uhr: Kaffeepause

15.30 – 17.00 Uhr: Schulung des Anlaufs für den Sprung

Kosten: 30,00 Euro für Teilnehmer aus Vereinen des Kraichturngaus Bruchsal

35,00 Euro für Teilnehmer aus Vereinen von außerhalb

Meldung bis zum 17. April 2011 an Gerhard Durm, Gaufachwart Gerätturnen, Lindenweg 11, 76709 Kronau, Telefon 07253 6337. Der Lehrgang kann zur Lizenzverlängerung der ersten Lizenzstufe mit 8 Lehreinheiten anerkannt.

Gerhard Durm, Gaufachwart

Amtliche Mitteilungen



Main-Neckar-Turngau

Turncamp 2011 der Turngaujugend

Termin: 16. – 18. Juni 2011 (Pfingstferien)

Ort : Tauberbischofsheim Meldeschluss: 31. Mai 2011

Kosten: 45 Euro pro Person (all inclusive)

Sport meets Spaß

Es erwarten euch drei Tage Turnen, Sport und Spaß! Viele Workshops, die ihr frei kombinieren und mehrfach belegen könnt, wie:

- FlickFlack und Co.Kippe und Sprung
- Videoclipdancing
- Latin/Musical Jazz
- Outdoortraining
- Schwimmen und Springen
- Taekwondo
- Choreografiewerkstatt

zudem noch spannende und lustige Abende und Nächte ...

Teilnehmen können alle Kinder und Jugendlichen des Main-Neckar-Turngaus im Alter von 10 bis 14 Jahren.

Anmeldung: Informieren und anmelden kannst du dich bei Natalie Krauß, nataliekrauss@web.de, 0176 23903425.

Im Anschluss erhältst du weitere Informationen, Formulare und Checklisten. Die Teilnehmerzahl begrenzt.

Turngau Mannheim

Trampolinturnen-Meisterschaften der Turngaue Mannheim und Heidelberg

Termin: Samstag, 2. April 2011

Ort: TSV Mannheim von 1846, Stresemannstraße 20

Beginn: 9.00 Uhr Einturnen

9.30 Uhr Wettkampfbeginn

Meldung: Claudius Meyer – sportstudent@gmx.net Informationen unter: trampolin@turngau-mannheim.de

Turngau Mittelbaden-Murgtal

Gesundheitssport Ältere / Senioren

"Erlebnispädagogik in und mit der Natur" bewegen – erleben – wachsen

Termin: Samstag, 21. Mai 2011 Dauer: 10.00 – 17.00 Uhr

Ort: Turnhalle des TV Wintersdorf

Referentin: Christiane Herzog, Sporttherapeutin, Erlebnispädagogin,

Prozessbegleiterin, Kinesiologin und Coach i.A.

Kosten: 20,00 Euro

Themen

- Was macht Erlebnispädagogik aus und welche Rolle spielt sie für das erlebnisorientierte Training mit allen Sinnen, in und mit der Natur für Ältere und Senioren
- 2. Bewegen und Erleben als Erfahrung des Selbst und des eigenen Körpers
- 3. Den Raum öffnen, um Ressourcen bei sich zu erkennen und zu nutzen
- 4. Transfermöglichkeiten von erfahrenen und reflektierenden Erlebnissen in den Alltag zu ermöglichen

Eingeladen sind zu diesem Lehrgang nicht nur die Übungsleiter sondern ganz besonders auch deren Teilnehmer an den Übungsstunden.

Karin Wahrer, Gaufachwartin Ältere/Senioren

Turngau Pforzheim-Enz

Tanztag in Mühlacker

Termin: Samstag, 7. Mai 2011

Beginn: 9.30 Uhr

Ort: Mühlacker, Lindachstraße 2

Themen: Techniktraining, Jazzdance, HipHop, Funkyjazz mit Profitänzer Jochen Vogel, Linedance und Seniorentanz

Nähere Infos unter: Gym and Dance e.V. Mühlacker, Geschäftsstelle, Telefon 07041 43199, gymanddance@web.de

Die nächste Badische Turnzeitung erscheint Ende April 2011.

Redaktionsschluss: 3. April 2011

Manuskripte bitte per E-Mail an: Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner





















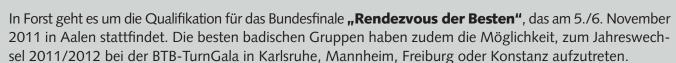






mit einer **Benefiz-GALA** zugunsten der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS)

Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Kreativität, Originalität und vielfältige Ideen sind gefragt.



Teilnehmen beim Landesfinale in Forst können Vorführgruppen ab acht Personen aus den Bereichen Turnen, Gymnastik, Tanz, Akrobatik und vielem mehr.

Das Mindestalter beträgt zwölf Jahre. Die Vorführfläche hat eine Größe von 14 x 14 Meter. Die Dauer einer Vorführung beträgt vier bis sechs Minuten.

Ausschreibung und Info:

Badischer Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, Telefon (0721) 18150 **www.Badischer-Turner-Bund.de**







850 JAHRE



